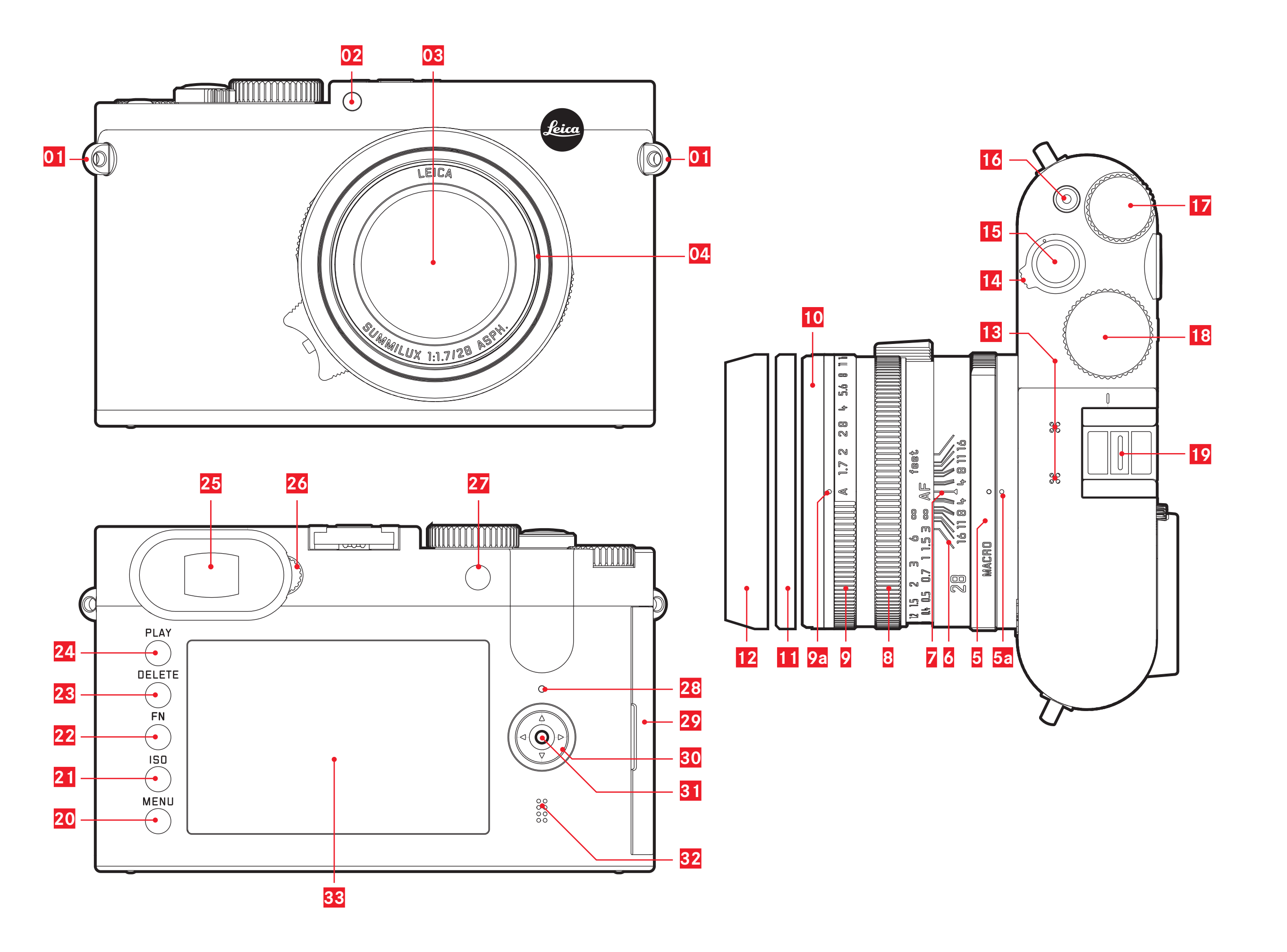
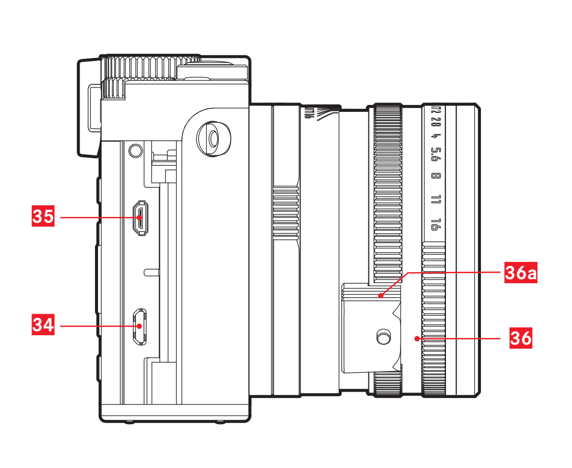
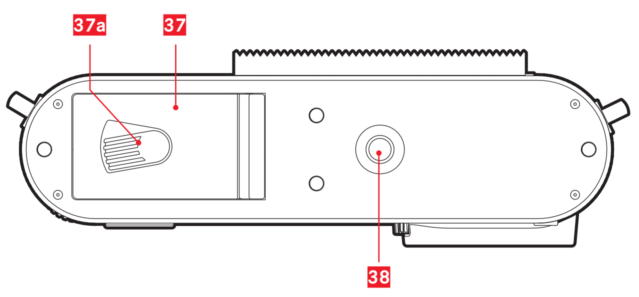


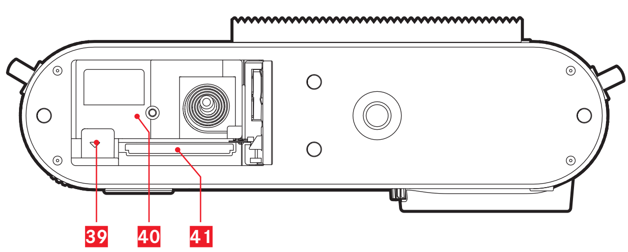
Anleitung | Instructions



01
02
03
04
LEICA
SUMMILUX 1:1.7/28 ASPH.
16
17
15
14
18
13
19
10
12
11
9a
9
8
7
6
5
5a
AF
feet
MACRO
28
25
26
27
PLAY
DELETE
FN
ISO
MENU
24
23
22
21
20
28
29
30
31
32
33


35
34
36a
36

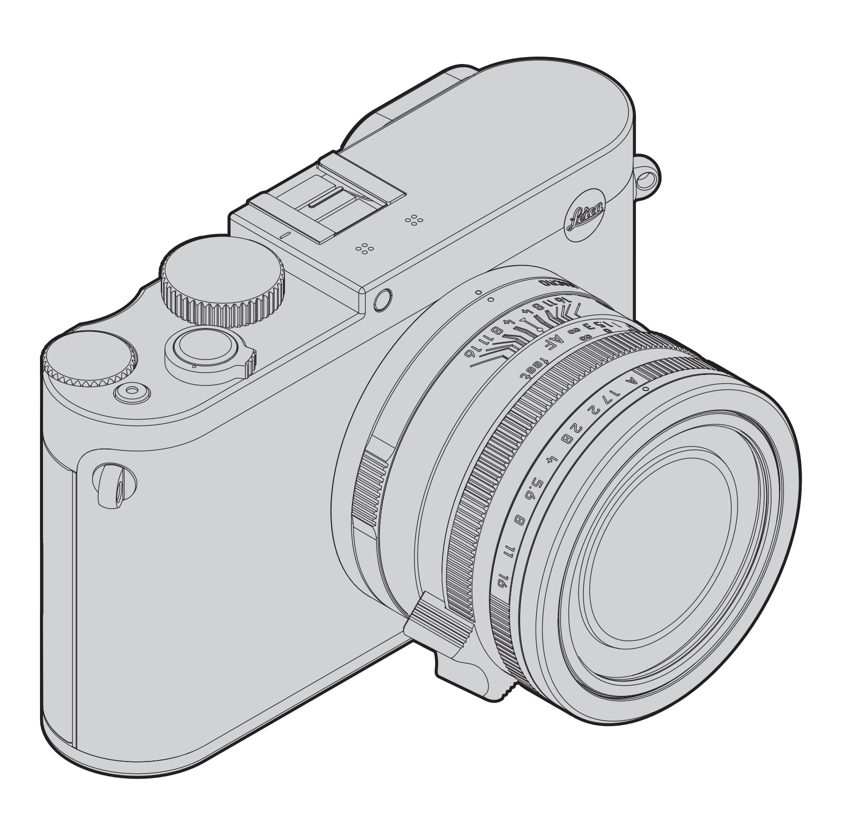

37a
37
38


39
40
41



Leica Q

Anleitung


Leica
A 17 2 28 4 5.6 8 11 16
AF
feet

VORWORT

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Fotografieren mit Ihrer neuen Leica Q. Das Objektiv Leica Summilux 1:1,7/28mm ASPH. ermöglicht Ihnen mit seiner hohen optischen Leistung eine hervorragende Aufnahmequalität.
Durch die vollautomatische Programmsteuerung unterstützt die Leica Q unbeschwertes Fotografieren. Andererseits können Sie jederzeit mit Hilfe manueller Einstellungen die Bildgestaltung selbst in die Hand nehmen. So können durch die zahlreichen Sonderfunktionen selbst kritische Aufnahmesituationen gemeistert und die Bildqualität gesteigert werden.
Damit Sie die volle Leistungsfähigkeit Ihrer Leica Q richtig nutzen, sollten Sie bitte zunächst diese Anleitung lesen.

LIEFERUMFANG

Bevor Sie Ihre Leica Q in Betrieb nehmen, überprüfen Sie bitte das mitgelieferte Zubehör auf Vollständigkeit.
a. Akku Leica BP-DC12
b. Akku-Ladegerät BC-DC12 mit austauschbaren Netz-Kabeln
c. USB-Kabel
d. Tragriemen
e. Gegenlichtblende
f. Objektivdeckel
g. Zubehörschuh-Abdeckung
h. Kamera-Registrierungsheft mit TAN zum Download von Adobe® Photoshop® Lightroom® (nach der Registrierung der Kamera auf der Homepage der Leica Camera AG)
i. Garantiekarte

Dieses Produkt ist Gegenstand der AVC Patent Portfolio Lizenz für die persönliche Nutzung durch einen Endverbraucher sowie andere Nutzungsarten, für die der Endverbraucher keine Vergütung (i) für eine Kodierung nach dem AVC Standard („AVC Video“) und/oder (ii) eine Dekodierung eines AVC VideoS, das nach dem AVC Standard von einem Endverbraucher im Rahmen einer persönlichen Nutzung kodiert wurde und/oder das der private Endverbraucher von dem Anbieter erhalten hat, der seinerseits eine Lizenz zum Anbieten von AVC Videos erworben hat. Für alle anderen Nutzungen sind weder ausdrückliche noch stillschweigende Lizenzen erteilt. Weitere Informationen können Sie von MPEG LA, L.L.C. unter HTTP://WWW.MPEGLA.COM erhalten.
Alle anderen Nutzungen, insbesondere das Anbieten von AVC Videos gegen Entgelt, KÖNNEN den ABschluss einer gesonderten Lizenzvereinbarung mit MPEG LA, L.I.C. erforderlich machen.
Weitere Informationen können Sie von MPEG LA, L.L.C. unter HTTP://WWW.MPEGLA.COM erhalten.

Das Produktionsdatum Ihrer Kamera finden Sie auf den Aufklebern in der Garantiekarte, bzw. auf der Verpackung. Die Schreibweise ist: Jahr/Monat/Tag.

CE 1731

Konformitätserklärung (DoC)
Die "*Leica Camera AG*" bestätigt hiermit, dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und den weiteren zutreffenden Vorgaben der Richtlinie 1999/5/EC entspricht.
Kunden können eine Kopie der Original-Konformitätserklärung zu unseren R&TTE-Produkten von unserem DoC-Server herunterladen:
www.cert.leica-camera.com
Wenden Sie sich im Fall weiterer Fragen an den Produkt Support der Leica Camera AG: Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar, Deutschland

Das Produkt ist für den allgemeinen Bedarf vorgesehen. (Kategorie 3)
Dieses Produkt kann bei Bedarf mit einem WLAN-Zugangspunkt zu 2,4 GHz verbunden werden.

Im Menü, Bereich Camera Information, finden Sie die für dieses Gerät spezifischen Zulassungen unter dem Punkt Regulatory Information.

Die CE-Kennzeichnung unserer Produkte dokumentiert die Einhaltung grundlegender Anforderungen der gültigen EU-Richtlinien.

WARNHINWEISE

- Moderne Elektronikbauelemente reagieren empfindlich auf elektrostatische Entladung. Da sich Menschen z.B. beim Laufen über synthetischen Teppichboden leicht auf mehrere 10.000 Volt aufladen können, kann es beim Berühren Ihrer Kamera zu einer Entladung kommen, insbesondere dann, wenn sie auf einer leitfähigen Unterlage liegt. Betrifft sie nur das Kameragehäuse, ist diese Entladung für die Elektronik völlig ungefährlich. Die nach außen geführten Kontakte, wie die im Blitzschuh, sollten allerdings, trotz eingebauter zusätzlicher Schutzschaltungen, aus Sicherheitsgründen möglichst nicht berührt werden.
- Bitte benutzen Sie für eine eventuelle Reinigung der Kontakte nicht ein Optik-Mikrofasertuch (Synthetik), sondern ein Baumwoll- oder Leinentuch! Wenn Sie vorher bewusst an ein Heizungs- oder Wasserrohr (leitfähiges, mit „Erde“ verbundenes Material) fassen, wird Ihre eventuelle elektrostatische Ladung mit Sicherheit abgebaut. Bitte vermeiden Sie Verschmutzung und Oxidation der Kontakte auch durch trockene Lagerung Ihrer Kamera mit aufgesetztem Objektivdeckel und aufgesetzter Blitzschuh-/Sucherbuchsen-Abdeckung.
- Verwenden Sie ausschließlich empfohlenes Zubehör, um Störungen, Kurzschlüsse oder elektrische Schläge zu vermeiden.
- Versuchen Sie nicht, Gehäuseteile (Abdeckungen) zu entfernen; fachgerechte Reparaturen können nur in autorisierten Servicestellen durchgeführt werden.

RECHTLICHE HINWEISE

- Beachten Sie bitte sorgfältig die Urhebergesetze. Die Aufnahme und Veröffentlichung von selbst bereits aufgenommenen Medien wie Bändern, CDs oder von anderem veröffentlichten oder gesendeten Material kann Urhebergesetze verletzen.
- Dies trifft genauso auf die gesamte mitgelieferte Software zu.
- Die SD-, HDMI- und USB-Logos sind eingetragene Marken.

Andere Namen, Firmen- und Produktnamen, die in dieser Anleitung erwähnt werden, sind Marken bzw. eingetragene Marken der betreffenden Firmen.



ENTSORGUNG ELEKTRISCHER UND ELEKTRONISCHER GERÄTE

(Gilt für die EU sowie andere europäische Länder mit getrennten Sammelsystemen.)

Dieses Gerät enthält elektrische und/oder elektronische Bauteile und darf daher nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden! Stattdessen muss es zwecks Recycling an entsprechenden, von den Gemeinden bereitgestellten Sammelstellen abgegeben werden. Dies ist für Sie kostenlos. Falls das Gerät selbst wechselbare Batterien oder Akkus enthält, müssen diese vorher entnommen werden und ggf. ihrerseits vorschriftsmäßig entsorgt werden. Weitere Informationen zum Thema bekommen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, Ihrem Entsorgungsunternehmen oder dem Geschäft, in dem Sie dieses Gerät erworben haben.

BEDEUTUNG DER VERSCHIEDENEN HINWEIS-KATEGORIEN IN DIESER ANLEITUNG

Hinweis:
Zusätzliche Informationen

Wichtig:
Nichtbeachtung kann zu Schäden an der Kamera, Zubehörteilen, bzw. den Aufnahmen führen.

Achtung:
Nichtbeachtung kann zu Personenschäden führen.

INHALT

BEZEICHNUNG DER TEILE

Abbildungen in den vorderen und hinteren Umschlagseiten

Vorderansicht

01 Tragriemen-Ösen
02 Selbstausloser-LED / AF-Hilfslicht
03 Objektiv
04 Filtergewinde

Ansicht von oben

05 Makro-Umschaltring mit
  05a Index
06 Schärfentiefe-Skala
07 Index für Entfernungseinstellung
08 Entfernungs-Einstellring
09 Blenden-Einstellring mit
  09a Index
10 Gewinde für Gegenlichtblende
11 Gewinde-Schutzring
12 Gegenlichtblende
13 Mikrofone
14 Hauptschalter
15 Auslöser
16 Video-Auslöser
17 Daumenrad
- zum Blättern in Menü- und Untermenüpunkt-Listen
- zum Einstellen eines Wertes für Belichtungskorrekturen, Belichtungsreihen, Blitz-Belichtungsreihen
- zum Vergrößern / Verkleinern der betrachteten Aufnahmen
- zur Einstellung langer Verschlusszeiten

18 Verschlusszeitenrad
19 Zubehörschuh (Abdeckung eingesetzt)

Rückansicht

20 **MENU**-Taste
- zum Aufrufen des Menüs
- zum Speichern von Menüeinstellungen und Verlassen von Untermenüs und Menüs

21 **ISO**-Taste zum Aufrufen des Empfindlichkeits-Menüs
22 **FN**-Taste
- im Aufnahme-Betrieb
  zum Aufrufen der eingestellten Menüfunktion
- im Wiedergabe-Betrieb
  zum Aufrufen der Menüs für
  - Schützen
  - Diaschau
  - WLAN

23 **DELETE**-Taste
- zum Aufrufen des Löschen-Menüs

24 **PLAY**-Taste
- zum Aktivieren des Wiedergabe-Betriebs
- zum Zurückkehren zur vollen 1:1-Wiedergabe der Aufnahme

25 Okular
26 Dioptrien-Einstellrad
27 Daumentaste
28 Status-LED
  28a rot: Lese-/ Schreibvorgang SD Karte
  28b grün: WLAN Verbindung
29 Klappe über USB- und HDMI-Buchsen

30 Kreuzwippe
- zum Blättern in Menü- und Untermenüpunkt-Listen
- zum Blättern im Aufnahmespeicher
- zum Verschieben des AF-Messbereich-Rahmens
- zum Aufrufen der Menüs für Belichtungskorrekturen, Belichtungsreihen und Blitz-Belichtungskorrektur
- zum Aufrufen/Einstellen des Menüs für die Blitz-Betriebsart/Aufrufen von Untermenüs
- zum Aufrufen/Einstellen des Selbstausloser-Menüs/Verlassen von Untermenüs und Menüs ohne Speicherung der Menüeinstellungen

31 Set-Taste
- zur Wahl von Monitor-Anzeigen im Aufnahme- und Wiedergabe-Betrieb
- Monitor an beliebiger Stelle doppelt antippen

32 Lautsprecher
33 Monitor

Ansicht von rechts (Klappe geöffnet)
34 HDMI-Buchse
35 USB-Buchse
36 Fingergriff des Entfernungs-Einstellrings, mit
36a Autofokus Ver-/Entriegelungstaste

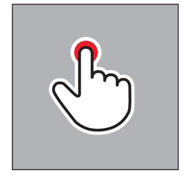
Ansicht von unten
37 Klappe für Akkufach und Speicherkarten-Schacht mit
37a Ver-/Entriegelungshebel
38 Stativgewinde A¼ , DIN 4503 (¼“)

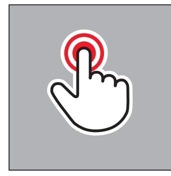
(Klappe geöffnet)
39 Akku-Verriegelungsschieber
40 Akkufach
41 Speicherkarten-Schacht

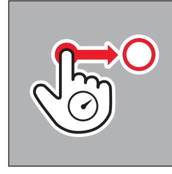
GESTENSTEUERUNG

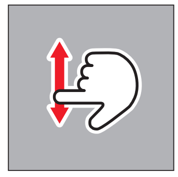
Einige Funktionen der Leica Q können auch mit den links aufgeführten Gesten auf dem berührungsempfindlichen Monitor erfolgen.

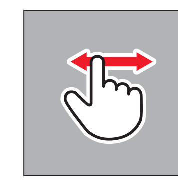
Hinweis:
Leichte Berührung genügt, nicht drücken.

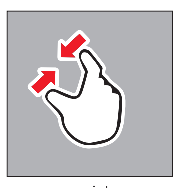

antippen

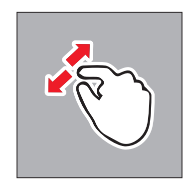

doppelt antippen


ziehen und loslassen




wischen


zusammenziehen


auseinanderziehen

KURZANLEITUNG

Benötigte Teile:

- Kamera
- Akku
- Ladegerät mit geeignetem Netzkabel
- Speicherkarte (nicht im Lieferumfang enthalten)

Hinweis:
Die hier empfohlenen Einstellungen sichern einfachstes, schnelles und sicheres Fotografieren für Ihre ersten Versuche mit der Leica Q. Einzelheiten zu den verschiedenen Betriebsarten/Funktionen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Abschnitten auf den angegebenen Seiten.

Vorbereitungen:

1. *geeigneten Netzstecker am Ladegerät befestigen (s. Seite 17)*
2. *Akku Laden (s. Seite 17)*
3. *Hauptschalter auf* **OFF** *stellen (s. Seite 22)*
4. *aufgeladenen Akku in die Kamera einsetzen (s. Seite 18)*
5. *Speicherkarte einsetzen (s. Seite 20)*
6. *Objektivdeckel abnehmen*
7. *Hauptschalter auf* **S** *stellen (s. Seite 22)*
8. *gewünschte Menüsprache einstellen (s. Seite 24/32)*
9. *Datum und Uhrzeit einstellen (s. Seite 24/32)*

Fotografieren:

1. *Verschlusszeitenrad und Blenden-Einstellring auf* **A** *stellen*
2. *Belichtungs-Messmethode auf* ◉ *stellen (s. Seite 24/52)*
3. *Entfernungs-Einstellring auf* **AF** *stellen (s. Seite 24)*
4. *Entfernungs-Messmethode auf* **Mehrfeld** *stellen (s. Seite 44)*
5. *Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, um Entfernungs-einstellung und Belichtungsmessung zu aktivieren und zu speichern (s. Seite 23)*
6. *Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken*

Aufnahmen betrachten:

PLAY-*Taste drücken*

Um andere Aufnahmen zu betrachten:
Kreuzwippe links oder rechts drücken

Aufnahmen vergrößern:

Daumenrad drehen oder mit der Geste „auseinanderziehen“ (s. Seite 74)

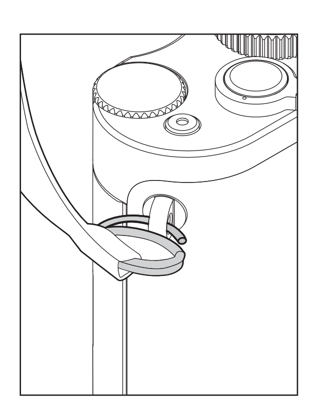
Aufnahmen löschen:

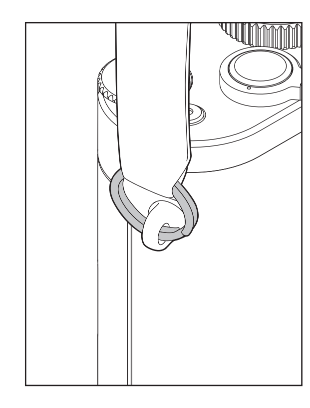
DELETE-*Taste drücken und in dem damit aufgerufenen Menü die gewünschte Funktion wählen (s. Seite 84)*

AUSFÜHRLICHE ANLEITUNG

VORBEREITUNGEN

TRAGRIEMEN ANBRINGEN





AKKU LADEN

Die Leica Q wird durch einen Lithium-Ionen-Akku mit der notwendigen Energie versorgt.

Achtung:

- Es dürfen ausschließlich die in dieser Anleitung aufgeführten und beschriebenen bzw. von der Leica Camera AG aufgeführten und beschriebenen Akkutypen in der Kamera verwendet werden.
- Diese Akkus dürfen ausschließlich mit den speziell dafür vorgesehenen Geräten und nur genau wie unten beschrieben geladen werden.
- Die vorschriftswidrige Verwendung der Akkus und die Verwendung von nicht vorgesehenen Akkutypen können unter Umständen zu einer Explosion führen.
- Die Akkus dürfen nicht über längere Zeit Sonnenlicht, Wärme, Luft- oder Kondensfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Zur Vermeidung von Brand- oder Explosionsgefahr dürfen Akkus auch nicht in einen Mikrowellenherd oder in einen Hochdruckbehälter gelegt werden.
- Werfen Sie Akkus keinesfalls in ein Feuer, da sie sonst explodieren können!
- Feuchte oder nasse Akkus dürfen keinesfalls aufgeladen oder in der Kamera verwendet werden.
- Halten Sie die Akku-Kontakte stets sauber und frei zugänglich. Lithium-Ionen-Akkus sind zwar gegen Kurzschließen gesichert, dennoch sollten Sie die Kontakte vor Metall-Gegenständen wie Büroklammern oder Schmuckstücken schützen. Ein kurzgeschlossener Akku kann sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen.

- Sollte ein Akku hinfallen, überprüfen Sie sofort das Gehäuse und die Kontakte auf etwaige Schäden. Das Einsetzen eines beschädigten Akkus kann seinerseits die Kamera beschädigen.
- Falls der Akku Geräusche verursacht, verfärbt, verformt, überhitzt ist oder Flüssigkeit ausläuft, muss er sofort aus der Kamera oder dem Ladegerät entnommen und ersetzt werden. Bei fortgesetzter Verwendung des Akkus kann es zu Überhitzung mit Brand- und/oder Explosionsgefahr kommen.
- Wenn Flüssigkeit ausläuft oder Brandgeruch auftritt, halten Sie Akkus von Wärmequellen fern. Ausgelaufene Flüssigkeit kann sich entzünden.
- Es dürfen ausschließlich das in dieser Anleitung aufgeführte und beschriebene Ladegerät bzw. von der Leica Camera AG aufgeführte und beschriebene Ladegeräte verwendet werden. Die Verwendung anderer, nicht von der Leica Camera AG genehmigter Ladegeräte kann Schäden an den Akkus und in Extremfällen ernste oder lebensbedrohliche Verletzungen verursachen.
- Das mitgelieferte Ladegerät darf ausschließlich zum Laden dieses Akkutyps verwendet werden. Versuchen Sie nicht, es für andere Zwecke einzusetzen.
- Sorgen Sie dafür, dass die verwendete Netzsteckdose frei zugänglich ist.
- Beim Ladevorgang wird Wärme erzeugt. Das Aufladen darf daher nicht in kleinen, verschlossenen, d. h. unbelüfteten Behältnissen erfolgen.
- Der Akku und das Ladegerät dürfen nicht geöffnet werden. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Werkstätten durchgeführt werden.

Erste Hilfe:

- Wenn Akkuflüssigkeit mit den Augen in Kontakt kommt, besteht Erblindungsgefahr. Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit sauberem Wasser. Nicht in den Augen reiben. Gehen Sie gleich zum Arzt.
- Wenn ausgelaufene Flüssigkeit auf die Haut oder Kleidung gelangt, besteht Verletzungsgefahr. Waschen Sie die betroffenen Bereiche mit sauberem Wasser. Ärztliche Behandlung ist nicht erforderlich.

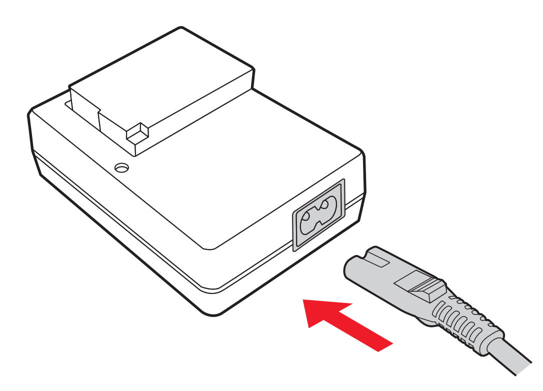
Achtung:

Sorgen Sie dafür, dass die Akkus für Kinder unzugänglich sind. Bei Verschlucken von Akkus besteht Erstickungsgefahr.

Hinweise:
- Der Akku kann nur außerhalb der Kamera aufgeladen werden.
- Akkus müssen vor der Inbetriebnahme der Kamera geladen werden.
- Damit der Akku geladen werden kann, muss er eine Temperatur zwischen 10°C und 30°C aufweisen (ansonsten schaltet sich das Ladegerät nicht ein bzw. wieder aus).
- Lithium-Ionen-Akkus können jederzeit und unabhängig von ihrem aktuellen Ladezustand geladen werden. Ist ein Akku bei Ladebeginn nur teilentladen, wird die Voll-Ladung entsprechend schneller erzielt.
- Lithium-Ionen-Akkus sollten nur in teilweise geladenem Zustand gelagert werden, d. h. weder vollständig entladen noch vollständig geladen. Bei sehr langer Lagerzeit sollten Akkus etwa zweimal im Jahr ca. 15 Minuten lang geladen werden, um eine Tiefentladung zu vermeiden.
- Während des Ladevorgangs erwärmen sich die Akkus. Dies ist normal und keine Fehlfunktion.
- Ein neuer Akku erreicht seine volle Kapazität erst, nachdem er zwei- bis dreimal vollständig ge- und – durch den Betrieb in der Kamera – entladen worden ist. Dieser Entlade-Vorgang sollte jeweils nach ca. 25 Zyklen wiederholt werden.
- Wieder aufladbare Lithium-Ionen-Akkus erzeugen Strom durch interne chemische Reaktionen. Diese Reaktionen werden auch durch Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Um eine maximale Lebensdauer des Akkus zu erreichen, sollte er nicht längere Zeit extremen (hohen oder niedrigen) Temperaturen (z. B. in einem geparkten Auto im Sommer oder Winter) ausgesetzt werden.
- Die Lebensdauer jedes Akkus ist – selbst bei optimalen Einsatzbedingungen – begrenzt! Nach mehreren hundert Ladezyklen ist dies an deutlich kürzer werdenden Betriebszeiten zu erkennen.
- Geben Sie schadhafte Akkus gemäß den jeweiligen Vorschriften (s. Seite 7) für ein ordnungsgemäßes Recycling an einer entsprechenden Sammelstelle ab.
- Der wechselbare Akku versorgt einen weiteren, fest in der Kamera eingebauten Puffer-Akku. Dieser Puffer-Akku sorgt dafür, dass die eingegebenen Daten für Datum und Uhrzeit bis zu zwei Tage gespeichert bleiben. Ist die Kapazität dieses Puffer-Akkus erschöpft, muss er durch Einsetzen eines geladenen Haupt-Akkus wieder aufgeladen werden. Die volle Kapazität des Puffer-Akkus ist – mit eingesetztem Wechsel-Akku – nach ca. 60 Std. wieder erreicht. Die Kamera muss dazu nicht eingeschaltet werden. Datum und Uhrzeit müssen in diesem Fall jedoch erneut eingegeben werden.
- Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht benutzen. Schalten Sie dazu vorher die Kamera mit dem Hauptschalter aus. Andernfalls könnte der Akku nach mehreren Wochen tief entladen werden, d. h. die Spannung stark sinken, da die Kamera, selbst wenn sie ausgeschaltet ist, einen geringen Ruhestrom (für die Speicherung Ihrer Einstellungen) verbraucht.

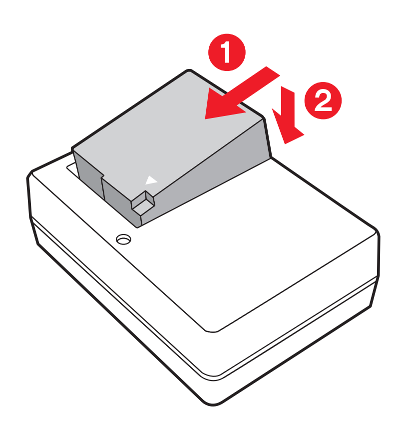
LADEGERÄT VORBEREITEN

Ladegerät mit dem zu den örtlichen Steckdosen passenden Netzkabel an das Netz anschließen.



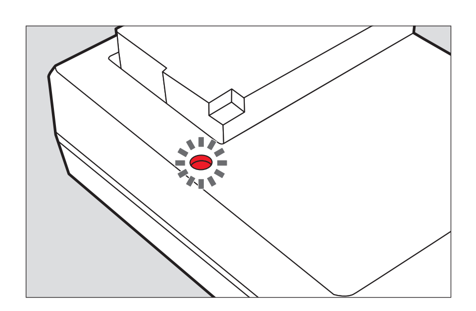
Hinweis:
Das Ladegerät stellt sich automatisch auf die jeweilige Netzspannung ein.

AKKU IN DAS LADEGERÄT EINSETZEN



LADESTATUS-ANZEIGE

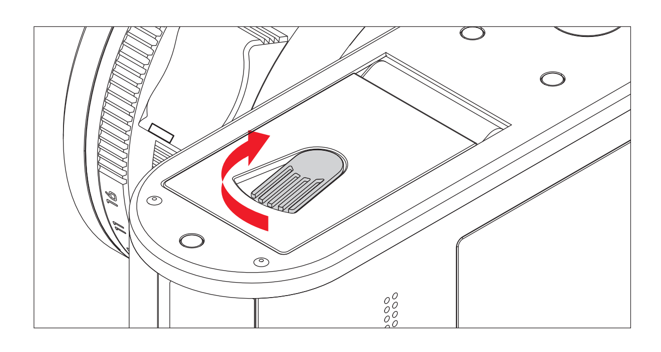
Der korrekte Ladevorgang wird durch die grün leuchtende Status-LED angezeigt. Wenn sie erlischt, ist der Akku vollständig aufgeladen.



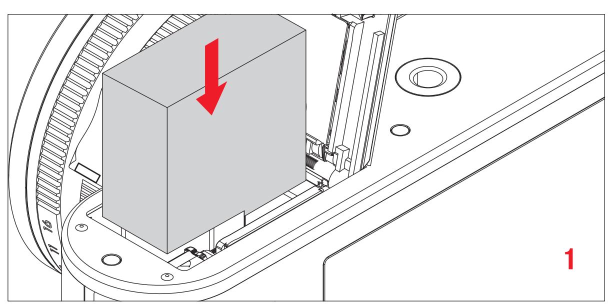
AKKU/SPEICHERKARTE WECHSELN

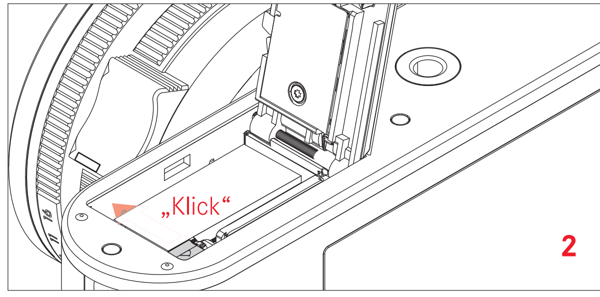
Kamera ausschalten, d.h. Hauptschalter auf OFF *stellen*

Abdeckklappe des Akkuschachts/Speicherkarten-Fachs öffnen

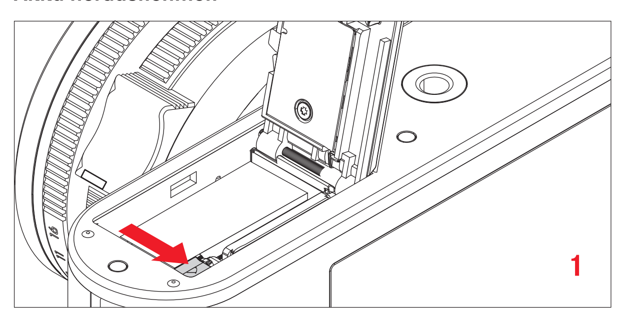


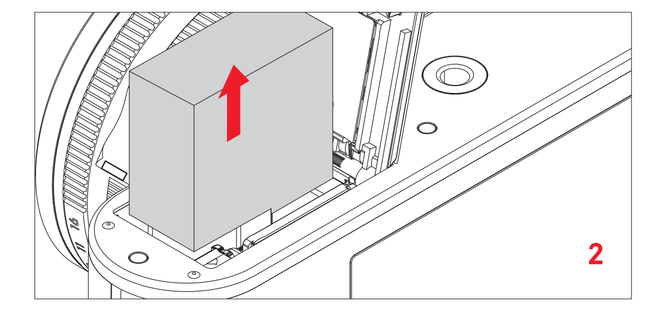
Akku einsetzen





Akku herausnehmen





Wichtig:

Das Herausnehmen des Akkus bei eingeschalteter Kamera kann zum Löschen der von Ihnen in den Menüs vorgenommenen Einstellungen und zu Schäden an der Speicherkarte führen.

Ladezustands-Anzeige

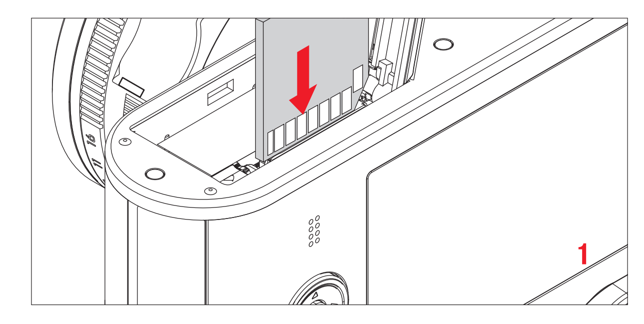
Der Ladezustand des Akkus wird im Monitor angezeigt (s. Seite 116).

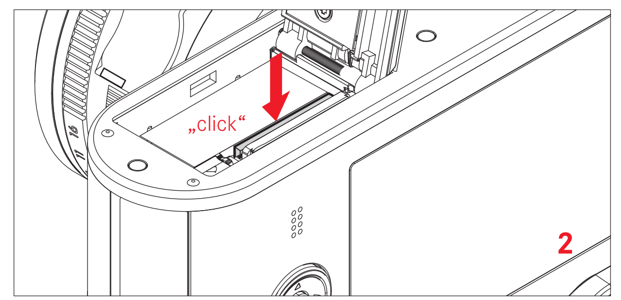
Hinweise:

- Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht benutzen.
- Spätestens nachdem die Kapazität eines in der Kamera verbliebenen Akkus erschöpft ist (nach ca. 3 Monaten), müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden.

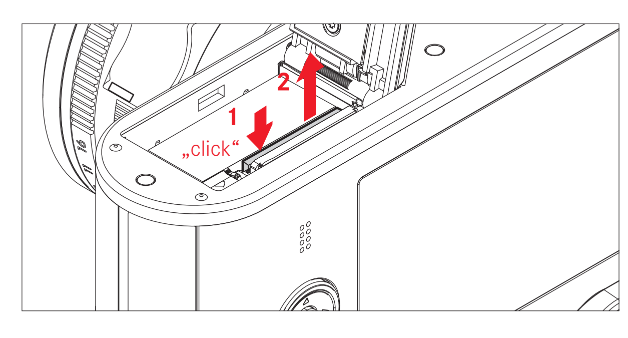
Speicherkarte einsetzen

In die Leica Q können SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarten eingesetzt werden.





Speicherkarte herausnehmen

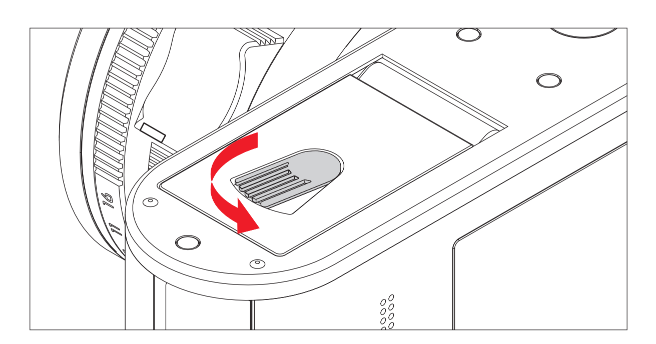


Hinweise:
- Berühren Sie die Kontakte der Speicherkarte nicht.
- Falls sich die Speicherkarte nicht einsetzen lässt, überprüfen Sie ihre korrekte Ausrichtung.
- Das Angebot an SD-/SDHC-/SDXC-Karten ist zu groß, als dass die Leica Camera AG sämtliche erhältlichen Typen vollständig auf Kompatibilität und Qualität prüfen könnte.
  Eine Beschädigung von Kamera oder Karte ist zwar in aller Regel nicht zu erwarten, da jedoch insbesondere sogenannte No-Name-Karten teilweise nicht die SD-/SDHC-/SDXC-Standards einhalten, kann die Leica Camera AG keine Funktionsgarantie übernehmen.
- Insbesondere Videoaufnahmen erfordern eine hohe Schreib-Geschwindigkeit.
- Öffnen Sie das Fach nicht und entnehmen Sie weder Speicherkarte noch Akku, solange die Status-LED als Hinweis auf den Speicherzugriff der Kamera leuchtet. Sonst können die Daten auf der Karte zerstört werden, und bei der Kamera können Fehlfunktionen auftreten.

- Da elektromagnetische Felder, elektrostatische Aufladung sowie Defekte an Kamera und Karte zu Beschädigung oder Verlust der Daten auf der Speicherkarte führen können, empfiehlt es sich, die Daten auch auf einen Rechner zu überspielen und dort zu speichern.
- Aus dem gleichen Grund empfiehlt es sich, die Karte grundsätzlich in einem antistatischen Behältnis aufzubewahren.
- Die ordnungsgemäße Funktion der Kamera kann bei der Verwendung von WLAN-Karten nicht gewährleistet werden.
- SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten besitzen einen Schreibschutz-Schalter, mit dem sie gegen unbeabsichtigte Speicherungen und Löschungen gesperrt werden können. Der Schalter ist als Schieber auf der nicht abgeschrägten Seite der Karte ausgeführt; in seiner unteren, mit LOCK gekennzeichneten Stellung sind die Daten gesichert.

Achtung:
Sorgen Sie dafür, dass die Akkus für Kinder unzugänglich sind.
Bei Verschlucken von Speicherkartens besteht Erstickungsgefahr.

Abdeckklappe des Akkuschachts/ des Speicherkarten-Fachs schließen



Gegenlichtblende ansetzen /abnehmen

Ansetzen

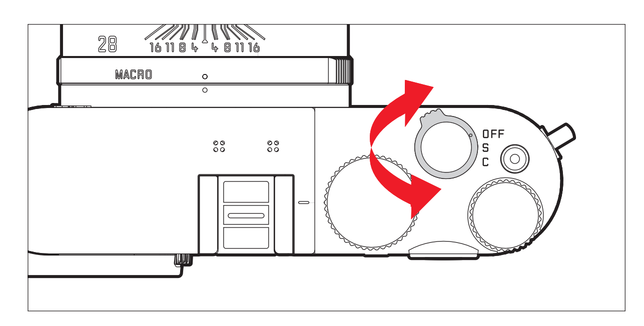
1. *Gewinde-Schutzring gegen den Uhrzeigersinn abschrauben*
2. *Gegenlichtblende im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag aufschrauben*

Das Abnehmen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis:
Achten Sie darauf, den Gewinde-Schutzring verlustsicher aufzubewahren.

DIE WICHTIGSTEN EINSTELLUNGEN/ BEDIENUNGSELEMENTE

HAUPTSCHALTER



Die Leica Q wird mit dem Hauptschalter ein- und ausgeschaltet:
- **OFF** = ausgeschaltet
- **S** = Single (Einzelaufnahmen)
- **C** = Continuous (Serienaufnahmen)

Serienbild-Aufnahmefrequenz

Es stehen die Geschwindigkeiten Gering, Mittel oder Hoch zur Verfügung.

1. *Im Menü* Serienaufnahmen *wählen, und*
2. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*
   - Bei eingeschalteter Kamera erscheint das Monitorbild.

Hinweise:
- Wenn der Hauptschalter auf **C** steht und gleichzeitig der Selbstauslöser eingesetzt wird, erfolgt nur eine einzige Aufnahme.
- Die maximale Bildfrequenz wird nur mit Verschlusszeiten von 1⁄60s und kürzer erreicht.
- Unabhängig davon, wie viele Aufnahmen in einer Serie erfolgt sind, wird bei der Wiedergabe zunächst immer die letzte Aufnahme gezeigt. Die anderen Aufnahmen der Serie können durch Drücken der rechten bzw. linken Seite der Kreuzwippe angewählt werden.
- Bei der Wiedergabe werden Aufnahme-Serien durch ⬍ ⧉ gekennzeichnet.

AUSLÖSER

Der Auslöser arbeitet zweistufig. Durch leichtes Drücken (Druckpunktnahme) werden sowohl die automatische Entfernungseinstellung (sofern eingestellt) als auch die Belichtungsmessung und -steuerung aktiviert und die jeweiligen Einstellungen/Werte gespeichert. Wenn sich die Kamera zuvor im Stand-by-Betrieb befand, wird sie dadurch wieder aktiviert, und das Monitorbild erscheint wieder.
Achten Sie vor dem vollständigen Durchdrücken des Auslösers darauf, dass Entfernungseinstellung/Autofokus (sofern eingeschaltet) und Belichtungsmessung erfolgt sind (Einzelheiten zu Belichtungseinstellung, **AF** und den entsprechenden Anzeigen im Monitor siehe jeweils auf Seite 52, 38 bzw. 116).
Wird der Auslöser ganz durchgedrückt, erfolgt die Aufnahme.

Hinweise:
- Über das Menüsystem können Tastenquittierungs-(Rückmelde-)Töne und Verschlussgeräusche ausgewählt bzw. eingestellt und in ihrer Lautstärke verändert werden.
- Der Auslöser sollte zur Vermeidung von Verwacklung weich und nicht ruckartig gedrückt werden.

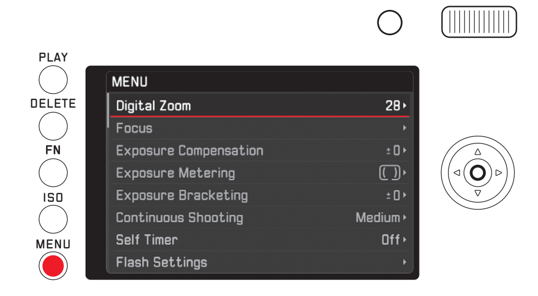
MENÜSTEUERUNG

Das Navigieren im Menü erfolgt mit der **MENU**-Taste und der Kreuzwippe. Alternativ zur Kreuzwippe kann auch das Daumenrad eingesetzt werden. Darüber hinaus ist bei einigen Untermenüs alternativ auch die Berührungssteuerung möglich.
Auf Seite 12 finden Sie eine Aufstellung der für die Berührungssteuerung verfügbaren Gesten.

MENÜ AUFRUFEN

MENU-*Taste drücken*

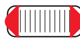
- Die Menüliste erscheint. Der aktive Menüpunkt ist rot unterstrichen, seine Schriftzeichen sind weiß. Rechts wird die jeweilige Einstellung angezeigt. Das weiß ausgefüllte Feld in der Laufleiste am linken Rand zeigt an, auf welcher der fünf Seiten der Menüliste Sie sich befinden.

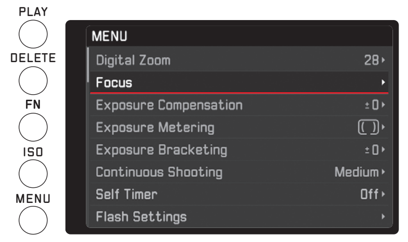


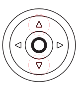
BLÄTTERN IN DER MENÜLISTE

Obere/untere Seite der Kreuzwippe drücken oder Daumenrad drehen







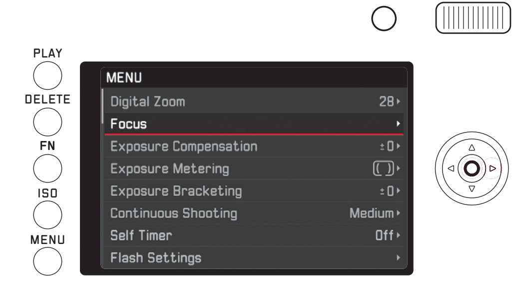


AUFRUFEN EINES MENÜPUNKT-UNTERMENÜS

Rechte Seite der Kreuzwippe oder Set-Taste drücken

- Ein Untermenü erscheint. Es kann aus folgenden Elementen bestehen:
  - einer Liste von Einstellungsmöglichkeiten
  - einer weiteren Menüpunkt-Liste
  - einer Einstell-Skala.

  Der aktive Unterpunkt ist rot unterstrichen, seine Schriftzeichen sind weiß.



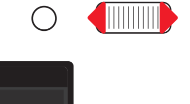
Wahl einer Einstellung/eines Wertes in einem Untermenü:

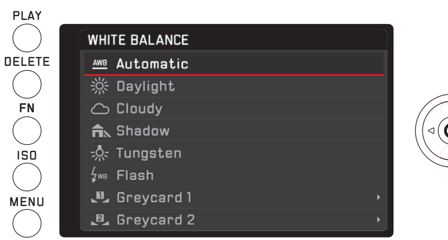
Dieses „1.-Ebene“-Untermenü kann aus folgenden Elementen bestehen:

a. Liste von Einstellungsmöglichkeiten

Weitere Vorgehensweise: Wahl einer der Einstellungen
Kreuzwippe oben/unten drücken oder Daumenrad drehen

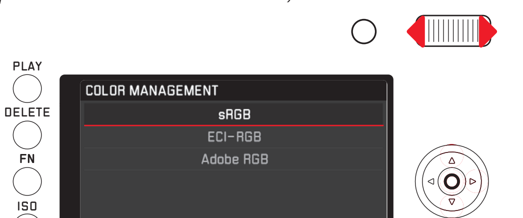
- Der jeweils aktive Unterpunkt wechselt.





Untermenüpunkt-Liste

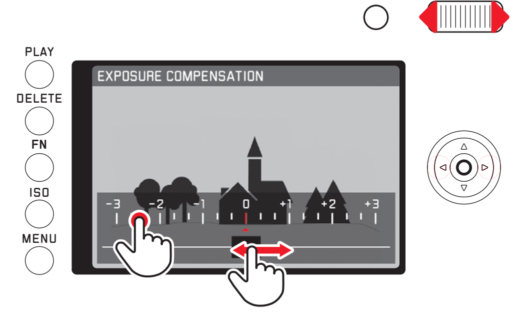
Weitere Vorgehensweise (zwei Schritte):
Aufrufen der jeweiligen Menüpunkte wie oben bei „Aufrufen eines Menüpunkt-Untermenüs“ beschrieben, anschließend wie a.



b. Einstell-Skala

Weitere Vorgehensweise:
Wahl eines Skalenwertes, wahlweise

- *mit dem Daumenrad*
- *durch Drücken der Kreuzwippe links oder rechts*
- *durch Antippen des gewünschten Wertes in der Reihe*
- *durch Ziehen des Rechtecks unter der Wertereihe*

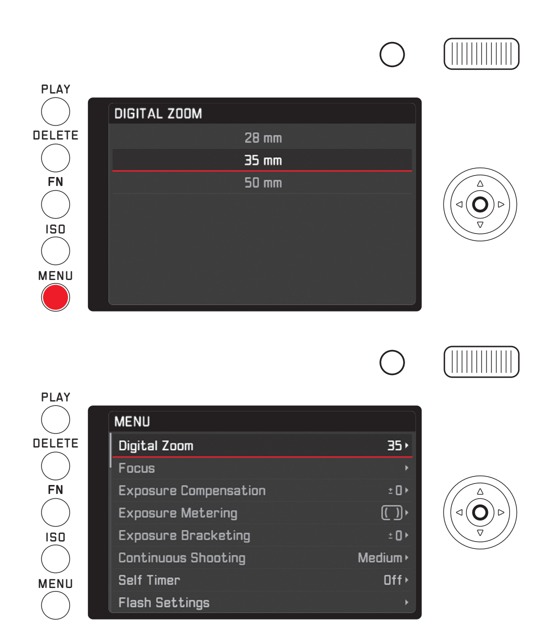


- Das Monitorbild des Aufnahme-Betriebs erscheint wieder, halb-durchsichtig darüber die Skala. Der eingestellte Wert erscheint im Rechteck in der Mitte der Wertereihe.

BESTÄTIGEN EINER EINSTELLUNG

MENU-*Taste drücken*

- Die Menüliste erscheint wieder, die bestätigte (neue) Einstellung wird rechts in der aktiven Menüpunkt-Zeile angezeigt.

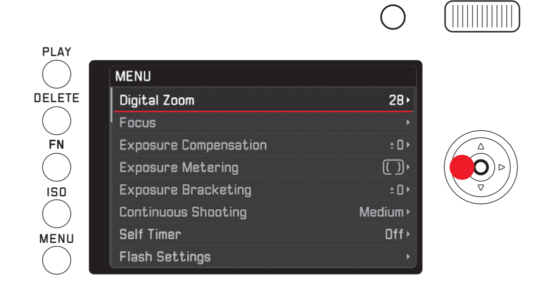


Verlassen eines Untermenüs ohne Bestätigung einer Einstellung

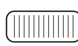
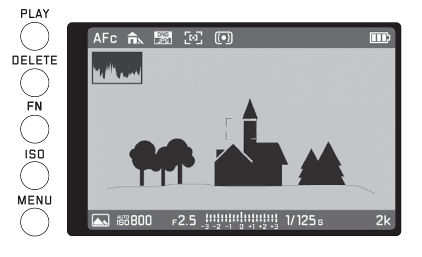
Linke Seite der Kreuzwippe oder den Auslöser drücken

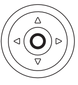
Mit der Kreuzwippe

- Die Menüliste erscheint wieder, die beibehaltene (frühere) Einstellung wird rechts in der aktiven Menüpunkt-Zeile angezeigt.



Mit dem Auslöser
- Das Monitorbild des Aufnahme-Betriebs erscheint.



Hinweis:
Werden die Skalen-Untermenüs nach aufrufen mit der **FN**-Taste wieder verlassen, werden die Einstellungen direkt übernommen. Sollen die jeweiligen Einstellungen nicht verwendet werden, müssen sie daher in den Skalen-Untermenüs zurückgestellt werden.

Verlassen des Menüs mit Bestätigung einer Einstellung

MENU-*Taste drücken*
- Das Monitorbild des Aufnahme-Betriebs erscheint.

Oder
Auslöser drücken
- Das Monitorbild des Aufnahme-Betriebs erscheint.

Oder
PLAY-*Taste drücken*
- Das Monitorbild des Wiedergabe-Betriebs erscheint.

Hinweise:
- Je nach den sonstigen Einstellungen sind einige Funktionen ggf. nicht verfügbar. In diesem Fall wird der Menüpunkt dunkelgrau angezeigt und kann nicht angewählt werden.
- Das Menü wird üblicherweise an der Position des zuletzt eingestellten Punktes geöffnet.
- Einige weitere Funktionen werden ebenfalls auf die grundsätzlich gleiche Weise gesteuert, nachdem sie durch Drücken der entsprechenden Tasten aufgerufen worden sind:
  - **ISO** für Empfindlichkeit
  - **DELETE** zum Löschen von Bilddateien/Wählen der Entfernungseinstell-Messmethode (nur im Wiedergabe- bzw. Aufnahme-Betrieb)
  - **FN** zum Schützen von Bilddateien, bzw. Aufheben des Löschschutzes (nur im Wiedergabe-Betrieb)

Anders als bei den Menüfunktionen können Sie Ihre Einstellungen bei diesen Funktionen mit dem Auslöser bestätigen (durch Drücken bis zum ersten Druckpunkt). Einzelheiten dazu finden Sie in den jeweiligen Abschnitten.

SCHNELLZUGRIFF ZU MENÜFUNKTIONEN

Die **FN**-Taste ermöglicht eine besonders schnelle Bedienung. Mit ihr haben Sie im Aufnahmebetrieb einen direkten Zugang zu der Menüfunktion, mit der Sie die Taste vorher belegt haben, z.B. zu der, die Sie am häufigsten benötigen. Zur Auswahl stehen folgende Funktionen:

- Weißabgleich
- Belichtunskorrektur
- Blitz-Belichtungskorrektur
- Belichtungsreihe
- Szene-Programme/Belichtungs-Betriebsarten
- Foto-Dateiformat
- Belichtungs-Messmethode
- WLAN
- Selbstauslöser

Belegung der FN-Taste

1. **FN**-*Taste gedrückt halten, oder im Menü* FN-Taste im LiveView *wählen, und*
2. *im Untermenü die gewünschte Funktion/Funktionsgruppe*

Im Wiedergabebetrieb ist die Funktion der **FN**-Taste dagegen festgelegt, sie dient dann zum Aufrufen eines Menüs für den Zugang zu den Schützen- und Diaschau-Untermenüs, sowie dem direkten Zugang zum Menüpunkt WLAN.

Anwendung der FN-Taste

Aufrufen der festgelegten Funktion/Funktionsgruppe

FN-*Taste drücken*

Einstellen der mittels FN-Taste aufgerufenen Funktionen/ Menüpunkte

Die Einstellung dieser Funktionen, bzw. Menüpunkte unterscheidet sich, je nachdem, ob es aus dem Aufnahme- oder dem Wiedergabebetrieb erfolgt, bzw. je nachdem, ob sie mittels **FN**-Taste oder per Menüsteuerung aufgerufen werden.
Weitere Einzelheiten, bzw. Besonderheiten finden Sie bei den Beschreibungen der einzelnen Funktionen in den jeweiligen Abschnitten.

Im Aufnahmebetrieb werden einige Menüpunkte, z. B. Belichtungskorrektur, Belichtungsreihe und Blitz-BelKorr., sowie Untermenüs wie z. B. Farbtemperatur (Weißabgleich) mit Berührungssteuerung eingestellt, wobei sich ein Schritt alternativ auch per Tastensteuerung durchführen lässt. Gleiches gilt z. B. für den Menüpunkt Weißabgleich, wenn er mittels **FN**-Taste direkt aufgerufen wird (siehe unten).
Für die im Wiedergabebetrieb mit der **FN**-Taste erreichbaren Schutz-, Diaschau- und WLAN-Untermenüs gilt ähnliches: Auch sie lassen sich wahlweise Berührungs- oder Tastengesteuert bedienen.

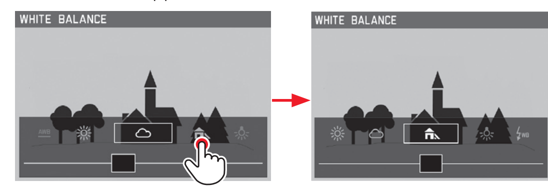
Die folgende Beschreibung am Beispiel Weißabgleich bei Aufruf mittels **FN**-Taste gilt prinzipiell für alle solche Menüpunkte und –Unterpunkte im Aufnahmebetrieb.

Ausgangslage: Das dazugehörige Untermenü ist bereits aufgerufen.



Die gewünschte Einstellung kann auf verschiedenen Wegen vorgenommen werden.

a. Mittels Antippen



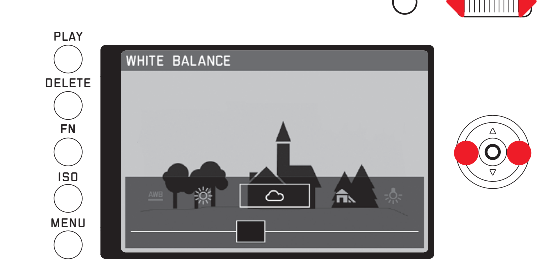
Hinweis:

Funktionen/Werte, die zunächst außerhalb des Monitorbildes liegen, sind durch mehrfaches Antippen der Funktionen/Werte erreichbar, oder, in größeren Schritten, durch Antippen der ‚Zieh'-Bahn weiter außen.

b. Mittels Ziehen

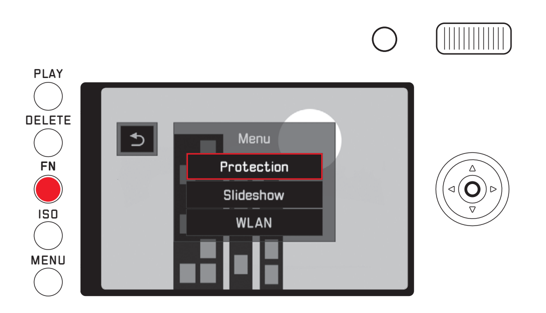


c. Mittels Kreuzwippe oder Daumenrad



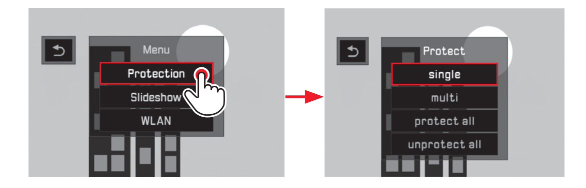
Die eingestellte Funktion muss nicht zusätzlich bestätigt werden, sie ist sofort aktiv.

Schutz, Diaschau, WLAN (im Wiedergabebetrieb)
Ausgangslage: Das Menü ist bereits mittels **FN**-Taste aufgerufen.

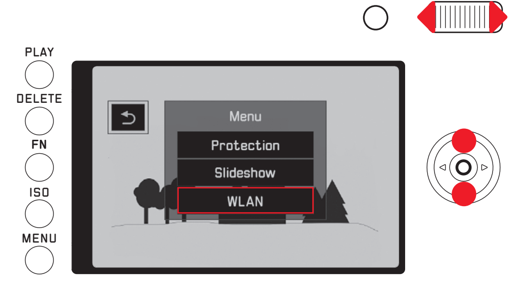


Die weiteren Einstellungen, einschließlich denen in Schutz- und Diaschau-Untermenüs, können auf verschiedenen Wegen vorgenommen werden.

a. Mittels Antippen



b. Mittels Kreuzwippe oder Daumenrad



Die weitere Bedienung von WLAN erfolgt dagegen wieder rein Tastengesteuert im normalen Menü.

KAMERA-GRUNDEINSTELLUNGEN

MENÜSPRACHE

Im Menü Language *und im Untermenü gewünschte Einstellung wählen*

DATUM/UHRZEIT

1. *Im Menü* Datum / Uhrzeit *wählen*
2. *im Untermenü die gewünschten Einstellungen vornehmen:*
   - *Werte/Einstellungen ändern: mit Daumenrad, bzw. Kreuzwippe oben oder unten drücken*
   - *zwischen Einstell-Positionen wechseln: Kreuzwippe links oder rechts drücken*
3. *Set-Taste drücken, um Untermenü zu verlassen, einschließlich Bestätigung der Einstellungen*

Hinweis:
Selbst wenn kein Akku eingesetzt ist bzw. wenn er leer ist, bleiben die Datums- und Uhrzeit-Einstellungen durch einen eingebauten Puffer-Akku für ca. 3 Monate erhalten. Danach müssen sie allerdings wieder neu eingestellt werden s. Seite 18.

ENERGIE-SPAREINSTELLUNGEN

Zur Steigerung der Akku-Laufzeit können Sie den Monitor und/oder die Kamera sich nach einer vorgegebenen Zeit abschalten lassen.

1. *Im Menü* Energiesparen *wählen,*
2. *im Untermenü* LCD Auto-Aussch.*, bzw.* Automatische Abschaltung*, und*
3. *in den jeweiligen Untermenüs die gewünschten Einstellungen*

Wenn diese Funktionen aktiviert sind, schaltet sich die Kamera nach der gewählten Zeit in den energiesparenden Stand-by-Betrieb, bzw. der Monitor ab.

Hinweis:

Auch wenn sich die Kamera im Stand-by-Betrieb befindet, kann sie jederzeit durch Drücken des Auslösers oder durch Aus- und erneutes Einschalten mit dem Hauptschalter wieder aktiviert werden.

AKUSTISCHE SIGNALE

Mit der Leica Q können Sie entscheiden, ob Ihre Einstellungen und einige Funktionsabläufe durch akustische Signale – es sind zwei Lautstärken wählbar – quittiert werden sollen oder ob der Betrieb der Kamera und das Fotografieren selbst weitgehend geräuschlos sein sollen.

1. *Im Menü* Akustische Signale *wählen,*
2. *im Untermenü* Lautstärke*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Gewünschte Signale einstellen

1. *Im Menü* Akustische Signale *wählen,*
2. *im Untermenü den gewünschten der vier Punkte* Verschlussgeräusch, Tastenklick, AF-Bestätigung *und* SD-Karte voll*, und*
3. *in den jeweiligen Untermenüs die gewünschten Einstellungen*

MONITOR-/SUCHEREINSTELLUNGEN

Umschaltung zwischen Monitor und Sucher

Die Anzeigen sind gleich, unabhängig davon, ob sie im Monitor oder im Sucher erscheinen.
Ob die Anzeigen im Monitor oder im Sucher erfolgen, können Sie im Menü festlegen. Ebenso, ob die Umschaltung automatisch erfolgen soll. Darüber hinaus können Sie die Empfindlichkeit des entsprechenden Sensors im Okular verändern, um z. B. bei Brillenträgern sicherzustellen, dass die Umschaltung zuverlässig erfolgt.

1. *Im Menü* Displayeinstellung *wählen,*
2. *im Untermenü* EVF-LCD*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Monitor-Helligkeitswiedergabe

Für optimale Erkennbarkeit sowie zur Anpassung an unterschiedliche Lichtverhältnisse kann die Helligkeit der Monitor-Anzeige verändert werden.

1. *Im Menü* Displayeinstellung *wählen,*
2. *im Untermenü* Bildschirmhelligkeit*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Umschalten der Anzeigen

Neben den Anzeigen am oberen und unteren Rand des Monitorbildes (s. dazu „Die Anzeigen“, Seite 116) stehen Ihnen bei Aufnahme und Wiedergabe wahlweise weitere Informationen, bzw. Hilfsanzeigen zur Verfügung.

Wählen der gewünschten Anzeigen

Für den Aufnahme-Betrieb

1. *Im Menü* Foto Liveview Einstellung *wählen,*
2. *im Untermenü* Wasserwaage, Gitter, Clipping *oder* Histogramm*, und*
3. *dort die jeweiligen Funktion ein- oder ausschalten*

Für den Wiedergabe-Betrieb erfolgen unter dem Menüpunkt Wiedergabemodus Einstellung die entsprechenden Einstellungen für Clipping und Histogramm genauso.

Umschalten der Anzeigen

Set-Taste drücken

Die verschiedenen Varianten sind in einer Endlos-Schleife geschaltet und daher durch ein- oder mehrmaliges Drücken anwählbar.

Im Aufnahme-Betrieb

		Auslöser bis zum Druckpunkt gedrückt
Foto	– Obere und untere Informationszeilen – Gitter* – Wasserwaage* – Histogramm* – Clipping*	– Untere Informationszeile – Gitter*
Video	– Obere und untere Informationszeilen – Histogramm*	
Foto ohne Info	– Gitter*	

Im Wiedergabe-Betrieb

mit Info	– Obere und untere Informationszeilen – Bildnummer – Histogramm* – Clipping*
ohne Info	– Nur Bild

* Sofern eingestellt

Hinweis:
Beim Einschalten des Aufnahme-Betriebes erscheint immer das zuletzt verwendete Monitorbild.

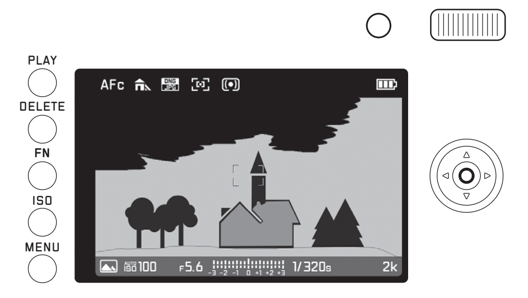
Histogramm

Das Histogramm stellt die Helligkeitsverteilung in der Aufnahme dar. Dabei entspricht die waagerechte Achse den Tonwerten von Schwarz (links) über Grau bis zu Weis (rechts). Die senkrechte Achse entspricht der Anzahl der Pixel in der jeweiligen Helligkeit. Diese Darstellungsform erlaubt – neben dem Bildeindruck selbst – eine zusätzliche, schnelle und einfache Beurteilung der Belichtungseinstellung.

Hinweise:
- Im Aufnahme-Betrieb ist das Histogramm als „Tendenz-Anzeige“ zu verstehen und nicht als Wiedergabe der genauen Pixelzahlen.
- Bei einer Aufnahme mit Blitz kann das Histogramm die endgültige Belichtung nicht darstellen, da der Blitz nach der Anzeige gezündet wird.
- Das Histogramm kann bei der Wiedergabe eines Bildes geringfügig von dem bei der Aufnahme abweichen.
- Das Histogramm steht bei gleichzeitiger Wiedergabe von mehreren verkleinerten bzw. von vergrößerten Aufnahmen nicht zur Verfügung.

Clipping

Die Clipping-Anzeige kennzeichnet helle Bildbereiche ohne Zeichnung, d. h. die, die entsprechend wiedergegeben würden (bei der Aufnahme), oder wurden (bei der Wiedergabe). Solche Bereiche blinken schwarz.
Die Clipping-Anzeige ermöglicht dadurch eine sehr einfache und genaue Kontrolle und ggf. Anpassung der Belichtungseinstellung.



Hinweise:

- Die Clipping-Anzeige steht bei Video-Aufnahmen nicht zur Verfügung.
- Die Clipping-Anzeige steht sowohl bei der Wiedergabe des gesamten Bildes als auch bei der eines Ausschnitts zur Verfügung, nicht jedoch bei der gleichzeitigen Wiedergabe von 12 oder 30 verkleinerten Aufnahmen.
- Die Clipping-Anzeige bezieht sich immer auf den gerade gezeigten Ausschnitt der Aufnahme.

Wasserwaage

Dank integrierter Sensoren kann die Leica Q ihre Ausrichtung anzeigen. Mit Hilfe dieser Anzeigen können Sie bei diesbezüglich kritischen Motiven, wie z. B. Architekturaufnahmen vom Stativ, die Kamera in der Längs- und Querachse exakt ausrichten.

- Im Monitorbild dienen dazu für die Längsachse zwei lange Striche links und rechts der Bildmitte, die in der Null-Lage grün, bei einer gekippten Lage rot sind. Für die Querachse zeigen zwei grüne Doppelstriche unmittelbar links und rechts der Bildmitte die Null-Lage an. Bei Neigung der Kamera sind diese weiß, zusätzlich erscheint darüber oder darunter ein kurzer roter Strich.

Hinweise:

- Die Anzeige-Genauigkeit beträgt ≤1°.
- Die Wasserwaage steht bei Videoaufnahmen nicht zur Verfügung.

Gitter

Das Gitter unterteilt das Bildfeld in neun gleich große Felder. Es erleichtert z. B. die Bildgestaltung, wie auch die genaue Ausrichtung der Kamera.

Hinweis:
Die Gitter-Anzeige steht bei Videoaufnahmen nicht zur Verfügung.

AUFNAHME-GRUNDEINSTELLUNGEN

DATEIFORMAT

Als Aufzeichnungsformate stehen Ihnen JPG und DNG + JPG (Aufnahme-Rohdatenformat) zur Verfügung.

Einstellen der Funktion

Das Aufrufen dieses Menüpunkts kann auf zweierlei Art erfolgen, direkt mit der **FN**-Taste (sofern sie mit dieser Funktion belegt ist, s. Seite 29), oder per Menüsteuerung. Die dann folgende Einstellung unterscheidet sich ebenfalls.

Mit der FN-Taste

FN-*Taste (mehrfach) Drücken*

Die zwei Varianten sind als Endlos-Schleife angeordnet.

- Das eingestellte Format erscheint in einem Fenster unten in der Mitte des Monitorbildes. Es erlischt wieder nach 4s, weitere Einstellschritte sind nur innerhalb dieser Zeit möglich.

Per Menüsteuerung

1. *Im Menü* Dateiformat Foto *wählen, und*
2. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Hinweis:

Die angegebene verbleibende Anzahl an Aufnahmen oder die Aufnahmezeit sind nur ein Näherungswert, da die Dateigröße für komprimierte Bilder je nach fotografiertem Gegenstand stark schwanken kann.

JPEG-AUFLÖSUNG

Wenn das JPEG-Format gewählt wird, können Bilder mit vier verschiedenen Auflösungen (Anzahl an Pixeln) aufgenommen werden. Dies erlaubt eine genaue Abstimmung auf den vorgesehenen Verwendungszweck bzw. auf die Nutzung der vorhandenen Speicherkarten-Kapazität.

1. *Im Menü* JPEG-Auflösung *wählen, und*
2. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Hinweis:

Die Rohdaten-Speicherung (DNG-Format) erfolgt unabhängig von den Einstellungen für JPEG-Bilder immer mit höchster Auflösung. Die verschiedenen Auflösungen einer Auflösungsstufe beziehen sich auf den gewählten Bildauschnitt 28/35/50mm

Weißabgleich

In der digitalen Fotografie sorgt der Weißabgleich für eine neutrale, naturgetreue Farbwiedergabe bei jedem Licht. Er beruht darauf, dass die Kamera vorab darauf abgestimmt wird, welche Farbe als Weiß wiedergegeben werden soll.
Sie können zwischen mehreren Voreinstellungen, automatischem Weißabgleich, zwei festen manuellen Einstellungen sowie direkter Einstellung der Farbtemperatur wählen:

AWB	automatischer Weißabgleich
☼	für Außenaufnahmen bei Sonnenschein
☁	für Außenaufnahmen bei bewölktem Himmel
⌂	für Außenaufnahmen mit dem Hauptmotiv im Schatten
💡	für Glühlampen-Beleuchtung
⚡WB	für Beleuchtung mit elektronischem Blitz
1	Speicherplatz für eigene Messergebnisse
2	Speicherplatz für eigene Messergebnisse
K	für die manuelle Eingabe einer Farbtemperatur

Feste Voreinstellungen

Einstellen der Funktion

Das Aufrufen dieses Menüpunkts kann auf zweierlei Art erfolgen, direkt mit der **FN**-Taste (sofern sie mit dieser Funktion belegt ist, s. Seite 29), oder per Menüsteuerung. Die dann folgende Einstellung unterscheidet sich ebenfalls.

Mit der FN-Taste

1. **FN**-*Taste drücken, und*
2. *auf der dazugehörigen Skala gewünschte Funktion wählen*

Einzelheiten zur Vorgehensweise im 2. Schritt finden Sie auf den Seiten 29-30. Die Skala erlischt wieder nach 4s, weitere Einstellschritte sind nur innerhalb dieser Zeit möglich.

Per Menüsteuerung

1. *Im Menü* Weißabgleich *wählen, und*
2. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Manuelle Einstellung durch Messung:

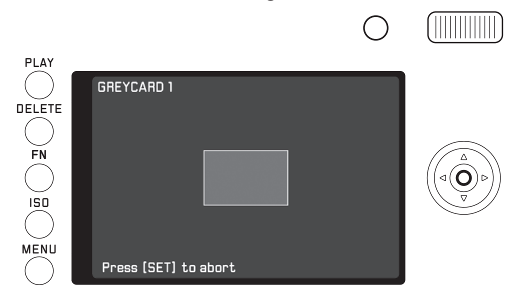
Menu oder Set-Taste führen zum Abbruch, nur durch Betätigen der Auslösetaste (2. Druckpunkt) wird die manuelle Messung gespeichert.

Mit der FN-Taste

1. **FN**-*Taste drücken*

Per Menüsteuerung

1. **FN**-*Taste oder rechte Seite der Kreuzwippe drücken*
   - In der Mitte des Monitorbildes erscheint ein gelber Rahmen und darunter eine Anweisung.



2. *Mit dem Rahmen einen einheitlich weißen oder grauen Gegenstand anvisieren, der den Rahmen vollständig ausfüllt*
3. *Mit Auslöser Messung und Speicherung durchführen*

Die Einstellungen können anschließend mit M1 oder M2 wieder aufgerufen werden.

Direkte Einstellung der Farbtemperatur

Ausgangslage: **K** bereits angewählt (siehe dazu vorige Seite)
Bei der Einstellung dieser Funktion gibt es nur im 1. Schritt einen Unterschied zwischen dem Aufrufen mittels FN-Taste und per Menüsteuerung.

Mit der FN-Taste

1. **FN**-*Taste drücken*

Per Menüsteuerung

1. **FN**-*Taste oder rechte Seite der Kreuzwippe drücken*

Die weitere Bedienung ist in beiden Fällen gleich.

2. *Auf der dazugehörigen Skala gewünschten Wert wählen*

Einzelheiten zur Vorgehensweise im 2. Schritt finden Sie auf Seite 30.
Die Skala erlischt wieder nach 4s, weitere Einstellschritte sind nur innerhalb dieser Zeit möglich.

ISO-EMPFINDLICHKEIT

Die ISO-Einstellung legt die möglichen Kombinationen von Verschlusszeit und Blende bei einer bestimmten Helligkeit fest. Höhere Empfindlichkeiten erlauben kürzere Verschlusszeiten und/ oder kleinere Blenden (zum „Einfrieren“ schneller Bewegungen bzw. zur Vergrößerung der Schärfentiefe), wobei dies jedoch ein höheres Bildrauschen zur Folge haben kann.

Einstellen der Funktion

1. **ISO**-*Taste drücken, und*
   - Die Werteliste erscheint.
2. *dort den gewünschten Wert einstellen, wahlweise*
   - *mit dem Daumenrad*
   - *durch Drücken der Kreuzwippe links oder rechts*
   - *durch Antippen des gewünschten Wertes in der Liste*
   - *durch Ziehen des Rechtecks unter der Werteliste*
   - Der eingestellte Wert erscheint im Rechteck in der Mitte der Werteliste.

Innerhalb der Variante AUTO ist es möglich, den zu nutzenden Empfindlichkeitsbereich zu begrenzen (um z. B. das Bildrauschen zu kontrollieren), außerdem kann die längste zu nutzende Verschlusszeit festgelegt werden (um z.B. verwackelte Aufnahmen bewegter Motive zu vermeiden).

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Autom. ISO-Einst. *wählen,*
2. *im Untermenü* Maximum ISO*, bzw.* Max. Belichtungszeit*, und*
3. *in den jeweiligen Untermenüs die gewünschte Einstellungen*

JPEG-EINSTELLUNGEN

Hinweis:
Die in den folgenden zwei Abschnitten beschriebenen Funktionen und Einstellungen betreffen ausschließlich Aufnahmen mit dem JPEG-Format. Ist das DNG-Dateiformat vorgegeben, haben diese Einstellungen keine Auswirkungen, da die Bilddaten in diesem Fall grundsätzlich in der ursprünglichen Form gespeichert werden.

Kontrast, Schärfe, Farbsättigung

Einer der vielen Vorteile der digitalen Fotografie liegt in der sehr einfachen Veränderung wesentlicher, d. h. den Charakter entscheidend bestimmender Bildeigenschaften. Bei der Leica Q können Sie drei der wesentlichsten Bildeigenschaften bereits vor den Aufnahmen beeinflussen:

- Der Kontrast, d. h. der Unterschied zwischen hellen und dunklen Partien, bestimmt, ob ein Bild eher „flau“ oder „brillant“ wirkt. Infolgedessen kann der Kontrast durch Vergrößern oder Verkleinern dieses Unterschiedes beeinflusst werden.
- Die scharfe Abbildung durch die korrekte Entfernungseinstellung – zumindest des Hauptmotivs – ist eine Voraussetzung für eine gelungene Aufnahme. Der Schärfe-Eindruck eines Bildes wiederum wird stark von der Kantenschärfe bestimmt, d. h. davon, wie klein der Hell-dunkel-Übergangsbereich an Kanten im Bild ist. Durch Vergrößern oder Verkleinern solcher Bereiche kann also auch der Schärfe-Eindruck verändert werden.
- Die Farbsättigung bestimmt, ob die Farben im Bild eher „blass“ und pastellartig oder „knallig“ und bunt erscheinen. Während Lichtverhältnisse und Witterung (dunstig/klar) als Aufnahmebedingungen gegeben sind, kann hier die Wiedergabe sehr wohl beeinflusst werden.

Bei allen drei Bildeigenschaften können Sie – unabhängig voneinander – zwischen fünf Stufen wählen.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* JPEG Einstellungen *wählen,*
2. *im Untermenü* Kontrast*, bzw.* Sättigung*, bzw.* Schärfe*, und*
3. *in den jeweiligen Untermenüs die gewünschte Einstellungen*

Im Sättigung-Untermenü steht für S/W-Aufnahmen zusätzlich die Einstellung Monochrom zur Verfügung.

Arbeits-Farbraum

Für die verschiedenen Verwendungszwecke digitaler Bilddateien sind die Anforderungen an die Farbwiedergabe sehr unterschiedlich. Daher sind unterschiedliche Farbräume entwickelt worden, wie z. B. das für den einfachen Druck völlig ausreichende Standard-RGB (Rot/Grün/Blau). Für anspruchsvollere Bildbearbeitung mit entsprechenden Programmen, z. B. zwecks Farbkorrekturen, hat sich in den einschlägigen Branchen das Adobe® RGB durchgesetzt. In der professionellen Druckvorstufe wird vielfach mit ECI gearbeitet. Die Leica Q erlaubt die Einstellung auf eine dieser drei Farbräume, d. h. sRGB, Adobe RGB oder ECI-RGB.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* JPEG Einstellungen *wählen,*
2. *im Untermenü* Farbmanagement*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Hinweise:

- Wenn Sie Ihre Ausdrucke durch Foto-Großlabore, Minilabs oder über Internet-Bilderdienste herstellen lassen, sollten Sie sRGB wählen.
- Die Einstellung Adobe RGB empfiehlt sich nur für professionelle Bildbearbeitung in farbkalibrierten Arbeitsumgebungen.

Bildstabilisierung

Je schlechter die Lichtverhältnisse bei der Aufnahme, desto länger werden die für eine korrekte Belichtung erforderlichen Verschlusszeiten. Dies führt schnell zu Verschlusszeiten, bei denen Verwacklungsunschärfe droht. Die optische Bildstabilisierung der Leica Q kann bei Motiven, die sich nicht oder nur langsam bewegen entgegenwirken. Video-Aufnahmen profitieren ebenfalls durch eine deutlich ruhigere Bildführung.
Die Wirksamkeit des Systems beträgt mehrere Verschlusszeit-Stufen, d.h. es können mit entsprechend längeren Verschlusszeiten als nach der Faustregel für die Freihandgrenze noch scharfe Aufnahme aus der Hand erfolgen.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Bildstabilisierung *wählen, und*
2. *im Untermenü ein- oder ausschalten*

AUFNAHME-BETRIEB

BILDAUSSCHNITT VERÄNDERN

Neben dem immer gezeigten Bildausschnitt des Summilux 1,7/28mm ASPH. stehen Ihnen zwei weitere Ausschnittsgrößen zur Verfügung. Sie entsprechen denen, die Sie mit Objektiven mit Brennweiten von 35mm-, bzw. 50mm erhalten würden.
Die in der Werkseinstellung mit dieser Funktion belegte Daumentaste erlaubt die direkte Umstellung auf einen beliebigen der drei Ausschnitte. Unabhängig davon ist im Menü die dauerhafte Einstellung eines Ausschnitts möglich.

Belegung der Daumentaste

1. *Im Menü* Zoom/Speicher-Taste *wählen, und*
2. *im Untermenü* Digitalzoom

Anwendung der Daumentaste

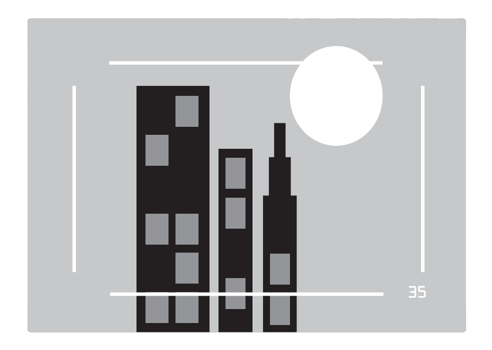
Daumentaste drücken
Die Brennweiten sind als Endlos-Schleife organisiert, Sie erreichen alle drei durch mehrfaches Drücken.

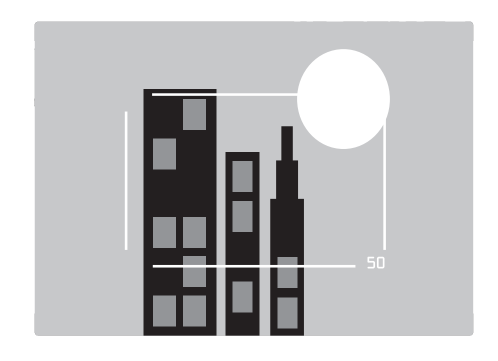
Einstellen im Menü

1. *Im Menü* Digitalzoom *wählen, und*
2. *im Untermenü die gewünschte Brennweite*

Anzeigen/Bildgestaltung

Bei Verwendung der 35- und 50mm-Einstellungen erscheint ein entsprechender Rahmen, der den jeweiligen Ausschnitt anzeigt. Platzieren Sie die Motivteile, die Sie Abbilden möchten, innerhalb des jeweiligen Rahmens.





Hinweise:

- Die als Ausschnitt aufgezeichneten DNG-Dateien enthalten trotz der Einstellungen immer das komplette 28mm-Bildfeld, eine Zusatz-Info im Datensatz sorgt für die Wiedergabe des gewählten Ausschnitts. Die JPEG-Dateien enthalten dagegen tatsächlich nur den jeweiligen Ausschnitt.
  Infolgedessen kann die Ausschnittswahl in der nachträglichen Bildbearbeitung bei DNG-Dateien rückgängig gemacht werden, bei JPEG-Dateien jedoch nicht.
- Die Auflösung der Ausschnitte ist sowohl im DNG-, wie auch im JPEG-Format entsprechend verringert
- Belichtungsmessung, automatischer Weißabgleich, sowie die Mehrfeld- und gesichtsbezogenen AF-Betriebsarten arbeiten auf der Grundlage des gewählten Ausschnitts.

ENTFERNUNGSEINSTELLUNG

Mit der Leica Q kann die Entfernungseinstellung sowohl automatisch als auch manuell erfolgen. Beide Betriebsarten decken den Entfernungsbereich von 30cm bis unendlich ab, bzw. im Makro-Bereich von 17cm bis 30cm.

AUTOMATISCHE ENTFERNUNGSEINSTELLUNG/ AUTOFOKUS

Es stehen zwei Autofokus-Betriebsarten zur Verfügung. Bei beiden wird der Einstellvorgang durch Antippen (1. Druckpunkt) des Auslösers gestartet.

AFs (Single) Schärfe Priorität

1. *AF-Ver-/Entriegelungstaste gedrückt halten und Entfernungs-Einstellring in die* **AF***-Position drehen*
2. *Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, um die Schärfe und damit auch die Entfernung automatisch zu ermitteln, einzustellen und zu speichern.*
   - Das anvisierte Motivteil wird scharf gestellt.
   - Danach wird der Vorgang beendet, auch dann, wenn der Auslöser weiterhin im 1. Druckpunkt gehalten wird.
   - Solange der Auslöser im Druckpunkt gehalten wird, ist die Einstellung gespeichert.
   - Bevor scharf gestellt worden ist, kann nicht ausgelöst werden, auch nicht, wenn der Auslöser vorher vollständig durchgedrückt wird.
   - • Eine erfolgreiche und gespeicherte AF-Einstellung wird wie folgt angezeigt:
     - Die Farbe des Rechtecks wechselt zu grün
     - Mit der Mehrfeld-Messung erscheinen ggf. mehrere grüne Rechtecke
     - Ein akustisches Signal wird erzeugt (sofern gewählt).

Hinweis:
Scharfeinstellung und -speicherung können auch mit der Daumentaste gestartet, bzw. durchgeführt werden, wenn sie mit dieser Funktion belegt ist.

AFc (Continuous) = Auslöse-Priorität

1. *AF-Ver-/Entriegelungstaste gedrückt halten und Entfernungs-Einstellring in die* **AF***-Position drehen*
2. *Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken*
   - Das anvisierte Motivteil wird scharf gestellt.
   - Der Vorgang wird fortgesetzt, solange der Auslöser im Druckpunkt gehalten wird. Während der Haltezeit wird die Einstellung korrigiert, wann immer vom Messsystem andere Gegenstände in anderen Entfernungen erfasst werden, oder sich der Abstand des anvisierten Motivteils zur Kamera ändert.
   - Die Speicherung einer Einstellung ist nur durch Drücken der Daumentaste möglich, sofern sie mit dieser Funktion belegt ist (s. Seite 58).
   - Auch wenn kein Motivteil scharf gestellt ist, kann jederzeit ausgelöst werden.

Hinweise:
- Die automatische Scharfeinstellung kann auch durch Berührung gesteuert werden (s. Seite 49).
- Die Speicherung erfolgt gemeinsam mit der Belichtungseinstellung.
- In bestimmten Situationen kann das AF-System die Entfernung nicht korrekt einstellen, z. B.:
  - Die Entfernung zum anvisierten Motiv liegt außerhalb des verfügbaren Bereichs, und/oder
  - das Motiv ist nicht ausreichend beleuchtet (s. den nächsten Abschnitt).

  Solche Situationen und Motive werden angezeigt:
  - durch Wechsel der Farbe des Rechtecks zu rot
  - mit der Mehrfeldmessung durch Wechsel der Anzeige zu einem einzigen roten Rechteck

Wichtig:
Der Auslöser ist nicht gesperrt, unabhängig davon, ob die Entfernungseinstellung für das jeweilige Motiv korrekt ist oder nicht.

AF-HILFSLICHT

Das eingebaute AF-Hilfslicht erweitert den Betriebsbereich des AF-Systems auch auf schlechte Lichtverhältnisse. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet dieses Licht unter solchen Bedingungen auf, sobald der Auslöser oder die Daumentaste gedrückt wird.

Einstellen der Funktion
1. *Im Menü* Schärfeeinstellung *wählen,*
2. *im Untermenü* AF-Hilfslicht*, und*
3. *dort die gewünschte Einstellung*

Hinweis:
Das AF-Hilfslicht leuchtet einen Bereich von ca. 0,3 bis 5m aus. Daher ist der AF-Betrieb bei schlechten Lichtverhältnissen in Entfernungen jenseits dieser Grenze nicht möglich.

AUTOFOKUS-MESSMETHODEN

Zur optimalen Anpassung des AF-Systems an unterschiedliche Motive, Situationen und Ihre Vorstellungen zur Bildgestaltung können Sie mit der Leica Q zwischen sechs AF-Messmethoden wählen

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Schärfeeinstellung *wählen,*
2. *im Untermenü* AF Modus*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Mehrfeld-Messung

Diese Messmethode erfasst das Motiv mit insgesamt 49 Feldern und bietet so eine maximale Sicherheit für Schnappschüsse.

- Eine erfolgreiche Scharfeinstellung wird für die betreffenden Motivteile durch das Erscheinen grüner Rahmen angezeigt. Ist dagegen keine Scharfeinstellung möglich, wird dies durch einen roten Rahmen in der Bildmitte signalisiert.

1-Feld-Messung

Diese Messmethode erfasst ausschließlich die Motivteile in der Mitte des Monitorbildes. Dank des kleinen Messbereichs der 1-Feld-Messung kann sie auf kleine Motivdetails konzentriert werden.

Bei dieser Messmethode können Sie den AF-Rahmen an eine beliebige Stelle des Monitorbildes verschieben, z.B. für eine einfachere Anwendung bei außermittigen Motiven. Dies kann auf zweierlei Art geschehen.

Tastengesteuert

Mit Kreuzwippe AF-Rahmen in die gewünschte Position verschieben

Sie können den Rahmen jederzeit wieder in die mittlere Position zurückstellen:
Monitor an beliebiger Stelle doppelt antippen

Berührungsgesteuert

1. *Messrahmen berührt halten, bis rote Dreiecke erscheinen*
2. *Messrahmen an gewünschte Stelle ziehen*

Messrahmen direkt auf mittige Position bringen:
Monitor an beliebiger Stelle doppelt antippen

Hinweis:
Nach dem Aus- und wieder Einschalten der Kamera ist das Messfeld zunächst immer in der Mitte.

Motiv-Verfolgung

Diese Betriebsart ist eine Variante der 1-Feld-Messung, die dabei helfen kann, auch ein sich bewegendes Motiv scharf abzubilden. Dazu wird die Scharfeinstellung automatisch nachgeführt, nachdem sie das gewünschte Motiv erfasst hat.

Vorgehensweise

1. *Messfeld auf gewünschtes Motiv richten*
2. *Auslöser bis zum 1. Druckpunkt drücken*
   - Das Messsystem erfasst und speichert das anvisierte Motiv.
3. *Auslöser bis zur gewünschten Aufnahmesituation gedrückt halten, und*
   - *Der Rahmen ‚verfolgt' das gespeicherte Motiv.*
4. *Auslöser für die Aufnahme durchdrücken*

Hinweise:

- Vor der Speicherung des Motivs kann das Messfeld genau wie bei der 1-Feld-Messung verschoben werden.
- Die Verfolgung arbeitet unabhängig davon, ob als AF-Betriebsart AFs oder AFc eingestellt ist.
- Die Verfolgung wird beendet, wenn Sie den Auslöser vor der Aufnahme loslassen. Das Messfeld bleibt in dem Fall an der zuletzt erreichten Stelle.

Berührungsgesteuerter Autofokus

Mit dieser AF-Betriebsart starten Sie die automatische Scharfstellung durch Antippen des gewünschten Motivteils im Monitorbild. Dies kann an einer beliebigen Stelle erfolgen.

- AF-Messfeld-Rahmenfarbe mit dieser Betriebsart:

Blau	Betriebsart eingeschaltet, Scharfstellung noch nicht erfolgt
Grün	Scharfstellung des angetippten Motivteils erfolgreich, wechselt nach der Aufnahme zurück zu blau, Rahmen bleibt an angetippter Stelle
Rot	Scharfstellung nicht erfolgreich, wechselt kurz danach zurück zu blau, Rahmen bleibt an angetippter Stelle

Hinweise:

- Die AF-Funktion kann mit dieser Betriebsart nicht mit dem Auslöser gestartet werden, sehr wohl aber mit der Daumenaste, sofern sie mit dieser Funktion belegt ist. Dabei wird die zuletzt verwendete Lage des Messrahmens verwendet.
- Die durch Antippen festgelegte Lage des Messrahmens ist vollkommen unabhängig von einem ggf. im Rahmen der 1-Feld-Messung verschobenen Messrahmen.
- Nach dem Aus- und wieder Einschalten der Kamera ist der Messrahmen immer in seiner mittigen Ausgangslage.

Berührungsgesteuertes Auslösen

Mit dieser AF-Betriebsart können Sie eine Aufnahme auslösen durch Antippen des gewünschten Motivteils im Monitorbild. Die Arbeitsweise der AF-Funktion vor der Auslösung, sowie die Anzeigen vor und nach der Auslösung entsprechen den Beschreibungen im vorigen Abschnitt.

- Zur Unterscheidung vom berührungsgesteuerten Autofokus enthält der blaue Messfeld-Rahmen zusätzlich ein mittiges, blaues Kreuz.

Hinweise:

- Die Funktion des Auslösers bleibt unverändert, unabhängig davon, ob diese Betriebsart eingestellt ist oder nicht.
- Die durch Antippen festgelegte Lage des Messrahmens ist vollkommen unabhängig von einem ggf. im Rahmen der 1-Feld-Messung verschobenen Messrahmen.
- Wenn diese Betriebsart und der Selbstauslöser eingestellt sind, startet das Antippen die Vorlaufzeit.
- Solange diese Betriebsart eingestellt ist, kann der Wiedergabe-Betrieb nicht berührungsgesteuert aufgerufen werden.

Gesichtserkennung

In dieser Betriebsart erkennt die Leica Q selbständig Gesichter im Bild und stellt auf die jeweils in der geringsten Entfernung erfassten scharf. Wenn keine Gesichter erkannt werden, wird die Mehreld-Messung verwendet.

Manuelle Entfernungseinstellung

Bei bestimmten Motiven und Situationen kann es vorteilhaft sein, die Entfernungseinstellung selber vorzunehmen, anstatt mit Autofokus zu arbeiten. Beispielsweise, wenn die gleiche Einstellung für mehrere Aufnahmen gebraucht wird und der Einsatz der Messwertspeicherung aufwändiger wäre oder wenn bei Landschaftsaufnahmen die Einstellung auf Unendlich beibehalten werden soll oder wenn schlechte, d.h. sehr dunkle Lichtverhältnisse keinen bzw. nur einen langsameren AF-Betrieb erlauben.

Umschalten

1. *AF-Ver-/Entriegelungstaste im Fingergriff des Objektivs gedrückt halten, und*
2. *Entfernungsring am Objektiv drehen , bis das gewünschte Motivteil scharf abgebildet wird*

Hinweis:

Die Unendlich-Einstellung liegt geringfügig vor dem mechanischen Anschlag. Dies ist notwendig, um sicherzustellen, dass eine optimale Schärfe unter allen Umständen erzielt werden kann, wie z. B. bei unterschiedlichen Temperaturen.

HILFSFUNKTIONEN FÜR MANUELLE ENTFERNUNGSEIN-STELLUNG

Zur Erleichterung der Einstellung bzw. zur Erhöhung der Einstell-Genauigkeit stehen Ihnen mit der Leica Q zwei Hilfsmittel zur Verfügung:

- Die vergrößerte Anzeige eines mittleren Ausschnitts.
  Hintergrund: Je größer Einzelheiten des Motivs abgebildet werden, desto besser kann ihre Schärfe beurteilt werden und umso genauer kann die Entfernung eingestellt werden.
- Die Kennzeichnung scharf abgebildeter Motivteile
  Sie können sich die Kanten scharf abgebildeter Motivteile farblich kennzeichnen lassen, so dass die optimale Einstellung sehr einfach zu erkennen ist.

Die zur Verfügung stehenden vier Farben erlauben eine Anpassung an jeden Hintergrund.

Vorgehensweise

Einstellungen

1. *Im Menü* Schärfeeinstellung *wählen,*
2. *im Untermenü* Scharfeinst.-Hilfe*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Wenn Sie Focus Peaking verwenden, können Sie die Kennzeich-nungsfarbe wählen.

1. *Im Menü* Schärfeeinstellung *wählen,*
2. *im Untermenü* Fokus-Peaking Einstellung*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Fotografieren

4. *Bildausschnitt bestimmen*
5. *Entfernungs-Einstellring des Objektivs so drehen, dass die gewünschten Motivteile scharf angezeigt werden, und/oder deren Kanten markiert werden*
   - Vergrößerte Anzeige:
     Sobald der Entfernungsring gedreht wird, wechselt das Monitorbild zu einem 3-fach vergrößerten Ausschnitt.
     Zusätzlich erscheint eine Anzeige, die den Vergrößerungs-faktor anzeigt, sowie auf die Möglichkeit hinweist, ihn mit der Set-Taste zu verändern.
     Durch Drücken der Set-Taste kann die Vergrößerung auf 6-fach erhöht, bzw. zwischen den beiden Vergrößerungen umgeschaltet werden.
     Durch Drücken der Daumentaste kann jederzeit wieder das normale Monitorbild aufgerufen werden.
     Ca. 5s nach dem letzten Drehen des Entfernungsrings erscheint das normale Monitorbild selbsttätig wieder.
     Die zunächst erscheinende Vergrößerungsstufe ist immer die zuletzt verwendete.
   - Kennzeichnung scharf abgebildeter Motivteile:
     Alle Motivteile, die bei der jeweils eingestellten Entfernung scharf abgebildet sind, werden durch Umrisse in der gewählten Farbe gekennzeichnet.

HInweis:

Die Kennzeichnung scharf abgebildeter Motivteile beruht auf Motivkontrast, d. h. auf hell-/dunkel-Unterschiede.

BELICHTUNGSMESSUNG UND -STEUERUNG

Belichtungs-Messmethoden

Zur Anpassung an die herrschenden Lichtverhältnisse, die Situation bzw. Ihre Arbeitsweise und Ihre gestalterischen Vorstellungen stehen Ihnen mit der Leica Q drei Belichtungs-Messmethoden zur Verfügung.

Einstellen der Funktion

Das Aufrufen dieses Menüpunkts kann auf zweierlei Art erfolgen, direkt mit der **FN**-Taste (sofern sie mit dieser Funktion belegt ist, s. Seite 29), oder per Menüsteuerung. Die dann folgende Einstellung unterscheidet sich ebenfalls.

Mit der FN-Taste

FN-*Taste (mehrfach) Drücken*

Die drei Varianten sind als Endlos-Schleife angeordnet.

- Die eingestellte Messmethode erscheint in einem Fenster unten in der Mitte des Monitorbildes.
  Es erlischt wieder nach 4s, weitere Einstellschritte sind nur innerhalb dieser Zeit möglich.

Per Menüsteuerung

1. *Im Menü* Belichtungsmessung*, und*
2. *im Untermenü gewünschte Einstellung wählen*

Mehrfeld-Messung -

Bei dieser Messmethode analysiert die Kamera selbsttätig die Helligkeitsunterschiede im Motiv und schließt aus dem Vergleich mit einprogrammierten Helligkeits-Verteilungsmustern auf die vermutliche Lage des Hauptmotivs und die entsprechende beste Belichtung.
Diese Methode eignet sich infolgedessen besonders für spontanes, unkompliziertes und trotzdem sicheres Fotografieren auch unter schwierigen Bedingungen und somit für die Anwendung in Verbindung mit der Programmautomatik.

Mittenbetonte Messung -

Diese Messmethode gewichtet die Mitte des Bildfeldes am stärksten, erfasst aber auch alle anderen Bereiche.
Sie erlaubt – insbesondere in Verbindung mit der Messwert-Speicherung – gezieltes Abstimmen der Belichtung auf bestimmte Motivteile bei gleichzeitiger Berücksichtigung des gesamten Bildfeldes.

Spotmessung -

Diese Messmethode ist ausschließlich auf einen kleinen Bereich konzentriert.
Sie erlaubt genaues Ausmessen kleiner und kleinster Details für eine präzise Belichtung – vorzugsweise in Verbindung mit manueller Einstellung. Bei Gegenlicht-Aufnahmen beispielsweise muss meistens verhindert werden, dass das hellere Umfeld zu einer Unterbelichtung des Hauptmotivs führt. Mit dem sehr viel kleineren Messfeld der Spotmessung lassen sich auch solche Motivdetails gezielt bewerten.

BELICHTUNGSSTEUERUNG

Zur optimalen Anpassung an das jeweilige Motiv oder Ihre bevorzugte Arbeitsweise stehen Ihnen mit der Leica Q die vier Belichtungs-Betriebsarten Programm-, Zeit- und Blendenautomatik, sowie die komplett manuelle Einstellung zur Verfügung.

Die Szene-Programme

Dazu können Sie unter dem Menüpunkt Szene Programme für besonders einfaches und sicheres Fotografieren zwischen zehn ‚erweiterten` Programmautomatik-Varianten wählen. Eine davon ist eine „Schnappschuss"-Automatik für allgemeine Anwendung, acht sind auf die speziellen Anforderungen häufig vorkommender Motivtypen abgestimmt, und eine - Digiskopie - ist für die Fotografie bei fester Montage der Kamera auf einem Spektiv vorgesehen.
Darüber hinaus finden sich dort drei weitere Programme:

Miniatureffekt	Begrenzung des Schärfebereichs auf einen waage- oder senkrechten Streifen innerhalb des Bildfeldes
Panorama	automatische Erstellung von Panorama-Aufnahmen
Zeitraffer	Intervall-Aufnahmen

Einzelheiten zu diesen drei Funktionen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten auf den Seiten 61, 62 und 64.
In allen diesen Fallen werden neben Verschlusszeit und Blende auch eine Reihe weiterer Funktionen automatisch gesteuert.

Einstellen der Funktion

Das Aufrufen und die Einstellung dieses Menüpunkts kann auf zweierlei Art erfolgen, entweder per direktem Zugang mittels **FN**-Taste (sofern sie mit dieser Funktion belegt ist, s. Seite 29), oder per Menüsteuerung.

Mit der FN-Taste

1. **FN**-*Taste drücken, und*
2. *auf der dazugehörigen Skala gewünschte Funktion/gewünschtes Programm wählen*

Einzelheiten zur Vorgehensweise im 2. Schritt finden Sie auf Seite 30. Die Skala erlischt wieder nach 4s, weitere Einstellschritte sind nur innerhalb dieser Zeit möglich.

Per Menüsteuerung

1. *Im Menü* Szene Programme *wählen, und*
2. *im Untermenü* PASM*, wenn Sie mit einem der vier eingangs aufgeführten Belichtungs-Betriebsarten arbeiten möchten, oder das gewünschte Motivprogramm*

Die Erstellung einer Aufnahme mit den Motivprogrammen erfolgt, bis auf die nicht erforderliche Einstellung von Verschlusszeit und Blende, wie bei der Programautomatik auf Seite 55 beschrieben.

Hinweise bei der Verwendung eines Motivprogramms:

- Die Programm-Shift-Funktion (s. Seite 55), sowie einige Menüpunkte stehen nicht zur Verfügung.
- Das Verschlusszeitenrad und der Blendenring sind funktionslos, d.h. ihre Einstellung ist unerheblich.

Belichtungs-Betriebsarten P, A, S, M

Die Wahl dieser vier Betriebsarten erfolgt mit dem Verschlusszeitenrad und/oder dem Blendenring. Beide haben manuelle Einstellbereiche mit Rastpositionen - das Verschlusszeitenrad in ganzen Schritten, der Blendenring in ⅓-Schritten, und beide haben eine **A**-Position für den automatischen Betrieb. Je nach Einstellung des Verschlusszeitenrades sind mit dem Daumenrad folgende zusätzliche Einstellungen möglich:

	Programm-shift
	Feineinstellung der Verschlusszeit in +- ⅓EV Schritten
	-⅔ EV bis 30s und T
	+⅔ EV bis 1/16000 s

Darüber hinaus können bei P, S und A mit dem Daumenrad Belichtungskorrekturen eingestellt werden (s. dazu Seite 30/50)

Verschlusszeit-Feineinstellung

Pro Raststufe des Daumenrades wird die eingestellte Verschlusszeit um ⅓ EV verändert, der Verstellbereich beträgt maximal ⅔EV.

Beispiele:

- eingestellte Verschlusszeit 1/125s + Daumenrad um eine Raststufe nach links drehen = 1/100s
- eingestellte Verschlusszeit 1/500s + Daumenrad um zwei Raststufen nach rechts drehen = 1/800s

Längere Verschlusszeiten als 1s einstellen

1. *Verschlusszeitenrad auf 1+ stellen*
2. *Gewünschte Verschlusszeit mit Daumenrad einstellen*

Hinweis:
Je nach den herrschenden Lichtverhältnissen kann die Helligkeit des Monitorbildes von dem der tatsächlichen Aufnahmen abweichen. Insbesondere bei Langzeit-Belichtungen von dunklen Motiven erscheint das Monitorbild deutlich dunkler als die – korrekt belichtete – Aufnahme.

PROGRAMMAUTOMATIK - P

Für schnelles, vollautomatisches Fotografieren. Die Belichtung wird durch automatische Einstellung von Verschlusszeit und Blende gesteuert.

Erstellen einer Aufnahme mit dieser Betriebsart

1. *Blenden-Einstellring und Verschlusszeitenrad in ihre* **A***-Positionen drehen*
2. *Auslöser bis zum Druckpunkt drücken*

Wenn das automatisch eingestellte Wertepaar für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

3. *Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken*

Wenn nicht, können Sie das Wertepaar vor dem Auslösen auch verändern.

ÄNDERN DER VORGEGEBENEN VERSCHLUSSZEIT-BLENDEN-KOMBINATIONEN (SHIFT)

Das Verändern der vorgegebenen Werte mit der Shift-Funktion verbindet die Sicherheit und Schnelligkeit der vollautomatischen Belichtungssteuerung mit der Möglichkeit, jederzeit die von der Kamera gewählte Zeit-Blenden-Kombination den eigenen Vorstellungen entsprechend variieren zu können.

Einstellen der Funktion

Für kürzere Verschlusszeiten, z.B. bei Sportaufnahmen, Daumenrad nach rechts drehen, für größere Schärfentiefe, z.B. bei Landschaftsaufnahmen, nach links (vorausgesetzt, Sie akzeptieren die dadurch notwendigen längeren Verschlusszeiten)

- Geshiftete Wertepaare werden durch ein Sternchen neben dem P gekennzeichnet.

Die Gesamtbelichtung, d.h. die Helligkeit des Bildes, bleibt dabei unverändert. Zur Gewährleistung einer korrekten Belichtung ist der Verstell-Bereich begrenzt.
Um eine versehentliche Verwendung zu verhindern, kehren die Werte nach jeder Aufnahme und auch wenn die Belichtungsmessung nach 12s automatisch ausgeschaltet wird, zu den von der Kamera vorgegebenen zurück.

ZEITAUTOMATIK - A

Die Zeitautomatik steuert die Belichtung automatisch entsprechend der manuell vorgewählten Blende. Sie eignet sich daher insbesondere für Aufnahmen, bei denen die Schärfentiefe das entscheidende Bildgestaltungselement ist.
Mit einem entsprechend kleinen Blendenwert können Sie den Bereich der Schärfentiefe verringern, beispielsweise um bei einem Porträt das scharf abgebildete Gesicht vor einem unwichtigen oder störenden Hintergrund „freizustellen“, oder, umgekehrt, mit einem entsprechend größeren Blendenwert den Bereich der Schärfentiefe vergrößern, um bei einer Landschaftsaufnahme alles von Vorder- bis Hintergrund scharf wiederzugeben.

Erstellen einer Aufnahme mit dieser Betriebsart

1. *Verschlusszeitenrad in die* **A***-Position drehen*
2. *Gewünschten Blendenwert mit zugehörigem Ring einstellen*
3. *Auslöser bis zum Druckpunkt drücken*

Wenn die automatisch eingestellte Verschlusszeit für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

4. *Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken*

Wenn nicht, können Sie den Blendenwert vor dem Auslösen auch verändern.

Hinweis:
Daumenrad Belegung wie auf vorheriger Seite beschrieben.

BLENDENAUTOMATIK - S

Die Blendenautomatik steuert die Belichtung automatisch entsprechend der manuell vorgewählten Verschlusszeit. Sie eignet sich daher insbesondere für Aufnahmen von bewegten Motiven, bei denen die Schärfe der abgebildeten Bewegung das entscheidende Bildgestaltungselement ist.
Mit einer entsprechend kurzen Verschlusszeit können Sie z. B. unerwünschte Bewegungsunschärfe vermeiden, d.h. Ihr Motiv „einfrieren“, oder, umgekehrt, mit einer entsprechend längeren Verschlusszeit die Dynamik der Bewegung durch gezielte „Wischeffekte“ zum Ausdruck bringen.

Erstellen einer Aufnahme mit dieser Betriebsart

1. *Blenden-Einstellring in die* **A***-Position drehen*
2. *Gewünschte Verschlusszeit einstellen*
   - *mit dem Verschlusszeitenrad - für ganze Stufen*
   - *ggf. zusätzlich mit dem Daumenrad für eine Fein-Einstellung in ⅓-Stufen*
3. *Auslöser bis zum Druckpunkt drücken*

Wenn der automatisch eingestellte Blendenwert für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

4. *Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken*

Wenn nicht, können Sie die Verschlusszeit vor dem Auslösen auch verändern.

MANUELLE EINSTELLUNG - M

Wenn Sie z. B. gezielt eine spezielle Bildwirkung erzielen möchten, die nur durch eine ganz bestimmte Belichtung zu erreichen ist, oder bei mehreren Aufnahmen mit unterschiedlichen Ausschnitten eine absolut identische Belichtung sicherstellen möchten, bietet sich die manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blende an.

Erstellen einer Aufnahme mit dieser Betriebsart

1. *Gewünschte Verschlusszeit-/Blendenwerte einstellen, Verschlusszeit- mit dem Verschlusszeitenrad für ganze Stufen, ggf. zusätzlich mit dem Daumenrad für eine Fein-Einstellung in ⅓-Stufen, Blendenwert mit dem zugehörigen Ring*
2. *Auslöser bis zum Druckpunkt drücken*
   - Der Belichtungsabgleich erfolgt mit Hilfe der Skala der Lichtwaage:
     – Keine weißen Skalenstriche = korrekte Belichtung
     – Weiße Skalenstriche links oder rechts der Mittenmarke = Unter-, bzw. Überbelichtung um das angezeigte Maß, bzw. um mehr als ±3EV (Exposure Value = Belichtungswert)
3. *Gegebenenfalls für eine korrekte Belichtung Einstellungen so anpassen, dass nur die mittlere Marke angezeigt wird*

Wenn die eingestellten Werte und/oder die Belichtung für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

4. *Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken*

MESSWERT-SPEICHERUNG

Aus Gründen der Bildgestaltung kann es vorteilhaft sein, das Hauptmotiv nicht in der Bildmitte anzuordnen.
In solchen Fällen ermöglicht es die Messwert-Speicherung - mit den Belichtungs-Betriebsarten P, S und A sowie der **AF**-Betriebsart 1-Feld- und Spot-Messung, zunächst das Hauptmotiv anzumessen und die jeweiligen Einstellungen so lange festzuhalten, bis Sie Ihren endgültigen Bildausschnitt bestimmt haben und auslösen möchten.
In der Werkseinstellung erfolgen beide Speicherungen mit dem Auslöser. Sie können die Speicherfunktionen aber auch zwischen dem Auslöser und der Daumentaste aufteilen, oder beide mit der Daumentaste durchführen.

Wählen der Daumentasten-Funktion

1. *Im Menü* Zoom/Speicher-Taste*-Setting wählen, und*
2. *im Untermenü* AEL / AFL, AFL *oder* AEL

Aufgabenteilung	Funktionen	
Menü-Einstellung	Auslöser	Daumentaste
Digital Zoom*	Belichtung und Schärfe	–
AEL/AFL*	–	Belichtung und Schärfe
AFL*	Belichtung	Schärfe
AEL*	Schärfe	Belichtung

* Die Funktionen umfassen jeweils Einstellung und Speicherung

Erstellen einer Aufnahme mit dieser Funktion:

1. *Den Teil Ihres Motivs, auf das Schärfe und Belichtung abgestimmt werden sollen, mit dem AF-Rahmen anvisieren*
2. *Durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt und/ oder der Daumentaste Schärfe und Belichtung einstellen und speichern*
3. *Auslöser weiter halb gedrückt, bzw. Daumentaste gedrückt festhalten und durch Schwenken der Kamera endgültigen Bildausschnitt bestimmen*
4. *Ggf. Daumentaste weiter gedrückt halten und Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken*

Hinweis:
Es können beliebig viele Messwert-Speicherungen vor der Aufnahme durchgeführt werden.

BELICHTUNGSKORREKTUREN

Manche Motive bestehen überwiegend aus über- bzw. unterdurchschnittlich hellen Flächen, beispielsweise bei großen Schneeflächen oder, umgekehrt, einer formatfüllenden schwarzen Dampflokomotive. Mit den Belichtungs-Betriebsarten **P**, **S** und **A** kann es in solchen Fällen zweckmäßiger sein, eine entsprechende Belichtungskorrektur vorzunehmen, statt jedes Mal mit der Messwert-Speicherung zu arbeiten. Gleiches gilt für den Fall, dass Sie für mehrere Aufnahmen jeweils eine identische Belichtung sicherstellen möchten.

Einstellen der Funktion

Das Aufrufen dieses Menüpunkts kann auf zweierlei Art erfolgen, direkt mit der **FN**-Taste (sofern sie mit dieser Funktion belegt ist, s. Seite 29), oder per Menüsteuerung.

Mit der FN-Taste

1. **FN**-*Taste (mehrfach) drücken*
   Die drei Funktionen Belichtungskorrektur, Belichtungsreihe und Blitz-BelKorr. sind als Endlos-Schleife angeordnet.

Per Menüsteuerung

1. *Im Menü* Belichtungskorrektur *wählen*

Die weitere Bedienung ist in beiden Fallen gleich.

2. *Auf der dazugehörigen Skala den gewünschten Wert wählen*
   Einzelheiten zur Vorgehensweise finden Sie auf Seite 30. Zur Verfügung stehen Werte von +3 bis -3EV in ⅓EV-Stufen.
   - Während des Einstellens können Sie die Wirkung auf dem entsprechend dunkler oder heller werdenden Monitorbild beobachten. Im normalen Monitorbild wird der eingestellte Korrekturwert auf der Lichtwaage angezeigt. Beim Aufrufen des Menüpunkts mit der **FN**-Taste erlischt die Skala wieder nach 4s, weitere Einstellschritte sind nur innerhalb dieser Zeit möglich.

Hinweise:

- Bei manueller Einstellung der Belichtung ist keine Belichtungskorrektur möglich.
- Eine eingestellte Korrektur bleibt so lange aktiv, bis sie auf ±0 geschaltet wird, d. h. auch nach einer beliebigen Anzahl von Aufnahmen und auch nach Ausschalten der Kamera.

AUTOMATISCHE BELICHTUNGSREIHEN

Kontrastreiche Motive, die sowohl sehr helle als auch sehr dunkle Bereiche aufweisen, können – je nach Belichtung – zu sehr unterschiedlichen Bildwirkungen führen.
Mit der automatischen Belichtungsreihe können Sie eine Serie von drei Aufnahmen mit abgestufter Belichtung erstellen. Danach können Sie die am besten gelungene Aufnahme zur weiteren Verwendung auswählen.

Einstellen der Funktion

Das Aufrufen dieses Menüpunkts kann auf zweierlei Art erfolgen, direkt mit der **FN**-Taste (sofern sie mit dieser Funktion belegt ist, s. Seite 29), oder per Menüsteuerung.

Mit der FN-Taste

FN-Taste (mehrfach) drücken

Die drei Funktionen Belichtungskorrektur, Belichtungsreihe und Blitz-BelKorr sind als Endlos-Schleife angeordnet.

Per Menüsteuerung

1. *Im Menü* Belichtungskorrektur *wählen und*
2. *Set-Taste oder rechte Seite der Kreuzwippe drücken*

Der nächste Schritt ist in beiden Fällen gleich.
Auf der dazugehörigen Skala gewünschten Abstufung wählen

Einzelheiten zur Vorgehensweise finden Sie auf Seite 30. Beim Aufrufen des Menüpunkts mit der **FN**-Taste erlischt die Skala wieder nach 4s, weitere Einstellschritte sind nur innerhalb dieser Zeit möglich.
- Die eingestellten Abstufungen werden auf der Skala rot markiert.

Während Ihre Einstellung beim Aufrufen des Menüpunkts mit der **FN**-Taste sofort aktiv ist, muss sie beim Vorgehen per Menüsteuerung zusätzlich bestätigt werden.

Set-Taste-Taste drücken
- Im normalen Monitorbild erscheint ⧉ links neben der Lichtwaage.

Hinweise:
- Je nach Belichtungs-Betriebsart werden die Abstufungen durch Verändern der Verschlusszeit (**P**/**A**/**M**) oder der Blende (**S**) erzeugt.
- Die Reihenfolge der Aufnahmen ist: korrekte Belichtung/ Unterbelichtung/Überbelichtung.
- Je nach verfügbarer Verschlusszeit-/Blenden-Kombination kann der Arbeitsbereich der automatischen Belichtungsreihe eingeschränkt sein.
- Eine eingestellte Belichtungsreihe bleibt so lange aktiv, bis sie auf ±0 geschaltet wird, d. h. auch nach einer beliebigen Anzahl von Aufnahmen und sogar nach dem Ausschalten der Kamera.

MINIATUR-EFFEKT

Mit dieser Funktion können Sie gezielt festlegen, welche Bereiche des Bildfeldes scharf abgebildet werden, und vor allem, welche nicht. Die scharf abgebildeten Bereiche können Sie wahlweise auf einen waage- oder einen senkrechten Streifen beschränken. Diese Streifen können Sie sowohl in ihrer Breite verändern, als auch in ihrer Lage innerhalb des Bildfeldes.
Die Bildwirkung ähnelt einer Nahaufnahme mit ihrer charakteristischen, sehr geringen Schärfentiefe.

Einstellen der Funktionen

1. *Im Menü* Scene Programme *wählen, und*
2. *im Untermenü* Miniatureffekt
   - Im Monitorbild erscheinen
     - Zwei weiße Linien, die den scharf abzubildenden Bereich kennzeichnen
     - Links und rechts oben Anzeigen, die angeben wie der Streifen verändert wird

Ausrichtung des Streifens verändern

Kreuzwippe gemäß der Anzeige links oben 1x drücken (je nach Ausgangslage unterschiedlich)

Lage des Streifens verändern

Kreuzwippe gemäß der Anzeige rechts oben ggf. mehrfach drücken (je nach Ausrichtung unterschiedlich)

Breite des Streifens verändern

Daumenrad drehen, nach links = kleiner, nach rechts = größer

Hinweise:

- Die Funktion steht auch für Videoaufnahmen zur Verfügung.
- Die Funktion bleibt auch nach einem Ablauf, sowie nach Aus- und Einschalten der Kamera aktiviert. Möchten Sie wieder normale Aufnahmen erstellen, müssen Sie daher im Scene-Menü die gewünschte Funktion einstellen.

PANORAMABILDER

Mit dieser Funktion ermöglicht Ihnen die Leica Q auf äußerst einfache Art das Herstellen von Panorama-Aufnahmen. Dies kann sowohl waage- als auch senkrecht erfolgen.

Hinweise:

- Unabhängig von den Einstellungen des Verschlusszeitenrades und des Blendenrings erfolgen Panorama-Aufnahmen grundsätzlich mit der Programmautomatik.
- Der Video-Auslöser ist während Panorama-Aufnahmen gesperrt.
- Unabhängig von der Brennweiten-Einstellung erfolgen Panorama-Aufnahmen grundsätzlich mit 28mm.
- Unabhängig von der entsprechenden Menü-Einstellung erfolgen Panorama-Aufnahmen grundsätzlich mit dem Dateiformat JPG.
- Panorama-Aufnahmen sind nicht mit Blitz möglich.
- Die Auflösung eines Panoramabildes richtet sich nach der Aufnahmerichtung und -anzahl. Die Maximale-Auflösung (bei 28mm) beträgt ca. 8176x1920 Pixel.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Szene Programme *wählen, und*
2. *im Untermenü* Panorama
   - Im Monitorbild erscheinen
     – eine waage- oder senkrechte weiße Linie in der Bildmitte
     – unten oder links mittig eine Verlaufsanzeige für die Funktion
3. *Für den Wechsel zwischen Quer- und Hochformat-Panorama eine beliebige Seite der Kreuzwippe drücken*

Erstellen eines Panoramabildes

1. *Kamera so ausrichten, dass der vorgesehene linke Rand der Aufnahme nicht ganz links im Monitorbild liegt,*
2. *Auslöser drücken, und gedrückt halten*
3. *Kamera gleichmäßig in die angezeigte Richtung schwenken, dabei die weiße Linie als Hilfe nutzen, um sie währenddessen möglichst wenig nach oben oder unten zu neigen*

   Hinweise:

   - Wird die Kamera zu langsam oder zu schnell geschwenkt, bricht die Kamera die Aufnahme ab und es erscheint ein entsprechender Hinweis.
   - Je unruhiger die Kamera beim Schwenken in der Senkrechten gehalten wird, desto geringer wird die Höhe des endgültigen Panoramabildes.
   - Der maximale Schwenkwinkel beträgt ca. 180°.

4. *Auslöser zum Beenden der Aufnahmen loslassen*

Nach dem ersten Drücken des Auslösers werden automatisch in schneller Folge Aufnahmen erstellt.
Nach Abschluss der Aufnahmeserie errechnet die Kamera aus den Einzel-Aufnahmen ein einzelnes Bild.

Hinweise:

- Schärfe, Weißabgleich und Belichtung sind auf die optimalen Werte für die erste Aufnahme eingestellt. Daher kann das fertige Panoramabild unter Umständen nicht die optimale Schärfe oder Helligkeit aufweisen, wenn sich der Abstand zum Motiv oder das Umgebungslicht während des Aufnehmens erheblich ändern.
- Da mehrere Bilder zusammengefügt werden, um ein Panoramabild zu erstellen, kann es vorkommen, dass bestimmte Motive verzerrt erscheinen oder dass die Übergangsstellen sichtbar sind.
- In den folgenden Situationen können keine Panoramabilder aufgenommen werden:
  - Bei Langzeit-Aufnahmen (mit Verschlusszeiten länger als 1⁄60s)
  - Zusammen mit der Zeitraffer-Funktion
- Bei folgenden Motivtypen oder unter den folgenden Aufnahmebedingungen werden möglicherweise keine Panoramabilder erstellt, oder die einzelnen Aufnahmen nicht richtig miteinander verbunden:
  - Einfarbige Motive oder solche, die ein einziges durchgängiges Muster aufweisen (Himmel. Strand usw.)
  - Sich bewegende Motive (Personen, Haustiere, Fahrzeuge, Wellen, im Wind schwankende Blumen usw.)
  - Motive, deren Farben oder Muster sich schnell ändern (z. B. ein Fernsehbild)
  - Dunkle Orte
  - Motive unter einer nicht gleichmäßigen, bzw. flackernden Beleuchtung (durch Fluoreszenzlampen, Kerzenlicht usw.)
- Die Funktion bleibt auch nach einem Ablauf, sowie nach Aus- und Einschalten der Kamera aktiviert. Möchten Sie wieder normale Aufnahmen erstellen, müssen Sie daher im Szene Programme-Menü die gewünschte Funktion einstellen.

ZEITRAFFER-AUFNAHMEN

Mit der Leica Q können Sie Bewegungsabläufe über einen längeren Zeitraum in Form von Bilderserien automatisch aufnehmen. Dabei legen Sie die Startzeit der Serie, die Abstände zwischen den Aufnahmen und die Zahl der Bilder fest.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Szene Programme *wählen,*
2. *im Untermenü* Zeitraffer*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü einen der drei Punkte*

Startzeit/Abstand zwischen den Aufnahmen einstellen

(jeweils zwischen 1s und maximal 59Std, 59min, 59s.)

4. *Im jeweiligen Untermenü die gewünschte Zeit mit der Kreuzwippe und/oder dem Daumenrad einstellen*
   - Werte einstellen: Kreuzwippe oben oder unten drücken, oder Daumenrad drehen
   - zwischen Werte-Gruppen wechseln: Kreuzwippe links oder rechts drücken
5. *Einstellung mit Set-Taste speichern*

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen den Aufnahmen länger ist als die zu erwartenden Verschlusszeiten, andernfalls könnten einzelne Aufnahmen übersprungen werden (wie z.B. bei Aufnahmen in der Nacht).

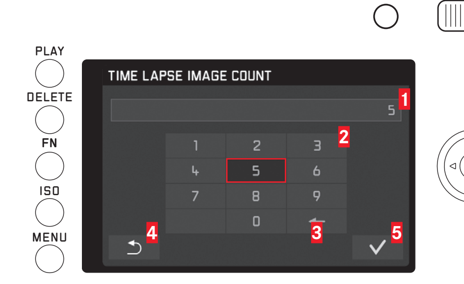
Zahl der Bilder einstellen

(maximal 9999)

6. *Im* Anzahl Intervallaufnahmen *-Untermenü die gewünschte Anzahl einstellen*

Das Tastatur-Untermenü kann auf unterschiedliche Art bedient werden.

- Ziffern-, bzw. Funktions’tasten‘ wählen:
- Wahlweise mit dem Daumenrad, oder der Kreuzwippe, oder durch Antippen
- Bestätigungs’taste‘ (Bestätigen eines Wertes/der fertigen Einstellung),
- Lösch’taste‘ (Löschen des jeweils letzten Werts)
- Zurück-‘Taste‘ (zur vorigen Menü-Ebene, ohne Bestätigung): Wahlweise mit der Set-Taste oder durch Antippen



1 Eingabezeile
2 Ziffernblock
3 Lösch’taste‘
4 Zurück-‘Taste‘
5 Bestätigungs’taste‘

Erstellen einer Zeitraffer-Aufnahmeserie

Die Belichtungs- und Schärfe-Einstellungen unterscheiden sich nicht von denen für normale Aufnahmen, allerdings sollte berücksichtigt werden, dass sich die Lichtverhältnisse ggf. während des Ablaufs verändern können.

- Im Monitorbild oben rechts wird die Zeit bis zur ersten Aufnahme und die Anzahl der Aufnahmen angezeigt.

Auslöser drücken, um die Serie zu starten

- Zwischen den Aufnahmen wird die verbleibende Anzahl kurz angezeigt, nach Ablauf der Serie einen entsprechende Meldung.

Hinweise:

- Die Aufnahmen einer Serie werden als Gruppe abgespeichert.
- Ist die automatische Abschaltung der Kamera eingestellt und es erfolgt kein Bedienungsvorgang, schaltet sie sich ggf. zwischen den einzelnen Aufnahmen aus und wieder ein.
- Diese Funktion bedeutet nicht, dass die Kamera als Überwachungsgerät geeignet ist.
- Sichern Sie die Kamera während einer unbeaufsichtigten Zeitraffer-Aufnahme gegen Diebstahl.
- Zeitraffer-Aufnahmereihen über einen längeren Zeitraum hinweg an einem kalten Ort oder einem mit hoher Temperatur und Luftfeuchtigkeit können ggf. Funktionsstörungen zur Folge haben.
- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen sind je nach eingestelltem/Aufnahme-Abstand und –Anzahl ggf. keine Zeitraffer-Aufnahmen möglich.
- Verwenden Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku.
- In den folgenden Situationen wird eine Zeitraffer-Aufnahme unterbrochen oder abgebrochen:
  – Wenn der Akku entladen ist
  – Wenn die Kamera ausgeschaltet wird
    Wenn dies während einer Zeitraffer-Aufnahmereihe eintritt, können Sie sie fortsetzen, indem Sie die Kamera ausschalten, Akku oder Speicherkarte wechseln und dann die Kamera wieder einschalten. Die Aufnahmen, die danach erfolgen, werden in einer eigenen Gruppe gespeichert.
- Während einer Zeitraffer-Aufnahme darf weder ein USB- noch ein HDMI-Mikrokabel angeschlossen sein.
- Zeitraffer-Aufnahmen sind nicht zusammen mit der Panorama-Funktion möglich.
- Die Funktion bleibt auch nach einem Ablauf, sowie nach Aus- und Einschalten der Kamera aktiviert. Möchten Sie wieder normale Aufnahmen erstellen, müssen Sie daher im Szene Programme-Menü die gewünschte Funktion einstellen.
- Bei der Wiedergabe werden Zeitraffer-Aufnahmen durch ⧉ gekennzeichnet

BLITZBETRIEB

Die Kamera ermittelt die erforderliche Blitzleistung durch Zündung eines oder mehrerer Messblitze in Sekundenbruchteilen vor der eigentlichen Aufnahme. Unmittelbar danach, beim Beginn der Belichtung, wird der Hauptblitz gezündet. Alle Faktoren, welche die Belichtung beeinflussen (z. B. Aufnahmefilter und Änderungen der Blenden-Einstellung) werden automatisch berücksichtigt.

VERWENDBARE BLITZGERÄTE

Folgende Blitzgerate können an der Kamera verwendet werden. Sie erlauben die TTL-Blitzmessung, sowie, je nach Ausstattung, unterschiedlich viele der in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen.

- Das Systemblitzgerät Leica SF 26 ist mit seinen kompakten Abmessungen und seinem auf die Kamera abgestimmten Design besonders geeignet. Es zeichnet sich zudem durch einfachste Bedienung aus.
- Leica System-Blitzgeräte
- Blitzgerate, die über die technischen Voraussetzungen einer System-Camera-Adaption (SCA) des Systems 3000 verfügen, mit dem Adapter SCA-3502-M51 ausgerüstet sind und die Leitzahlsteuerung ermöglichen.

Es können aber auch andere, handelsübliche Aufsatz-Blitzgerate mit Norm-Blitzfuß und positivem Mittenkontakt eingesetzt und über den Mittenkontakt (X-Kontakt) gezündet werden. Wir empfehlen die Verwendung moderner Thyristor-gesteuerter Elektronenblitzgerate.

Blitzgerät aufsetzen:

1. *Kamera und Blitzgerät ausschalten*
2. *Abdeckung, die den Zubehörschuh bei Nichtgebrauch schützt, nach hinten abziehen*
3. *Fuß des Blitzgeräts ganz in den Zubehörschuh schieben, und, falls vorhanden, mit der Klemm-Mutter gegen versehentliches Herausfallen zu sichern.*
   Dies ist wichtig, weil Positionsveränderungen im Blitzschuh die erforderlichen Kontakte unterbrechen und dadurch Fehlfunktionen verursachen können.

Das Blitzgerät sollte für die automatische Steuerung durch die Kamera auf die Betriebsart **TTL** eingestellt sein. Bei Einstellung auf **A** werden über- oder unterdurchschnittlich helle Motive ggf. nicht optimal belichtet. Bei Einstellung auf **M** muss die Blitz-Belichtung durch Einstellung einer entsprechenden Teillicht-Leistungsstufe auf die durch die Kamera vorgegebenen Blenden- und Entfernungswerte abgestimmt werden.

Hinweis:
Das Blitzgerät muss auch eingeschaltet, d.h. betriebsbereit sein, sonst kann dies Fehlbelichtungen sowie Fehlmeldungen der Kamera zur Folge haben.

BLITZ-BETRIEBSARTEN

Betriebsart wählen

1. *Im Menü* Blitzeinstellungen *wählen,*
2. *im Untermenü* Blitz-BelKorr.*, und*
3. *in der Skala im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung vornehmen*

Automatische Blitz-Zuschaltung - ϟA

Dies ist die Standard-Betriebsart. Der Blitz wird immer dann automatisch zugeschaltet, wenn bei schlechten Lichtverhältnissen längere Belichtungszeiten zu verwackelten Aufnahmen führen könnten.

Manuelle Blitz-Zuschaltung - ϟ

Für Gegenlicht-Aufnahmen, bei denen Ihr Hauptmotiv nicht formatfüllend ist und im Schatten liegt, oder in Fällen, in denen Sie hohe Kontraste (z. B. bei direkter Sonneneinstrahlung) mildern möchten (Aufhellblitz).
Solange diese Betriebsart aktiviert ist, wird das Blitzgerät unabhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen zu jeder Aufnahme dazugeschaltet.

Automatische Blitz-Zuschaltung mit längeren Verschlusszeiten - ⚡S

Für gleichzeitige angemessenere, d.h. hellere Wiedergabe dunkler Hintergründe und Blitz-Aufhellung des Vordergrunds. Um das Verwacklungsrisiko zu minimieren, wird die Verschlusszeit bei den anderen Betriebsarten mit Blitz-Zuschaltung nicht über 1⁄30s hinaus verlängert. Deshalb wird der bei Aufnahmen mit Blitzeinsatz nicht vom Blitzlicht ausgeleuchtete Hintergrund oft stark unterbelichtet. Für eine angemessene Berücksichtigung des vorhandenen Umgebungslichts werden die in solchen Aufnahmesituationen erforderlichen längeren Belichtungszeiten (bis zu 30s) hier zugelassen.

Hinweise:

- Je nach den Autom. ISO-Einst. kann es sein, dass die Kamera möglicherweise keine längeren Verschlusszeiten unterstützt, da in solchen Fällen die Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit Vorrang hat.
- Die längste Verschlusszeit kann mit Max. Belichtungszeit festgelegt werden.

SYNCHRONISATIONS-ZEITPUNKT

Die Ausleuchtung von Blitzaufnahmen erfolgt immer durch zwei Lichtquellen, das vorhandene Umgebungslicht und das Blitzlicht. Der Zeitpunkt der Blitz-Auslösung bestimmt dabei in aller Regel, wo die ausschließlich oder überwiegend vom Blitzlicht ausgeleuchteten Motivteile im Bildfeld abgebildet werden.
Beim herkömmlichen Zeitpunkt der Blitz-Zündung zu Beginn der Belichtung kann das zu scheinbaren Widersprüchen führen, wie z.B. bei einem Fahrzeug, das von den Lichtspuren seiner eigenen Rückleuchten „überholt“ wird.
Die Leica Q erlaubt Ihnen die Wahl zwischen diesem herkömmlichen Blitz-Zündzeitpunkt und dem Ende der Belichtung:
In dem Fall folgen in dem genannten Beispiel die Lichtspuren der Rückleuchten wie zu erwarten dem Fahrzeug. Diese Blitztechnik vermittelt damit einen natürlicheren Eindruck von Bewegung und Dynamik.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Blitzeinstellungen *wählen,*
2. *im Untermenü* Blitz-Zündzeitpunkt*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Hinweis:

Beim Blitzen mit kürzeren Verschlusszeiten ergibt sich kaum bzw. nur bei schnellen Bewegungen ein bildmäßiger Unterschied zwischen den beiden Blitz-Zeitpunkten.

BLITZ-BELICHTUNGSKORREKTUREN

Mit dieser Funktion kann die Blitz-Belichtung unabhängig von der Belichtung durch das vorhandene Licht gezielt abgeschwächt oder verstärkt werden, z.B. um bei einer abendlichen Außenaufnahme das Gesicht einer Person im Vordergrund aufzuhellen, während die Lichtstimmung erhalten bleiben soll.

Einstellen der Funktion

Das Aufrufen dieses Menüpunkts kann auf zweierlei Art erfolgen, direkt mit der **FN**-Taste (sofern sie mit dieser Funktion belegt ist, s. Seite 29), oder per Menüsteuerung.

Mit der FN-Taste

1. **FN**-*Taste (mehrfach) drücken*
   Die drei Funktionen Belichtungskorrektur, Belichtungsreihe und Blitz-BelKorr. sind als Endlos-Schleife angeordnet.

Hinweis:

Blitz-BelKorr. ist nur mit aufgesetztem oder per Zubehörschuh verbundenem Blitzgerät verfügbar.

Per Menüsteuerung

1. *Im Menü* Blitzeinstellungen *wählen,*
2. *im Untermenü* Blitz-BelKorr.*, und*
3. *Set-Taste oder rechte Seite der Kreuzwippe drücken*

Die weitere Bedienung ist in beiden Fällen gleich.
Auf der dazugehörigen Skala gewünschten Wert wählen
- ±ϟ erscheint in der Kopfzeile.

Einzelheiten zur Vorgehensweise finden Sie auf Seite 30.
Beim Aufrufen des Menüpunkts mit der **FN**-Taste erlischt die Skala wieder nach 4s, weitere Einstellschritte sind nur innerhalb dieser Zeit möglich.

Hinweise:

- Eine mit einer Plus-Korrektur gewählte hellere Blitz-Ausleuchtung erfordert eine höhere Blitzleistung und umgekehrt. Daher beeinflussen Blitz-Belichtungskorrekturen mehr oder weniger stark die Blitz-Reichweite: Eine Plus-Korrektur verringert die Reichweite, eine Minus-Korrektur erhöht sie.
- Eine eingestellte Korrektur bleibt so lange aktiv, bis sie auf ±0 geschaltet wird (s. Schritt 2.), d. h. auch nach einer beliebigen Anzahl von Aufnahmen und sogar nach dem Ausschalten der Kamera.

WEITERE FUNKTIONEN

VIDEOAUFNAHMEN

Mit der Leica Q können Sie auch Videoaufnahmen erstellen. Es stehen dabei folgende Funktionen zur Verfügung:

Brennweite/Bildausschnitt

Alle verfügbaren Einstellungen (s. Seite 44)

Auflösung

Diese Funktion muss für Videoaufnahmen gesondert von der für Fotos eingestellt werden.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Video-Auflösung *wählen, und*
2. *im Untermenü gewünschte Einstellung*

Entfernungs-Einstellung

Alle auf den Seiten 46-47 beschriebenen Varianten, allerdings muss bei Videoaufnahmen für den Autofokus-Betrieb die Wahl zwischen Auslöse- und Schärfe-Priorität gesondert erfolgen.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Videoeinstellungen *wählen,*
2. *im Untermenü* Schärfeeinstellung in Video*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Belichtungs-Messmethoden

Alle auf der Seite 52 beschriebenen Varianten

Belichtungssteuerung

Blende, Belichtungszeit und ISO-Empfindlichkeit erfolgt automatisch.

Kontrast, Farbsättigung/-wiedergabe, Schärfe

Alle ab Seite 42 beschriebenen Varianten, allerdings müssen diese Funktionen für Videoaufnahmen gesondert von denen für Fotos eingestellt werden.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Videoeinstellungen *wählen,*
2. *im Untermenü* Kontrast*, bzw.* Sättigung*, bzw.* Schärfe*, und*
3. *in den jeweiligen Untermenüs die gewünschte Einstellungen*

Farbraum

Videoaufnahmen erfolgen mit sRGB.

Stabilisierung

Diese Funktion muss für Videoaufnahmen gesondert von der für Fotos eingestellt werden.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Videoeinstellungen *wählen,*
2. *im Untermenü* Video Stabil.*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*
   - Im Video-Betrieb erscheint (icon) in der Kopfzeile.

Tonaufzeichnung

Videoaufnahmen erfolgen grundsätzlich mit Ton. Die Tonaufzeichnung erfolgt in Stereo mit den eingebauten Mikrofonen.
Zur Erzielung der gewünschten Lautstärke, bzw. zur Verbesserung der Verständlichkeit können Sie die Empfindlichkeit der Mikrofone der Aufnahme-Situation anpassen.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Videoeinstellungen *wählen,*
2. *im Untermenü* Mikrofon Gain*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Zur Verringerung des ggf. durch Wind verursachten Rauschens steht Ihnen eine Dämpfungsfunktion zur Verfügung.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Videoeinstellungen *wählen,*
2. *im Untermenü* Windunterdr.*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü die gewünschte Einstellung*

Hinweise:

- Sowohl die Entfernungseinstellung als auch der Autofokus-Betrieb erzeugen Geräusche, die mit aufgezeichnet werden. Um dieses zu vermeiden, sollten Sie wahrend einer laufenden Aufnahme beides nicht durchfuhren.

Starten/Beenden der Aufnahme

Starten

Video-Auslöser drücken

- Eine laufende Videoaufnahme wird im Monitor durch einen blinkenden roten Punkt angezeigt. Zusätzlich wird die verbleibende Aufnahmezeit angegeben. Gleichzeitig blinkt auch die Status-LED als Zeichen für die Aufzeichnung der Daten.

Beenden

Video-Auslöser erneut drücken

Hinweis:

Durch drücken der Set-Taste ist ein ändern der Ansicht möglich.

Fotografieren während einer Videoaufnahme

Mit der Leica Q können Sie eine laufende Videoaufnahme für das Erstellen eines oder mehrerer Fotos kurzzeitig unterbrechen. Das Fotografieren erfolgt mit den Einstellungen in den entsprechenden Menüpunkten, und genau so wie in den entsprechenden Abschnitten beschrieben.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Videoeinstellungen *wählen und,*
2. *im Menüpunkt* Fotos während der Videoaufn.*,* An *oder* Aus

SELBSTAUSLÖSER

Mit dem Selbstauslöser können Sie eine Aufnahme mit einer Verzögerung von wahlweise 2 oder 12s erstellen. Dies ist z. B. bei Gruppenaufnahmen besonders nützlich, in denen Sie selbst mit im Bild erscheinen möchten, oder wenn Sie Unschärfen durch Verwackeln beim Auslösen vermeiden wollen. Es empfiehlt sich in solchen Fällen, die Kamera auf einem Stativ zu befestigen.

Einstellen der Funktion

Das Aufrufen und Einstellen dieses Menüpunkts kann auf zweierlei Art erfolgen, direkt mittels **FN**-Taste (sofern sie mit dieser Funktion belegt ist, s. Seite 29), oder per Menüsteuerung.

Mit der FN-Taste

1. **FN**-Taste (mehrfach) drücken
   Die drei Funktionen (2s Vorlaufzeit), (12s Vorlaufzeit) und (Aus) sind als Endlos-Schleife angeordnet.
   - Die eingestellte Funktion erscheint in einem Fenster unten in der Mitte des Monitorbildes.

Per Menüsteuerung

1. *Im Menü* Selbstauslöser *wählen, und*
2. *im Untermenü gewünschte Vorlaufzeit, bzw. Funktion*

Während Ihre Einstellung beim Aufrufen des Menüpunkts mit der **FN**-Taste sofort aktiv ist, muss sie beim Vorgehen per Menüsteuerung zusätzlich bestätigt werden.
Set-Taste drücken

Bedienung:

Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken
- Der Ablauf wird durch die blinkende Selbstauslöser-LED angezeigt:
  - 12s Vorlaufzeit: zunächst langsam, in den letzten 2s schneller
  - 2s Vorlaufzeit: wie oben für die letzten 2s beschrieben
  Im Monitor wird die verbleibende Zeit zurückgezählt.

Hinweise:

- Eine bereits ablaufende Vorlaufzeit kann jederzeit durch Drücken des Auslösers abgebrochen werden.
- Bei aktiviertem Selbstauslöser sind immer nur einzelne Aufnahmen möglich, d.h. Serienaufnahmen, automatische Belichtungsreihen und Zeitraffer-Aufnahmen können nicht mit dem Selbstauslöser-Betrieb kombiniert werden.
- Im Selbstauslöser-Betrieb erfolgt die Einstellung von Schärfe und Belichtung nicht bei Druckpunktnahme des Auslösers oder der Daumentaste, sondern erst unmittelbar vor der Aufnahme.

SPEICHERKARTE FORMATIEREN

Normalerweise ist es nicht erforderlich, bereits eingesetzte Speicherkarten zu formatieren. Wenn jedoch eine noch unformatierte Karte erstmals eingesetzt wird, muss sie formatiert werden. In solchen Fällen erscheint automatisch das Formatieren–Untermenü. Es empfiehlt sich allerdings, Speicherkarten gelegentlich zu formatieren, da gewisse Rest-Datenmengen (aufnahmebegleitende Informationen) Speicherkapazität beanspruchen können.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Format *wählen, und*
2. *im Untermenü gewünschte Funktion*

Hinweise:

- Beim Formatieren gehen die auf der Karte vorhandenen Daten nicht unwiderruflich verloren. Es wird lediglich das Verzeichnis gelöscht, so dass die vorhandenen Dateien nicht mehr unmittelbar zugänglich sind. Mit entsprechender Software können die Daten unter bestimmten Umständen wieder zugänglich gemacht werden.
  Nur die Daten, die durch das Speichern neuer Daten überschrieben werden, sind tatsächlich endgültig gelöscht.
  Machen Sie es sich deshalb zur Gewohnheit, alle Ihre Aufnahmen immer möglichst bald auf einen sicheren Massenspeicher, wie z.B. die Festplatte Ihres Rechners, zu überspielen.
- Schalten Sie die Kamera nicht aus, während die Speicherkarte formatiert wird.
- Falls die Speicherkarte in einem anderen Gerät, wie z. B. einem Rechner, formatiert worden ist, sollten Sie sie in der Kamera erneut formatieren.
- Falls sich die Speicherkarte nicht formatieren lässt, sollten Sie Ihren Händler oder die Leica Product Support-Abteilung (Adresse s. Seite 125) um Rat fragen.
- Beim Formatieren werden selbst geschützte Aufnahmen gelöscht.

BILDNUMMERN ZURÜCKSETZEN

Die Leica Q speichert die Bildnummern in aufsteigender Reihenfolge. Anfangs werden die zugehörigen Dateien alle in einem Ordner abgelegt. Um die Speicherung der Aufnahmen klarer zu strukturieren, können Sie jederzeit einen neuen Ordner anlegen, um nachfolgende Aufnahmen darin in Gruppen zusammenzufassen.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Bildnummerierung zurücksetzen *wählen*

Hinweise:

- Die Dateinamen (z. B. L1002345.jpg) setzen sich aus zwei Gruppen zusammen, 100 und 2345. Die ersten drei Ziffern sind die Nummer für den jeweiligen Ordner, die Ziffern an 4.–7. Stelle entsprechen der fortlaufenden Bildnummer innerhalb des Ordners. Damit wird sichergestellt, dass es nach der Verwendung der Funktion und der Übertragung der Daten auf einen Rechner keine doppelten Dateinamen gibt.
- Wenn Sie die Ordnernummer auf 100 zurücksetzen möchten, formatieren Sie dazu die Speicherkarte und setzen Sie unmittelbar danach die Bildnummer zurück. Dadurch wird auch die Bildnummer (auf 0001) zurückgesetzt.

BENUTZERPROFILE

Bei der Leica Q sind beliebige Kombinationen aller Menüeinstellungen dauerhaft speicherbar, z. B. um sie jederzeit für wiederkehrende Situationen/Motive schnell und unkompliziert aufrufen zu können. Für solche Kombinationen stehen Ihnen insgesamt vier Speicherplätze zur Verfügung. Natürlich können Sie alle Menüpunkte auch wieder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Profil anlegen

1. *Gewünschte Funktionen im Menü einstellen*
2. *Im Menü* Benutzerprofil *wählen*
3. *Im Untermenü* Speichern als Benutzerprofil *wählen*
4. *Im dazugehörigen Untermenü gewünschten Speicherplatz wählen*
5. *Einstellung mit Set-Taste bestätigen*

Profil anwenden

1. *Im Menü* Benutzerprofil *wählen, und im Untermenü gewünschten Speicherplatz wählen*

Zurücksetzen aller Menüeinstellungen auf die Werkseinstellungen:

1. *Im Menü* ZURÜCKSETZEN *wählen, und*
2. *im Untermenü die gewünschte Einstellung*

Hinweis:

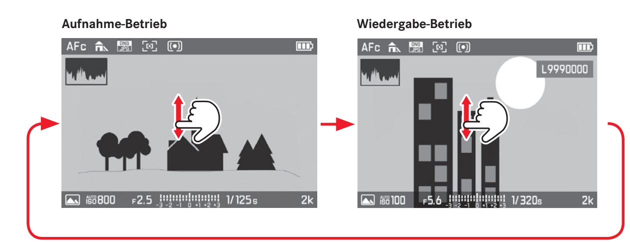
Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden Ihre Einstellungen für Uhrzeit, Datum und Sprache nicht zurückgesetzt.

WIEDERGABE-BETRIEB

Sowohl das Umschalten zwischen Aufnahme- und Wiedergabe-Betrieb, als auch die meisten Einstellungen dort können auf zweierlei Art erfolgen, wahlweise Berührungs- oder Tastengesteuert. Eine Liste der innerhalb der Berührungssteuerung verfügbaren Gesten einschließlich einer näheren Beschreibung finden Sie auf Seite 12.

UMSCHALTEN ZWISCHEN AUFNAHME UND WIEDERGABE

Berührungsgesteuert



Tastengesteuert

Vom Aufnahme- in den Wiedergabe-Betrieb:
PLAY-*Taste drücken*

Vom Wiedergabe- in den Aufnahme-Betrieb:
Auslöser oder **PLAY**-*Taste drücken*

Sie können aber auch jedes Bild automatisch direkt nach der Aufnahme wiedergeben lassen.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Autom. Wiedergabe *wählen, und*
2. *im Untermenü gewünschte Dauer, bzw. Funktion*

Anzeigen

Bei der Wiedergabe erscheinen die von der Aufnahme bekannten Informationen in den Kopf- und Fußzeilen, zusätzlich rechts oben die Bildnummer.
Ist die Histogramm-Funktion eingestellt, erscheint das Diagramm zusätzlich oben links im Bild. Ist die Clipping-Anzeige eingestellt, werden helle Bildpartien ohne Zeichnung rot gekennzeichnet.
Ist keine Bilddatei auf der Speicherkarte vorhanden, erscheint stattdessen Kein gültiges Bild zur Anzeige vorhanden.

Hinweise:
- Wenn mit der Serienbild-Funktion, der automatischen Belichtungsreihe, oder der Zeitraffer-Funktion fotografiert worden ist, wird zunächst das letzte, bzw. das letzte gespeicherte Bild der Serie gezeigt - falls zu dem Zeitpunkt noch nicht alle Aufnahmen der Serie vom Kamera-internen Zwischenspeicher überschrieben worden sind.
- Dateien, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, können möglicherweise nicht mit ihr wiedergegeben werden.
- In einigen Fällen hat das Monitorbild nicht die gewohnte Qualität, oder der Monitor bleibt schwarz und zeigt lediglich den Dateinamen an.

AUFNAHMEN IM HOCHFORMAT WIEDERGEBEN

Wenn die Kamera bei der Aufnahme waagrecht gehalten wurde, wird die Aufnahme ebenfalls so dargestellt. Hochformat-Aufnahmen, d. h. mit senkrecht gehaltener Kamera, werden dagegen normalerweise auch beim Betrachten in waagerechter Ausrichtung gezeigt. Das kann mit waagrecht gehaltener Kamera unpraktisch sein. Die Leica Q bietet eine Funktion an, mit der Sie das Bild immer in richtiger Ausrichtung angezeigt bekommen.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Displayeinstellung *wählen,*
2. *im Untermenü* Anz. autom. drehen*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü gewünschte Einstellung*
   - Wenn An gewählt wird, werden Hochformat-Aufnahmen automatisch aufrecht stehend angezeigt.

Hinweise:
- Aufnahmen im Hochformat, die senkrecht stehend dargestellt werden, sind notwendigerweise erheblich kleiner.
- Mit Auto Review wiedergegebene Hochformat-Aufnahmen werden auch bei eingeschalteter Auto Rotate-Funktion zunächst ungedreht gezeigt.
- Auch im Hochformat aufgenommene Aufnahmen können im Wiedergabe-Betrieb monitorfüllend dargestellt werden. Hierfür die Kamera entsprechend drehen.

WIEDERGABE VON SERIEN-AUFNAHMEN

Aufnahmereihen mit den Funktionen Serienbild und Belichtungsreihe, insbesondere aber solche, die mit der Funktion Zeitraffer erfolgt sind, enthalten ggf. sehr viele einzelne Aufnahmen. Würden immer sämtliche dieser Aufnahmen gezeigt, wäre das schnelle Finden anderer Einzel-Aufnahmen in solchen Fällen erschwert.
Die Leica Q bietet eine Funktion an, mit der solche Aufnahmereihen zunächst nur durch eine einzelne ‚Stellvertreter'-Aufnahme angezeigt werden.
Serienbilder werden durch ⧉ gekennzeichnet und die einer Zeitraffer-Aufnahmeserie durch ⧉.

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* Wiedergabemodus Einstellung *wählen,*
2. *im Untermenü* Aufnahmen gruppieren*, und*
3. *im dazugehörigen Untermenü gewünschte Einstell*ung
   - Wenn An gewählt wird, werden ‚Stellvertreter'-Aufnahmen angezeigt, mit Aus sämtliche der jeweiligen Aufnahme-Reihen.

Bei An werden die Aufnahmen einer Serie zu einer Gruppe zusammengefasst. Für eine solche Gruppe wird nur eine ‚Stellvertreter'-Aufnahme gezeigt, d.h. weitere Aufnahmen der Serie können nicht aufgerufen werden. Bei Aus können dagegen sämtliche Aufnahmen der jeweiligen Serie durch Blättern gezeigt werden. Innerhalb jeder Gruppe werden die Aufnahmen von 1 bis x nummeriert.

Unabhängig von der Menü-Einstellung An, und ohne diese zu verändern, können Sie bei der Wiedergabe jederzeit zwischen beiden Varianten umschalten.
Kreuzwippe oben oder unten drücken
- Die eingeschaltete Funktion wird durch ⬍ ⧉ und PLAY gekennzeichnet, die ausgeschaltete durch ⬍ ▭.

Automatische Wiedergabe

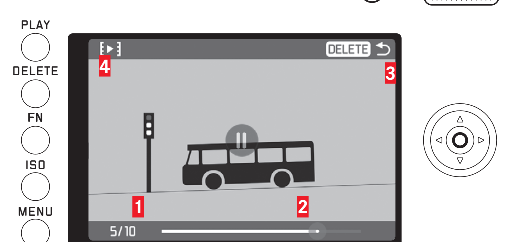
Die automatische Wiedergabe von Serien-Aufnahmen kann die festgehaltenen Abläufe unter Umständen viel besser, bzw. anschaulicher darstellen, als es durch das manuelle Blättern möglich wäre. Dies kann sowohl mit den vorhandenen Serien-Aufnahmen erfolgen, als auch mit einem Video, das mit der Kamera aus diesen hergestellt werden kann.
Voraussetzung ist, dass die Aufnahmen mit An zu einer Gruppe zusammengefasst sind.

Vorhandene Aufnahmen abspielen

PLAY *antippen, oder Set-Taste drücken*

Innerhalb der automatischen Wiedergabe können Sie jederzeit mit dem Daumenrad andere Aufnahmen der Serie aufrufen. Darüber hinaus können Sie die Reihenfolge und die Standzeit pro Aufnahme festlegen, sowie, ob die Serie zusätzlich in einem Videoformat gespeichert werden soll.

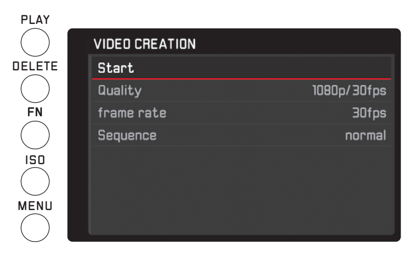
1. *Monitor an beliebiger Stelle antippen, oder Set-Taste drücken*

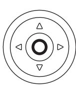


1 Zählwerk, gezeigte Aufnahme/Gesamtzahl
2 Laufbalken
3 Hinweis, mit welcher Taste die Wiedergabe abgebrochen werden kann
4 Symbol zum Aufrufen des Untermenüs

2. [▶] *antippen, oder Kreuzwippe links oder rechts drücken, bis* [▶] *rot markiert ist*







3. *Im* Qualität*-Untermenü das gewünschte Video-Format wählen, im* Bildfrequenz*-Untermenü wie lange jede Aufnahme gezeigt werden soll, und im* Reihenfolge*-Untermenü die Reihenfolge (Normal = vorwärts, oder reverse)*

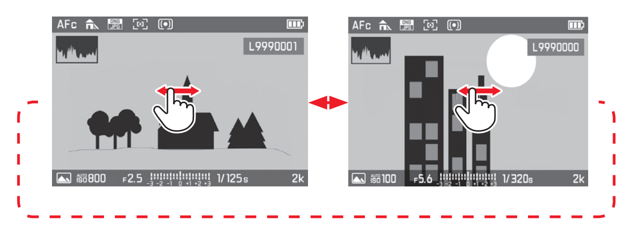
4. Start *wählen, um die Herstellung des Videos zu bestätigen*
   - *Ein Zwischenbildschirm erscheint. Er enthält die Verarbeitungsdauer, sowie eine Abfrage.*

5. *Vorgang starten –* Ja*, oder abbrechen -* Nein
   - Kurzfristig (während der Datenverarbeitung) erscheint ein entsprechender Hinweis-Bildschirm. Er weist außerdem darauf hin, dass der laufende Vorgang jederzeit durch Drücken der Set-Taste abgebrochen werden kann. Anschließend erscheint der Anfangs-Bildschirm des neuen Videos.

Das Abspielen des Videos erfolgt wie ab Seite 90 beschrieben.

AUFNAHMEN WÄHLEN/BLÄTTERN

Berührungsgesteuert



Tastengesteuert

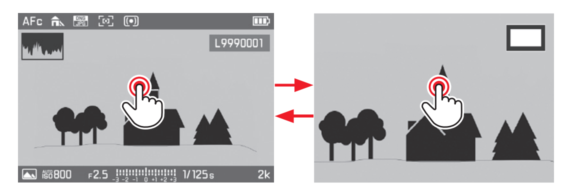
Kreuzwippe rechts oder links drücken

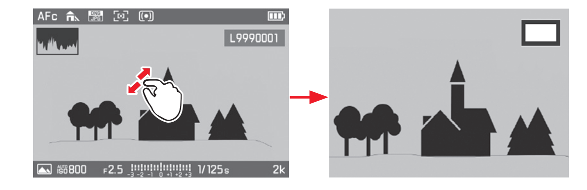
Nach rechts wischen, bzw. rechts drücken, führt zu den späteren Aufnahmen (mit höheren Nummern), nach links wischen, bzw. links drücken, zu den früheren (mit kleineren Nummern).
Die Aufnahmen werden in einer Endlos-Schleife dargestellt, d.h. ist die jeweils letzte, bzw. erste Aufnahme erreicht, erscheint danach wieder die erste, bzw. die letzte.

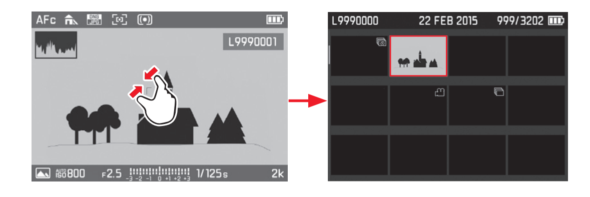
AUFNAHMEN VERGRÖSSERN/VERKLEINERN

Die vergrößerte Wiedergabe erlaubt eine genauere Beurteilung der Schärfe.

Berührungsgesteuert







Tastengesteuert

Daumenrad nach rechts (vergrößern) oder links (verkleinern) drehen

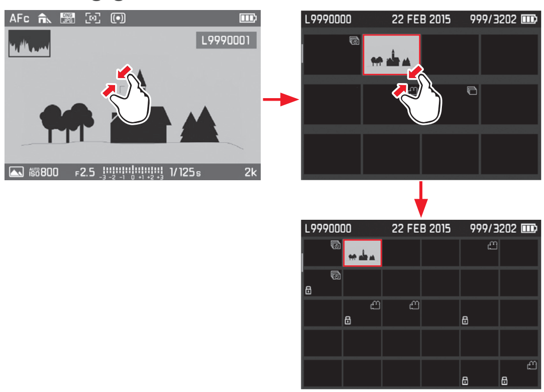
Die Vergrößerung ist stufenlos, maximal bis 1:1 (1 Aufnahmepixel = 1 Monitorpixel)

Durch Drücken der Set-Taste können Sie jederzeit wieder die Wiedergabe in Normalgröße aufrufen.

Gleichzeitige Wiedergabe von 12/30 Aufnahmen

Die Wiedergabe von 12, bzw. 30 verkleinerten Aufnahmen erlaubt, sich einen Überblick zu verschaffen oder eine gesuchte Aufnahme schneller zu finden.

Berührungsgesteuert



Tastengesteuert

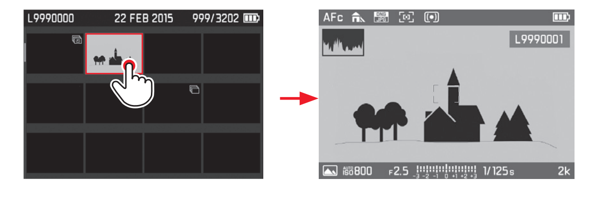
Daumenrad nach links drehen, eine Raststufe nach Normalansicht = 12er-Ansicht, zwei = 30er-Ansicht

- Die zuletzt in Normalgröße gezeigte Aufnahme ist durch einen roten Rahmen gekennzeichnet.

Hinweise:
- Videos können nicht vergrößert werden.
- Bei vergrößerter Wiedergabe/12er-/30er-Anzeige kann die Anzeige mit Zusatz-Informationen nicht aufgerufen werden.
- Je stärker vergrößert wird, desto mehr lässt die Wiedergabe-Qualität nach – wegen der proportional geringeren Auflösung.
- Mit anderen Kameratypen erstellte Aufnahmen lassen sich ggf. nicht vergrößern.

Aufnahme in 12er-/30er-Ansicht wählen

Berührungsgesteuert



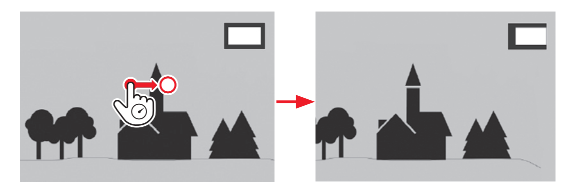
Tastengesteuert

1. *Durch Drücken der entsprechenden Kreuzwippen-Seite gewünschte Aufnahme anwählen*
   - Angewählte Aufnahme wird durch roten Rahmen gekennzeichnet.
2. *Set-Taste drücken*
   - Angewählte Aufnahme wird in Normalgröße wiedergegeben.

AUSSCHNITT WÄHLEN

Bei einer vergrößerten Wiedergabe können Sie den Ausschnitt aus der Mitte heraus verschieben, um z.B. die Wiedergabe außermittiger Motivdetails zu überprüfen.

Berührungsgesteuert



Tastengesteuert

Kreuzwippe auf der Seite drücken, die der gewünschten Verschieberichtung entspricht

- Die ungefähre Lage des Ausschnitts innerhalb der Aufnahme wird angegeben.

AUFNAHMEN LÖSCHEN

Aufnahmen auf der Speicherkarte können jederzeit gelöscht werden - je nach Bedarf einzelne, mehrere, oder gleichzeitig alle.

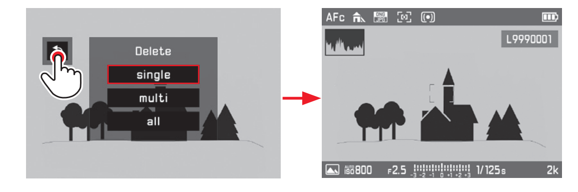
Wichtig:
Das Löschen der Aufnahmen ist endgültig. Sie können danach nicht wieder aufgerufen werden.

Aufrufen der Löschfunktion:
DELETE-*Taste drücken*
- Das Löschen-Menü erscheint.

Hinweis:
Auch bei aufgerufenem Löschen-Menü können andere Aufnahmen jederzeit durch Drücken der Kreuzwippe links oder rechts angewählt werden.

Löschen-Menü verlassen, ohne Aufnahmen zu löschen

Berührungsgesteuert



Tastengesteuert

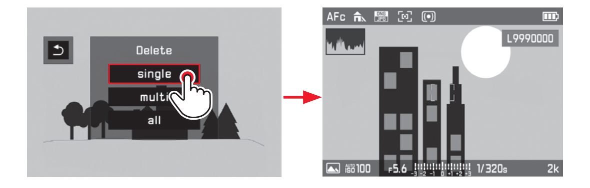
Play-*Taste drücken*

oder

1. *Mit Kreuzwippe (oben oder unten drücken) oder Daumenrad Symbol anwählen*
2. *Set-Taste zur Bestätigung drücken*

Einzelne Aufnahmen löschen

Berührungsgesteuert



Tastengesteuert

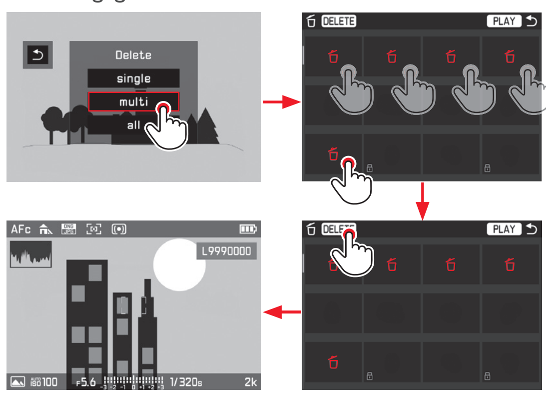
1. *Mit Kreuzwippe (oben oder unten drücken) oder Daumenrad Single anwählen*
2. *Set-Taste zur Bestätigung drücken*
   - Nach dem Löschen erscheint die nächste Aufnahme. Wenn die Aufnahme geschützt ist, wird sie weiterhin angezeigt und kurzzeitig erscheint die Meldung Diese Datei ist geschützt..

Wichtig:

Die Aufnahmen werden nach den oben beschriebenen Schritten sofort gelöscht, d. h. ohne zusätzliche ‚Sicherheitsabfrage'.

Mehrere Aufnahmen löschen

Berührungsgesteuert



Tastengesteuert

1. *Mit Kreuzwippe oder Daumenrad* Mehrere *anwählen*
2. *Set-Taste zur Bestätigung drücken*
   - Die 12er-Ansicht wird angezeigt.
3. *Set-Taste zur Markierung der gerahmten Aufnahme erneut drücken*
   - Die gerahmte Aufnahme wird mit 🗑 gekennzeichnet.
4. *Weitere zu löschende Aufnahmen auf gleiche Art anwählen und markieren*

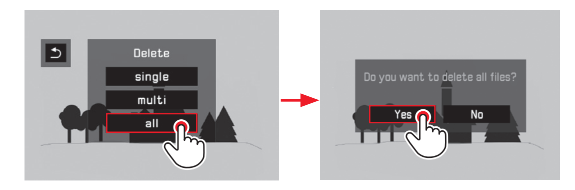
Hinweise:
- Das Löschen von Markierungen erfolgt genau so wie das Markieren.
- Das Mehrere-Untermenü kann jederzeit ohne Übernahme der Markierungen durch drücken der **PLAY**-Taste verlassen werden.

5. **DELETE**-*Taste drücken*
   - Kurzfristig (während des Lösch-Vorgangs) erscheint ein entsprechender Hinweis-Bildschirm, anschließend die nächste, ungelöschte Aufnahme.

Wichtig:
Die Aufnahmen werden nach den oben beschriebenen Schritten sofort gelöscht, d. h. ohne zusätzliche ‚Sicherheitsabfrage'.

Alle Aufnahmen löschen

Berührungsgesteuert



Tastengesteuert

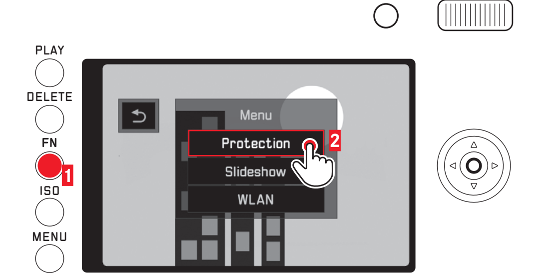
1. *Mit Kreuzwippe (oben oder unten drücken) oder Daumenrad* Alle *anwählen,*
   - Zur Sicherheit erscheint ein Abfrage-Bildschirm.
2. Ja *oder* Nein *mit Kreuzwippe (links oder rechts drücken) oder Daumenrad anwählen, und*
3. *Set-Taste zur Bestätigung drücken*
   - Nach dem Lösch-Vorgang erscheint ein entsprechender Hinweis-Bildschirm, Kein gültiges Bild zur Anzeige vorhanden.

AUFNAHMEN SCHÜTZEN/LÖSCHSCHUTZ AUFHEBEN

Die auf der Speicherkarte aufgezeichneten Aufnahmen können gegen versehentliches Löschen geschützt werden. Dieser Löschschutz kann jederzeit auch wieder entfernt werden. Die Bedienung kann für jeden Schritt wahlweise mittels Tasten- oder Berührungssteuerung erfolgen, wie vorigen im Abschnitt beschrieben.

Einstellen der Funktion

1. **FN**-*Taste drücken*
2. Schutz *wählen*



Die weitere Bedienung unterscheidet sich, je nachdem ob Sie eine, mehrere, oder alle Aufnahmen schützen möchten, bzw. bestehenden Löschschutz aufheben möchten.

Einzelne Aufnahmen schützen/Löschschutz für eine Aufnahme aufheben

3. Einzeln *wählen*
   - Das Schutz-Untermenü erlischt. War die Aufnahme vorher ungeschützt, erscheint 🔒, war sie bereits geschützt, erscheint 🔒 nicht mehr.

Hinweis:
Wählen anderer Aufnahmen ist auch bei angewählter Einzeln-Funktion möglich.

Mehrere Aufnahmen schützen/Löschschutz für mehrere Aufnahmen aufheben

3. Mehrere *wählen*
   - Das Schutz-Untermenü erlischt. Die 12er Ansicht erscheint, ggf. geschützte Aufnahmen sind mit 🔒 gekennzeichnet.
4. *Zu schützende Aufnahmen wählen, bzw. die, bei denen der Löschschutz aufgehoben werden soll*
   Das Schützen, bzw. Löschen der gewählten Aufnahmen erfolgt sofort.
   - Ggf. erscheint kurzzeitig ein Hinweis auf die ablaufende Verarbeitung.
     Danach erscheint 🔒 in den Aufnahmen, die vorher ungeschützt waren, bzw. erlischt in denen, die vorher geschützt waren.
5. PLAY *wählen*
   - Die zuletzt markierte Aufnahme erscheint mit oder ohne 🔒.

Hinweis:
Das Mehrere-Untermenü kann jederzeit ohne Übernahme der Markierungen durch drücken der **PLAY**-Taste verlassen werden.

Alle Aufnahmen schützen

3. Alle schützen *wählen*
   - Das Schutz-Untermenü erlischt. Ggf. erscheint kurzzeitig ein Hinweis auf die ablaufende Verarbeitung, danach die zuletzt betrachtete Aufnahme mit 🔒.

Löschschutz für alle Aufnahmen aufheben

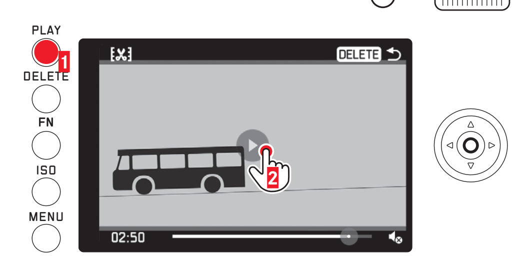
3. Schutz für alle aufh. *wählen*
   - Das Schutz-Untermenü erlischt.
     Ggf. erscheint kurzzeitig ein Hinweis auf die ablaufende Verarbeitung, danach die zuletzt betrachtete Aufnahme ohne 🔒.

VIDEO-WIEDERGABE

Ist eine Videoaufnahme angewählt, erscheint PLAY ▶ auf dem Monitor.

Abspielen starten

Berührungsgesteuert



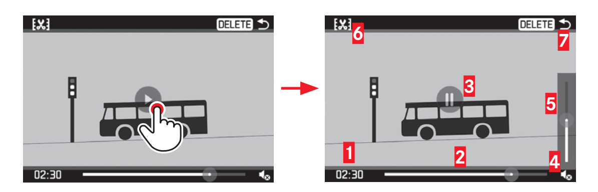
Tastengesteuert

Set-Taste drücken

Aufrufen der Video- und Audio-Steuersymbole

(nur bei laufender Wiedergabe)

Berührungsgesteuert



Tastengesteuert

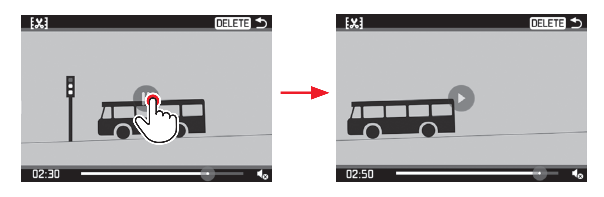
Set-Taste oder Kreuzwippe drücken, oder Daumenrad drehen

1 Abgelaufene Zeit
2 Laufbalken mit Berührungsfläche
3 Wiedergabe unterbrochen
4 Lautstärke
5 Lautstärke-Laufbalken mit Berührungsfläche
6 Video kürzen
7 Wiedergabe beenden

Hinweise:
- Das Aufrufen der Symbole stoppt die Wiedergabe.
- Die Symbole erlöschen nach ca. 3s.

Abspielen unterbrechen

Berührungsgesteuert

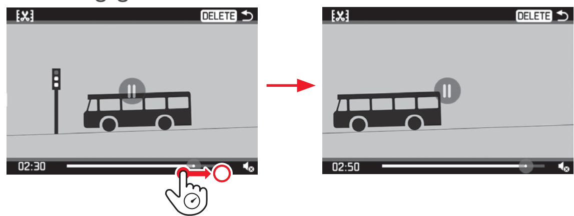


Tastengesteuert

Set-Taste drücken

Abspielen ab einer beliebigen Stelle fortsetzen

Berührungsgesteuert



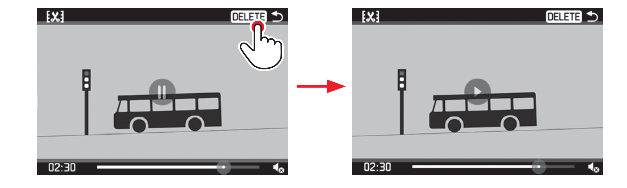
Tastengesteuert

Daumenrad drehen (nach rechts = Vorspulen/nach links = Zurückspulen)

Abspielen beenden

(Ausgangslage: Wiedergabe unterbrochen)

Berührungsgesteuert



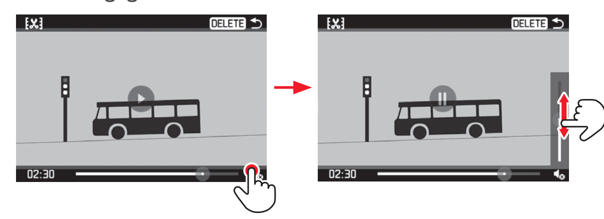
Tastengesteuert

1. *Kreuzwippe rechts oder links drücken, bis ⮌ rot markiert ist*
2. *Set-Taste drücken*
   oder
   PLAY-*Taste drücken*
   oder
   DELETE-*Taste drücken*

Lautstärke einstellen

(Ausgangslage: Wiedergabe unterbrochen)

Berührungsgesteuert



Tastengesteuert

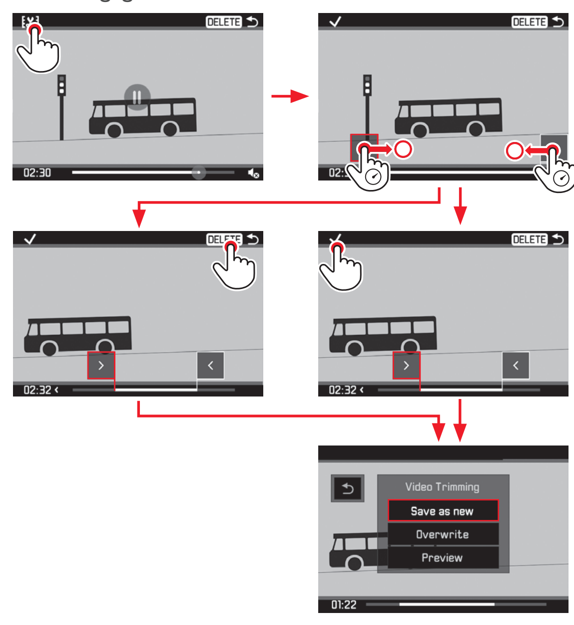
1. *Kreuzwippe oben oder unten drücken*
   - Der Lautstärke-Laufbalken erscheint.
2. *Kreuzwippe oben (lauter) oder unten (leiser) drücken*

Hinweis:
In der untersten Stellung des Balkens ist die Tonwiedergabe ausgeschaltet, das Lautstärke-Symbol wechselt zu 🔇.

Abschneiden von Anfangs- und/oder End-Abschnitten

(Ausgangslage: Wiedergabe unterbrochen)

Berührungsgesteuert



Tastengesteuert

1. *Kreuzwippe rechts oder links drücken, bis* [✂] *rot markiert ist*
2. *Set-Taste drücken*
3. *Schneidestellen bestimmen durch drücken der Kreuzwippe links oder rechts.*
   - Die gewählte Schneidestelle wird rot gekennzeichnet.
4. *Schneidestellen mit Daumenrad verschieben*
   - Angezeigt werden während des Vorgangs sowohl die jeweilige Zeitangabe als auch das jeweilige Standbild der gewählten Anfangs- und Endpunkte.
5. *Kreuzwippe oben, und dann links oder rechts drücken, bis* ✓ *rot markiert ist*
6. *Set-Taste zur Bestätigung drücken*
   - Das Videoschnitt-Untermenü erscheint.

Die weitere Bedienung erfolgt durch Auswahl einer der drei Punkte des Videoschnitt-Untermenüs, entweder durch Berührungssteuerung, oder mit Hilfe der Kreuzwippe zum Anwählen und der Set-Taste zum Bestätigen.

Neues Video

Das neue Video wird zusätzlich gespeichert, das ursprüngliche bleibt erhalten.

Überschreiben

Das neue Video wird gespeichert, das ursprüngliche wird gelöscht.

Vorschau

Das neue Video wird gezeigt. Es wird weder gespeichert, noch wird das ursprüngliche gelöscht.

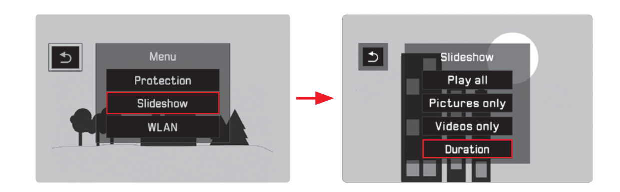
- Ggf. erscheint wegen der für die Verarbeitung der Daten erforderlichen Zeit zunächst vorübergehend ein entsprechender Hinweis, und anschließend die Anfangsszene des neuen Videos.

DIASCHAU

Die auf der Speicherkarte aufgezeichneten Aufnahmen können Sie sich automatisch nacheinander wiedergeben lassen. Dabei können Sie vorgeben, ob alle Aufnahmen, oder nur die Fotos, oder nur die Videos gezeigt werden sollen, sowie für wie lange jedes Foto zu sehen sein soll. Die Bedienung kann für jeden Schritt wahlweise mittels Tasten- oder Berührungssteuerung erfolgen, wie im Abschnitt „Aufnahmen löschen" beschrieben (s. Seite 84).

Einstellen der Funktion/Starten der Diaschau

1. **FN**-*Taste drücken*
2. Diaschau *wählen*
3. Dauer *wählen*



4. *Gewünschte Dauer wählen*

Hinweis:

Aufnahmen einer Serie, die per Menüeinstellung als Foto-Gruppe zusammengefasst sind (s. Seite 78), werden unabhängig von der eingestellten Dauer gezeigt. Sollen alle Fotos der Gruppe genauso lange wie eingestellt gezeigt werden, muss die entsprechende Menüeinstellung geändert werden. Videos werden grundsätzlich vollständig abgespielt.

5. Alles zeigen, Nur Bilder oder Nur Videos wählen
   - Kurzzeitig erscheint ein Hinweis auf die ablaufende Verarbeitung.

Anschließend beginnt automatisch die Diaschau.

Beenden der Diaschau

Eine Diaschau läuft so lange, bis Sie sie ausschalten.

Monitor an beliebiger Stelle antippen oder eine beliebige Taste drücken

WIEDERGABE MIT HDMI-GERÄTEN

Die Leica Q bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Aufnahmen auf einem Fernseher, Projektor oder Monitor mit HDMI-Eingang und somit in optimaler Wiedergabequalität zu betrachten. Darüber hinaus können Sie zwischen vier Auflösungen wählen: 1080p, 1080i, 720p und 480p:

Einstellen der Funktion

1. *Im Menü* HDMI *wählen, und*
2. *im Untermenü gewünschte Einstellung*

Anschließen/Wiedergeben der Aufnahmen

1. *Stecker des HDMI-Kabels in die HDMI-Buchsen von Kamera und Fernseher bzw. Monitor bzw. Projektor stecken*
2. *Fernseher bzw. Projektor bzw. Monitor einschalten; wenn die HDMI-Verbindung nicht automatisch erkannt wird, den korrekten Eingang wählen*
3. *Kamera einschalten*
4. *Wiedergabe-Betrieb mit* **PLAY***-Taste aufrufen*

Hinweise:

- Für die Verbindung zu einem Fernseher, Monitor oder Projektor wird ein HDMI-Kabel benötigt.
- Falls der angeschlossene Fernseher, Monitor oder Projektor nur eine geringere maximale Auflösung besitzt als die an der Kamera eingestellte, schaltet diese automatisch auf die maximale Auflösung des angeschlossenen Geräts. Haben Sie z.B. an der Kamera 1080p eingestellt, das angeschlossenen Gerät besitzt jedoch eine Maximal-Auflösung von 480p, schaltet die Kamera automatisch entsprechend um.
- Einzelheiten zu den erforderlichen Einstellungen entnehmen Sie bitte der Anleitung des jeweiligen Fernsehers, Projektors oder Monitors.
- Das auf einem externen Display wiedergegebene Bild enthält keine der im Kameramonitor/-sucher dargestellten Informationen.

VERSCHIEDENES

DATENÜBERTRAGUNG AUF EINEN RECHNER

Die Leica Q ist kompatibel mit folgenden Betriebssystemen:
Microsoft®: Windows® 7®/8®
Apple® Macintosh®: Mac® OS X (10.6) und später
Zur Übertragung der Daten ist die Kamera mit einer USB-2.0-High-Speed-Schnittstelle ausgerüstet. Diese ermöglicht die schnelle Datenübertragung zu Rechnern mit gleichartiger Schnittstelle.

MITTELS USB-KABELVERBINDUNG UND DER KAMERA ALS EXTERNES LAUFWERK

Mit Windows-Betriebssystemen:

Die Kamera wird als externes Laufwerk vom Betriebssystem erkannt und bekommt von ihm einen Laufwerksbuchstaben zugewiesen. Übertragen Sie die Bilddaten mit dem Windows Explorer auf Ihren Rechner und speichern Sie sie dort.

Mit Mac-Betriebssystemen:

Die Speicherkarte erscheint als Speichermedium auf dem Desktop. Übertragen Sie die Bilddaten mit dem Finder auf Ihren Rechner und speichern Sie sie dort.

Wichtig:
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte USB-Kabel.
- Solange Daten übertragen werden, darf die USB-Kabelverbindung keinesfalls unterbrochen werden, da sonst Rechner und/oder Kamera „abstürzen“ können. Ggf. kann sogar die Speicherkarte irreparabel beschädigt werden.
- Solange Daten übertragen werden, darf die Kamera nicht ausgeschaltet werden oder sich selbst wegen nachlassender Akku-Kapazität abschalten, da sonst der Rechner „abstürzen“ kann.
- Aus demselben Grund darf der Akku bei aktivierter Verbindung keinesfalls entnommen werden. Wenn die Kapazität des Akkus während der Datenübertragung zur Neige geht, erscheint ein Bildschirm mit blinkender Anzeige der Akku-Kapazität. Beenden Sie in diesem Fall die Datenübertragung, schalten Sie die Kamera aus und laden Sie den Akku.

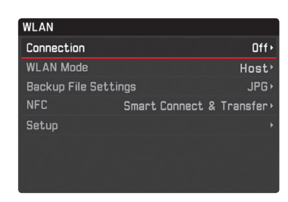
DRAHTLOSE DATENÜBERTRAGUNG UND FERNSTEUERUNG DER KAMERA

Sie können die Kamera mit einem Smartphone/Tablet fernsteuern bzw. das Smartphone/Tablet als externes Speichermedium verwenden. Dazu muss zunächst die App „Leica Q" auf Ihrem Smartphone installiert werden. Diese App ist sowohl im Google Play Store™ für Android™ Geräte als auch im Apple App Store™ für iOS™ Geräte verfügbar.

Hinweis:
In diesem Abschnitt bezieht sich der Begriff „Smartphone" sowohl auf Smartphones als auch auf Tablets.

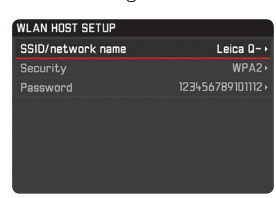
Wahl der Verbindungsmethoden

Es gibt zwei Möglichkeiten des Verbindungsausfbaus zwischen Ihrer Kamera und Ihrem Smartphone. Wenn Sie Zugriff zu einem WLAN haben, empfiehlt sich die Client-Methode. Bei dieser Methode sind Kamera und Smartphone in dem selben WLAN-Netz. Die Herstellung einer direkten Verbindung (Host) ist besonders praktisch, wenn kein WLAN verfügbar ist. Bei dieser Methode stellt die Kamera einen Access Point her, bei dem Sie sich mit Ihrem Smartphone anmelden können.



WLAN Host Setup

Werksseitig sind unter diesem Menüpunkt alle Einstellungen bereits vorgegeben. Sie können mit dem Menüpunkt SSID/Netzwerkname den Namen der Kamera im Netzwerk ändern. Es wird empfohlen die voreingestellte Verschlüsselungsmethode WPA2 beizubehalten. Sie können unter dem Menüpunkt Kennwort ein persönliches Passwort vergeben.



Herstellen einer Verbindung zu einem Smartphone im Host-Betrieb

Verwendung eines iOS-Gerätes

Herstellen einer Verbindung mit QR-Code:

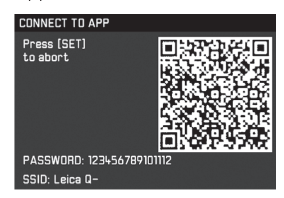
1. *Die* Leica Q App *auf ihrem iPhone starten, und*
2. QR-Code *wählen*
3. *Den an der Kamera angezeigten QR-Code mit der* Leica Q App *einlesen*
4. *Das „*LEICA Q*"-Profil an ihrem iPhone installieren*
5. *Zunächst* Installieren *wählen, dann* Installieren *und anschliessend* Fertig
   - Eine Meldung wird im Web-Browser am iPad oder iPhone angezeigt.
6. *Wenn ein Passcode zum Freigeben des iPhones erforderlich ist, muss dieser eingeben werden*
7. *Home-Taste drücken, um den Web-Browser zu schließen*

8. WLAN *unter* Einstellungen *am iPhone wählen und aktivieren*
   Dann die an der Kamera angezeigte SSID wählen (Werksseitig: Leica Q-*******)
9. *Auf den Home-Bildschirm zurückkehren, und dann die* Leica Q App *starten*

Verwendung eines Android-Gerätes

Herstellen einer Verbindung mit QR-Code:

1. *Die* *Leica Q App auf ihrem Android-Gerät starten*
2. QR-Code *wählen*
3. *Den an diesem Gerät angezeigten QR-Code mit der* Leica Q App *ablesen*

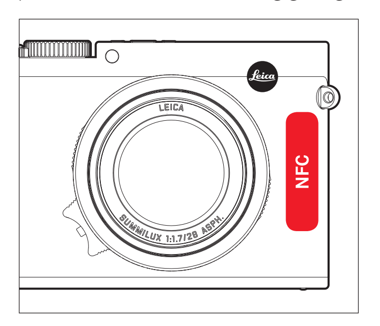


Herstellen einer Verbindung mit SSID und Passwort:

1. *Die* *Leica Q App auf ihrem Android-Gerät starten*
2. WLAN *wählen*
3. *Die an diesem Gerät angezeigte SSID wählen.*
4. *Das an diesem Gerät angezeigte Passwort eingeben (nur beim erstmaligen Herstellen der Verbindung)*

Herstellen einer Verbindung mit NFC:

1. *Die* Leica Q App *an Ihrem Smartphone starten*
2. *Während des Suchvorgangs der* Leica Q App *das Smartphone an die in der Abbildung gezeigten Stelle halten*



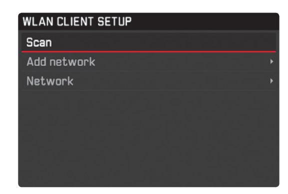
3. *Zur Bestätigung* Yes *drücken*
   - Wenn die Verbindung hergestellt worden ist, werden die von der Kamera erfassten Aufnahmen in Echtzeit auf dem Smartphone angezeigt.

Hinweise:

- Die Herstellung der Verbindung kann längere Zeit beanspruchen.
- Die verbundenen Smartphones sind an der Kamera registriert.

WLAN CLIENT SETUP

Im Client-Netzwerkbetrieb können Sie unter dem Menüpunkt Setup die verfügbaren WLAN-Netzwerke anwählen.



HERSTELLEN EINER VERBINDUNG ZU EINEM SMARTPHONE IM Client-BETRIEB

1. *Menüpunkt* WLAN *wählen, und*
2. *im Untermenü* WLAN Modus Client
3. *Im Untermenü* Konfiguration *das gewünschte Netzwerk auswählen und anschliessend das Zugangspasswort eingeben*

Hinweis:

Mit Netzwerk hinzufügen können sie Verbindung zu einem ggf. verborgenen Netzwerk durch eingabe der SSID, Verschlüsselungsmethode und der Verbindungsmethode herstellen.

WLAN FUNKTIONSVARIANTEN

Aufnahmen per Fernsteuerung erstellen (Remote control)

1. WLAN *wählen, und*
2. *Im Untermenü* Verbindung Fernsteuerung
3. *Eine Verbindung zu einem Smartphone herstellen*
4. Kamerasteuerung *in der* Leica Q App wählen
5. *Ihre Aufnahmen erstellen*
   - Die aufgenommenen Bilder werden in der Kamera gespeichert.
   - Die wichtigsten Einstellungen stehen in der Leica Q App zur Verfügung.

Aufnahmen per WLAN auf dem smartphone sichern (Backup)

Die mit der Kamera erfassten JPG-Aufnahmen werden zusätzlich auf dem Smartphone gespeichert und angezeigt.

1. *Menüpunkt* WLAN *wählen, und*
2. *im Untermenü* Verbindung Backup
3. *Eine Verbindung zu einem Smartphone herstellen.*
4. *Die* Leica Q App auf Ihrem Smartphone starten.
   - Wenn Sie die Aufnahme berühren, werden sie vergrößert wiedergegeben.

Hinweise:

- DNG-Dateien werden ausschließlich auf der SD-Karte der Kamera gespeichert.
- Werkseitig ist bei der Kamera im Bereich WLAN der Menüpunkt Backup Dateieinstellungen auf JPG eingestellt. Mit JPG + MP4 werden auch die Videoaufnahmen auf Ihr Smartphone übertragen.

Hinweise:

- Bei Verwendung von Geräten oder Rechnersystemen, die eine zuverlässigere Sicherheit als WLAN-Geräte erfordern, ist zu gewährleisten, dass angemessene Maßnahmen für Sicherheit und Schutz vor Störungen an den verwendeten Systemen eingesetzt werden.
- Leica Camera AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die beim Einsatz der Kamera für andere Zwecke als zur Verwendung als WLAN-Gerät auftreten.
- Es wird von der Verwendung der WLAN-Funktion in den Ländern ausgegangen, in denen diese Kamera vertrieben wird Es besteht die Gefahr, dass die Kamera die Funk-Übertragungsbestimmungen verletzt, wenn sie in anderen als den Ländern benutzt wird, in denen sie vertrieben wird. Leica Camera AG übernimmt keinerlei Haftung für derartige Verstöße.
- Bitte beachten Sie, dass die Gefahr eines Abhörens der über Funkübertragung gesendeten und empfangenen Daten durch Dritte besteht. Es wird dringend angeraten, die Verschlüsselung unter den Einstellungen des Wireless Access Points zu aktivieren, um die Informationssicherheit zu gewährleisten.
- Vermeiden Sie eine Verwendung der Kamera in Bereichen mit Magnetfeldern, statischer Elektrizität oder Störungen, z. B. in der Nähe von Mikrowellenherden. Anderenfalls erreichen die Funkübertragungen die Kamera möglicherweise nicht.
- Bei Verwendung der Kamera in der Nähe von Geräten wie Mikrowellenherden oder schnurlosen Telefonen, die das 2,4-GHz-Funkfrequenzband benutzen, kann es bei beiden Geräten zu einer Leistungsverschlechterung kommen.
- Verbinden Sie sich nicht mit Drahtlosnetzwerken, zu deren Nutzung Sie nicht befugt sind.
- Bei aktivierter WLAN-Funktion werden Drahtlosnetzwerke automatisch gesucht. Wenn dies geschieht, können auch solche, zu deren Nutzung Sie nicht befugt sind (SSID: bezeichnet den Namen, der zur Identifizierung eines Netzwerks über eine WLAN-Verbindung), angezeigt werden. Versuchen Sie jedoch nicht, eine Verbindung zu einem solchen Netzwerk herzustellen, da dies als unbefugter Zugang betrachtet werden könnte.

ARBEITEN MIT ROHDATEN (DNG)

Wenn Sie das standardisierte und zukunftssichere DNG (Digital Negative)-Format nutzen möchten, benötigen Sie eine spezialisierte Software, um die gespeicherten Rohdaten in höchster Qualität zu konvertieren, beispielsweise den professionellen Rohdatenkonverter Adobe® Photoshop® Lightroom®. Er bietet qualitätsoptimierte Algorithmen für die digitale Farbverarbeitung, die gleichzeitig besondere Rauscharmut und erstaunliche Bildauflösung ermöglichen.
Bei der Bearbeitung haben Sie die Möglichkeit, nachträglich Parameter, Gradation, Scharfzeichnung usw. einzustellen und so ein Höchstmaß an Bildqualität zu erreichen.
Adobe® Photoshop® Lightroom® steht als Download kostenlos zur Verfügung, wenn Sie Ihre Leica Q auf der Homepage der Leica Camera AG registrieren. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie in dem der Verpackung der Kamera beigelegten Registrierungsheft.

INSTALLIEREN VON ADOBE® PHOTOSHOP® LIGHTROOM®

Um die Installation zu starten, muss Ihr Rechner über eine aktive Internet-Verbindung verfügen. Sie brauchen außerdem eine gültige E-Mail-Adresse.
Legen Sie sich den erforderlichen Software-Lizenzcode bereit. Sie erhalten ihn in der Antwort-Mail von Leica, nachdem Sie sich für den Download der Software entschieden haben.
Falls Sie Support zu Adobe® Photoshop® Lightroom® benötigen: Sie finden ein Support-Formular im Kundenbereich auf der Homepage der Leica Camera AG, wo Sie Ihre Kamera registriert und die Software heruntergeladen haben.

Systemvoraussetzungen

Wie jede Software setzt auch Lightroom® je nach Version unterschiedliche Versionen der verwendeten Betriebssysteme voraus (Windows/Mac). Kontrollieren Sie daher die Kompatibilität Ihres Betriebssystems vor der Inbetriebnahme von Lightroom®.
Bei einigen Windows-Versionen kann es vorkommen, dass das Betriebssystem eine Warnmeldung zu einer fehlenden Windows-Signatur ausgibt. Ignorieren Sie diese Meldung und fahren Sie mit der Installation fort.

INSTALLIEREN VON FIRMWARE-UPDATES

Leica arbeitet permanent an der Weiterentwicklung und Optimierung seiner Produkte.
Zu diesem Zweck bietet die Leica Camera AG bei Bedarf Firmware Updates an, die Sie von unserer Homepage herunterladen können.
Wenn Sie Ihre Kamera registriert haben, informiert Sie die Leica Camera AG über alle neuen Updates.

Wenn Sie feststellen möchten, welche Firmware-Version installiert ist:

1. *Im Menü* Kamera Information *wählen, und*
2. *Im Untermenü* Firmware Version

Im gleichen Untermenü können Sie weitere Geräte-, bzw. länderspezifische Zulassungszeichen, bzw. Nummern abrufen.

ZUBEHÖR

Wichtig:
Es dürfen ausschließlich die hier bzw. von der Leica Camera AG aufgeführten und beschriebenen Zubehöre mit der Kamera verwendet werden.

LEICA PROTEKTOR Q

Der Protektor erlaubt den freien Zugriff auf alle Bedienungselemente der Kamera, die auch während des Gebrauchs im Protektor verbleiben kann. Eine Klappe im Boden ermöglicht nicht nur den Zugang zum Akku-/Speicherkartenfach, sondern enthält auch eine Halterung für eine weitere Speicherkarte. Aus hochwertigem schwarzem Echtleder.
(Bestell-Nr. 19 501)

HOLSTER LEICA Q

Halbschale zur Befestigung am Gürtel. Vereint bequemes Tragen, Schutz und schnellen Zugriff auf die Kamera. Aus schwarzem Leder.
(Bestell-Nr. 19 503)

LEICA BEREITSCHAFTSTASCHE FÜR Q

Tasche aus hochwertigem Echtleder im traditionellen Stil. Das Vorderteil lässt sich aufklappen, so dass die Kamera während des Gebrauchs im hinteren Teil der Tasche verbleiben kann. Eine Klappe im Boden ermöglicht nicht nur den Zugang zum Akku-/Speicherkartenfach, sondern enthält auch eine Halterung für eine weitere Speicherkarte. Lieferung mit langem Tragriemen.
(Bestell-Nr. 19 502)

TRAGRIEMEN

Zur Auswahl stehen fünf Varianten.

(Bestell-Nr. 18 776 [mit Schutzlasche, Leder, schwarz]/18 777 [mit Schutzlasche, Leder, cognac]/18 836 [Leder, dunkelbraun] / 18 837 [Leder, braun]/14 884 [Artisan & Artist, Seide, grün])

HANDSCHLAUFE

Zur Auswahl stehen fünf Varianten.

(Bestell-Nr. 18 782 [mit Schutzlasche, schwarz]/18 783 [mit Schutzlasche, cognac]/18 838 [dunkelbraun]/18 839 [braun]/ 14 885 [Artisan & Artist, Seide, grün])

SPEICHER-/KREDITKARTENETUI

Aus Leder, wahlweise zu verwenden mit einem Einschub für bis zu 3 Speicherkarten, oder ohne Einschub für bis zu 3 Kreditkarten. Mit der Rückseite des Einschubs können Sie den Monitor Ihrer Kamera reinigen.
(Bestell-Nr. 18 538 [schwarz], 18 539 [cognac])

SYSTEMTASCHEN

„ARTISAN & ARTIST EDITION FOR LEICA“

Eine kompakte, besonders hochwertige Systemtasche, die sich optimal für das leichte Fotogepäck auf Kurztrips und Städtereisen eignet. Sie vereint höchste Materialqualität und Verarbeitung. Durch den Materialmix aus strapazierfähigem Nylon und feinem, schwarzem Leder ist sie gleichzeitig wetterfest und sehr stilvoll.
(Bestell-Nr. 14 883)

CREATIVE DAY BAG LEICA Q

Ergonomisch geschnitten, aus hochwertigem, schwarzem Echtleder.
(Bestell-Nr. 19 504)

LEICA HANDGRIFF Q

Der Handgriff ermöglicht sicheres Halten und bequemes Tragen der Kamera. Er wird mit einer Rändelschraube an der Unterseite des Handgriffs am Stativgewinde der Kamera befestigt. Im Griffbereich besitzt er ein Gewinde zur Befestigung der Fingerschlaufen.
(Bestell-Nr. 19 505)

FINGERSCHLAUFEN FÜR HANDGRIFF Q

Die kleinen Schlaufen aus Gummi werden mit ihrer Schraube am Handgriff befestigt und bieten einen noch sichereren Halt der Kamera. In drei Größen erhältlich.
(Bestell-Nr. 14 646 [s]/14 647 [m]/14 648 [l])

DISPLAY-SCHUTZFOLIE

Diese selbsthaftende Folie schützt die Monitor-Oberfläche vor Kratzern, und verbessert sogar die Sicht- und Erkennbarkeit des Monitorbildes da sie störende Reflexe verringert.
(Bestell-Nr. 19 506)

UVA FILTER

Dieser farbneutrale Filter kann verwendet werden, um die Objektiv-Frontlinse zu schützen. Gleichzeitig kann er Unschärfen und Blaustiche verringern, die durch den störenden UV-Anteil des Tageslichts, insbesondere an der See und im Gebirge verursacht werden.
(Bestell-Nr. 13 328)

BLITZGERÄT

Das Systemblitzgerät Leica SF 26 ist mit seinen kompakten Abmessungen und seinem auf die Kamera abgestimmten Design besonders gut geeignet. Es zeichnet sich zudem durch einfachste Bedienung aus.
(Bestell-Nr. 14 622)

STATIVE/STATIVKÖPFE

Die Befestigung der Kamera auf einem Stativ gewährleistet Verwacklungsfreiheit, die Voraussetzung für wirklich scharfe Aufnahmen mit beliebig langen Verschlusszeiten. Leica bietet verschiedene Modelle für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

Stative

(Bestell-Nr. 14 100 [Kleinstativ], 14 101 [Reisestativ, Karbon])

Stativköpfe

(Bestell-Nr. 14 108 [Kugelgelenkkopf kurz, silber], 14 109 [Kugelgelenkkopf kurz, schwarz], 14 110 [Kugelgelenkkopf lang, silber], 14 112 [Kugelgelenkkopf lang, schwarz], 14 113 [Kugelgelenkkopf 24, schwarz])

ERSATZTEILE

ERSATZTEILE	Bestell-Nr.
Netzkabel KOR	423-114.001-003
Netzkabel TW	423-114.001-004
Netzkabel EU	423-114.001-005
Netzkabel CHN	423-114.001-006
Netzkabel UK	423-114.001-007
Netzkabel AUS	423-114.001-008
Netzkabel US	423-116.001-020
Netzkabel JP	423-116.001-021
Gegenlichtblende	423-116.001-015
Li-Ion Akku BP-DC12	19 500
Ladegerät BC-DC12	423-116.001-032
Objektivdeckel	423-116.005-000
Tragriemen	439-612.060-000
Zubehörschuh-Abdeckung	423-116.001-013

[1] Zur Sicherstellung der Energieversorgung bei längeren Einsätzen empfiehlt es sich, stets einen Zweit-Akku dabeizuhaben.

VORSICHTS- UND PFLEGEHINWEISE

ALLGEMEINE VORSICHTSHINWEISE

Verwenden Sie Ihre Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten mit starken Magnetfeldern sowie elektrostatischen oder elektromagnetischen Feldern (wie z.B. Induktionsöfen, Mikrowellenherden, TV- oder Computermonitoren, Videospiel-Konsolen, Mobiltelefonen, Funkgeräten).

- Wenn Sie die Kamera auf einen Fernseher stellen oder in seiner unmittelbaren Nähe betreiben, könnte dessen Magnetfeld die Bildaufzeichnung stören.
- Gleiches gilt für die Verwendung in der Nähe von Mobiltelefonen.
- Starke Magnetfelder, z.B. von Lautsprechern oder großen Elektromotoren, können die gespeicherten Daten beschädigen oder die Aufnahmen stören. Sollte die Kamera durch die Einwirkung von elektromagnetischen Feldern fehlerhaft arbeiten, schalten Sie sie aus, nehmen Sie den Akku heraus und schalten Sie sie danach wieder ein. Verwenden Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Radiosendern oder Hochspannungsleitungen. Deren elektromagnetische Felder können die Bildaufzeichnungen ebenfalls stören.
- Schützen Sie die Kamera vor dem Kontakt mit Insektensprays und anderen aggressiven Chemikalien. Testbenzin (Waschbenzin), Verdünner und Alkohol dürfen nicht zur Reinigung verwendet werden. Bestimmte Chemikalien und Flüssigkeiten können das Gehäuse der Kamera bzw. die Oberflächenbeschichtung beschädigen.
- Da Gummi und Kunststoffe manchmal aggressive Chemikalien ausdünsten, sollten sie nicht längere Zeit mit der Kamera in Kontakt bleiben.
- Stellen Sie sicher, dass Sand oder Staub nicht in die Kamera eindringen können, z.B. am Strand. Sand und Staub können Kamera und Speicherkarte beschädigen. Achten Sie darauf insbesondere beim Einsetzen und Herausnehmen der Karte.
- Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in die Kamera eindringen kann, z.B. bei Schnee, Regen oder am Strand. Feuchtigkeit kann Fehl–funktionen und sogar irreparable Schäden an der Kamera und der Speicherkarte verursachen.
- Falls Salzwasserspritzer auf die Kamera gelangen, befeuchten Sie ein weiches Tuch zunächst mit Leitungswasser, wringen Sie es gründlich aus und wischen Sie die Kamera damit ab. Anschließend mit einem trockenen Tuch gründlich nachwischen.

Wichtig:
Es dürfen ausschließlich die in dieser Anleitung, bzw. von der Leica Camera AG aufgeführten und beschriebenen Zubehöre mit der Kamera verwendet werden.

Monitor

- Wenn die Kamera großen Temperaturschwankungen ausgesetzt ist, kann sich Kondensfeuchtigkeit auf dem Monitor bilden. Wischen Sie ihn vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Wenn die Kamera beim Einschalten sehr kalt ist, erscheint das Monitorbild zunächst etwas dunkler als gewohnt. Sobald der Monitor wärmer wird, erreicht er wieder seine normale Helligkeit.

Die Herstellung des Monitors erfolgt in einem hochpräzisen Verfahren. So wird sichergestellt, dass von den insgesamt über 1.040.000 Pixeln mehr als 99,995% korrekt arbeiten und lediglich 0,005% dunkel bleiben oder immer hell sind. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion und beeinträchtigt die Bildwiedergabe nicht.

Sensor

- Höhenstrahlung (z.B. bei Flügen) kann Pixeldefekte verursachen.

Kondensationsfeuchtigkeit

Falls sich Kondensationsfeuchtigkeit auf oder in der Kamera gebildet hat, sollten Sie sie ausschalten und für etwa eine Stunde bei Raumtemperatur liegen lassen. Haben sich Raum- und Kameratemperatur angeglichen, verschwindet die Kondensationsfeuchtigkeit von selbst.

PFLEGEHINWEISE

- Da jede Verschmutzung gleichzeitig einen Nährboden für Mikroorganismen bietet, ist die Ausrüstung sorgfältig sauber zu halten.

Für die Kamera

- Reinigen Sie die Kamera nur mit einem weichen, trockenen Tuch. Hartnäckige Verschmutzungen sollten zuerst mit einem stark verdünnten Spülmittel benetzt und anschließend mit einem trockenen Tuch abgewischt werden.
- Zur Beseitigung von Flecken und Fingerabdrücken wird die Kamera mit einem sauberen, fusselfreien Tuch abgewischt. Gröbere Verschmutzungen in schwer zugänglichen Ecken des Kameragehäuses lassen sich mit einem kleinen Pinsel entfernen.
- Alle mechanisch bewegten Lager und Gleitflächen Ihrer Kamera sind geschmiert. Bitte denken Sie daran, wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird: Um einer Verharzung der Schmierstellen vorzubeugen, sollte die Kamera etwa alle drei Monate mehrmals ausgelöst werden. Empfehlenswert ist auch wiederholtes Verstellen und Benutzen aller anderen Bedienelemente.

Für das Objektiv

- Auf den äußeren Linsenflächen sollte die Staubbeseitigung mit einem weichen Haarpinsel normalerweise völlig ausreichen. Falls sie jedoch stärker verschmutzt sind, können sie mit einem sehr sauberen, garantiert fremdkörperfreien, weichen Tuch in kreisförmigen Bewegungen von innen nach außen vorsichtig gereinigt werden. Wir empfehlen Mikrofasertücher (erhältlich im Foto- und Optik-Fachhandel), die im Schutzbehälter aufbewahrt werden und bei Temperaturen bis 40°C waschbar sind (kein Weichspüler, niemals bügeln!). Brillenreinigungstücher, die mit chemischen Stoffen imprägniert sind, dürfen nicht verwendet werden, weil sie das Objektivglas beschädigen können.
- Der im Lieferumfang enthaltene Objektivdeckel schützt das Objektiv vor unbeabsichtigten Fingerabdrücken und Regen.

Für den Akku

Wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akkus erzeugen Strom durch interne chemische Reaktionen. Diese Reaktionen werden auch durch Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Sehr hohe und niedrige Temperaturen verkürzen Standzeit und Lebensdauer der Akkus.

- Nehmen Sie den Akku grundsätzlich heraus, wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen. Andernfalls könnte er nach mehreren Wochen tief entladen werden, d.h. seine Spannung stark sinken.
- Lithium-Ionen-Akkus sollten nur in teilweise geladenem Zustand gelagert werden, d. h. weder vollständig ent- noch geladen (s. die entsprechende Anzeige). Bei sehr langer Lagerzeit sollte der Akku etwa zweimal im Jahr für ca. 15 Minuten geladen werden, um eine Tiefentladung zu vermeiden.
- Halten Sie die Akku-Kontakte stets sauber und frei zugänglich. Lithium-Ionen-Akkus sind zwar gegen Kurzschließen gesichert, dennoch sollten Sie die Kontakte vor Metall-Gegenständen wie Büroklammern oder Schmuckstücken schützen. Ein kurzgeschlossener Akku kann sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen.
- Damit der Akku geladen werden kann, muss er eine Temperatur zwischen 10°C und 30°C aufweisen (ansonsten schaltet sich das Ladegerät nicht ein bzw. wieder aus).
- Sollte ein Akku hinfallen, überprüfen Sie sofort das Gehäuse und die Kontakte auf etwaige Schäden. Das Einsetzen eines beschädigten Akkus kann seinerseits die Kamera beschädigen.
- Akkus haben nur eine begrenzte Lebensdauer.
- Geben Sie schadhafte Akkus an einer Sammelstelle ab, um sie einem korrekten Recycling zuzuführen.
- Werfen Sie Akkus keinesfalls in ein Feuer, da sie sonst explodieren können.

Für das Ladegerät

- Wenn das Ladegerät in der Nähe von Rundfunkempfängern eingesetzt wird, kann deren Empfang gestört werden; sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1m zwischen den Geräten.
- Wenn das Ladegerät verwendet wird, kann es Geräusche („Sirren“) verursachen – dies ist normal und keine Fehlfunktion.
- Nehmen Sie das Ladegerät bei Nichtgebrauch vom Netz, da es sonst auch mit nicht eingesetztem Akku (eine sehr geringe Menge) Strom verbraucht.
- Halten Sie die Kontakte des Ladegeräts stets sauber, und schließen Sie sie niemals kurz.

Für Speicherkarten

- Solange eine Aufnahme gespeichert oder die Speicherkarte ausgelesen wird, darf sie nicht herausgenommen werden, ebenso darf die Kamera auch nicht ausgeschaltet oder Erschütterungen ausgesetzt werden.
- Speicherkarten sollten zur Sicherheit grundsätzlich nur im mitgelieferten Antistatik-Behältnis aufbewahrt werden.
- Lagern Sie Speicherkarten nicht an Orten, an denen sie hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, Magnetfeldern oder statischen Entladungen ausgesetzt sind.
- Lassen Sie Speicherkarten nicht fallen und biegen Sie sie nicht, da sie sonst beschädigt werden könnten und die gespeicherten Daten verloren gehen können.
- Entnehmen Sie die Speicherkarte grundsätzlich, wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen.
- Berühren Sie die Kontakte auf der Rückseite der Speicherkarte nicht, und halten Sie Schmutz, Staub und Feuchtigkeit von ihnen fern.
- Es empfiehlt sich, die Speicherkarte gelegentlich zu formatieren, da die beim Löschen entstehende Fragmentierung einiges an Speicherkapazität blockieren kann.

Aufbewahrung

- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen, empfiehlt sich Folgendes:
  a. Kamera ausschalten
  b. Speicherkarte herausnehmen
  c. Akku entnehmen
- Ein Objektiv wirkt wie ein Brennglas, wenn praller Sonnenschein frontal auf die Kamera einwirkt. Die Kamera darf deshalb auf keinen Fall ohne Schutz vor starker Sonneneinstrahlung weggelegt werden. Aufsetzen des Objektivdeckels und die Kameraunterbringung im Schatten (oder gleich in einer Tasche) helfen, Schäden im Kamerainnern zu vermeiden.
- Bewahren Sie die Kamera vorzugsweise in einem geschlossenen und gepolsterten Behälter auf, damit nichts an ihr scheuern kann und sie vor Staub geschützt ist.
- Lagern Sie die Kamera an einem trockenen, ausreichend belüfteten und vor hohen Temperaturen und Feuchtigkeit sicheren Ort. Sie sollte bei Verwendung in feuchter Umgebung vor der Lagerung unbedingt frei von jedweder Feuchtigkeit sein.
- Fototaschen, die im Einsatz nass geworden sind, sollten ausgeräumt werden, um Beschädigungen Ihrer Ausrüstung durch Feuchtigkeit und eventuell frei werdende Ledergerbmittel-Rückstände auszuschließen.

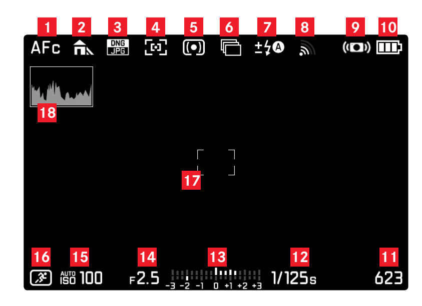
- Zum Schutz gegen Pilzbefall (Fungus-Befall) beim Einsatz in feuchtheißem Tropenklima sollte die Kameraausrüstung möglichst viel der Sonne und Luft ausgesetzt werden. Die Aufbewahrung in dicht abgeschlossenen Behältern oder Taschen ist nur empfehlenswert, wenn zusätzlich ein Trockenmittel, wie z.B. Silica-Gel, verwendet wird.
- Bewahren Sie die Kamera zur Vermeidung von Fungus-Befall auch nicht längere Zeit in einer Ledertasche auf.
- Notieren Sie die Fabrikationsnummer Ihrer Leica Q, weil sie im Verlustfall außerordentlich wichtig ist.

STICHWORT-VERZEICHNIS

ANHANG

ANZEIGEN

BEI AUFNAHME



1 Autofokus-Betriebsart

2 Weißabgleich

3 Dateiformat

4 Autofokus-Messmethode

5 Belichtungs-Messmethode

6 Serien-Aufnahmen, Belichtungsreihe, Zeitraffer-Aufnahmen

7 Blitzbelichtungs-Betriebsart, ggf. mit Anzeige für Blitzbelichtungs-Korrektur

8 WLAN aktiviert

9 Stabilisierung aktiviert

10 Akku-Ladezustand

11 Bildzählwerk (verbleibende Bildzahl)/abgelaufene Video-Aufnahmezeit (bei fehlender Speicherkapazität blinkt als Warnung die ▯)

12 Verschlusszeit

13 Lichtwaage

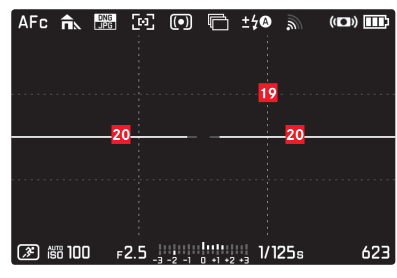
14 Blendenwert

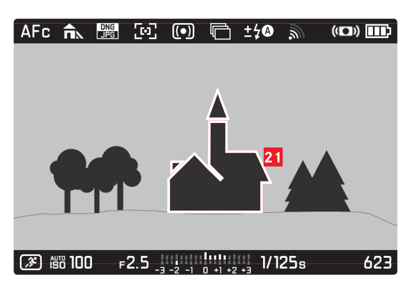
15 ISO-Empfindlichkeit

16 Belichtungs-Betriebsart (*= Hinweis auf veränderte Zeit-Blenden-Kombination, erscheint nur bei Programmautomatik und erfolgter Verschiebung) / Szene-Progamm

17 Autofokus-Messrahmen

18 Histogramm





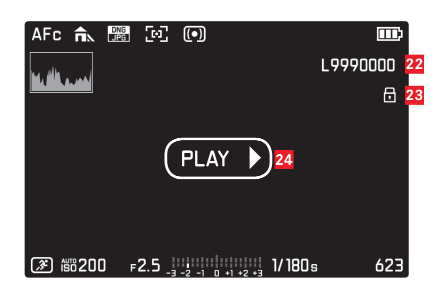
19 Hilfsgitter

20 Wasserwaage
(lange Waagerechte Striche ziegen Neigung an: rot = geneigt, grün = waagerecht; kurzer waagerechter Strich zeigt Kippung an: Strich sichtbar = gekippt, kein Strich = nicht gekippt)

21 Kennzeichnung scharf abgebildeter Kanten (Peaking)

BEI WIEDERGABE

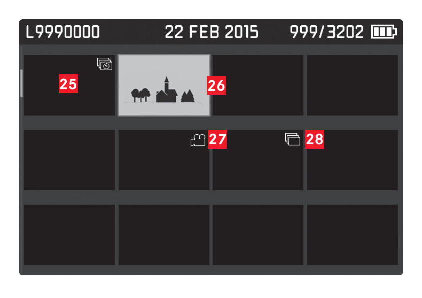
(mit/ohne Clipping-Anzeigen)



22 Dateinummer

23 Hinweis auf löschgeschützte Aufnahme

24 Hinweis zur Wiedergabe von Video-, Zeitraffer- oder Serien-Aufnahmen

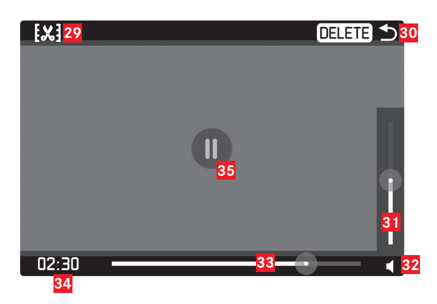


25 Zeitraffer-Aufnahmen (gruppiert)

26 Angewählte Aufnahme

27 Videoaufnahme

28 Serienaufnahmen (gruppiert)



29 Symbol zum Aufrufen der Videoschnitt-Funktion

30 Symbol zum Verlassen der Video-Wiedergabe

31 Lautstärke-Einstellbalken

32 Anzeige für Audio-Wiedergabe
(= Audio-Wiedergabe deaktiviert)

33 Wiedergabe-Laufbalken

34 Abgelaufene Wiedergabezeit

35 Symbol zur Unterbrechung der Wiedergabe
(= Wiedergabe fortsetzen)

DIE MENÜPUNKTE

Seite 1	Seite
Digitalzoom	44
Schärfeeinstellung	47/48/51
Belichtungskorrektur	59/52
Belichtungsmessung	52
Belichtungsreihe	60
Serienaufnahmen	22
Selbstauslöser	73
Blitzeinstellungen	67/68/69

Seite 2	Seite
Bildstabilisierung	43
Szene Programme	53/61/62/64
Weißabgleich	39
Dateiformat Foto	38
JPEG-Auflösung	38
JPEG Einstellung	42/43
Video-Auflösung	70
Videoeinstellung	70/71/72

Seite 3	Seite
Akustische Signale	33
Autom. ISO-Einst.	41
Autom. Wiedergabe	76
Energiesparen	33
FN-Taste im LiveView	29
Zoom/Speicher-Taste	44/58
Datum / Uhrzeit	32
Displayeinstellung	34/77

Seite 4	Seite
Foto Liveview Einstellung	34
Wiedergabemodus Einstellung	34/78
Bildnummerierung zurücksetzen	75
Language	32
HDMI	95
Format	74
Kamera Information	5/103
Benutzerprofil	75

Seite 5	Seite
WLAN	98
ZURÜCKSETZEN	75

TECHNISCHE DATEN

Kamera-Typ Leica Q (Typ 116), Digitale Kleinbild-Kompaktkamera
Aufnahmeformat/Seitenverhältnis 24 x 36mm/2:3

Objektiv Leica Summilux 1:1,7/28mm ASPH., 11 Linsen in 9 Gruppen, 3 asphärische Linsen
Digitalzoom Wahlweise ca. 1,25x (entspricht 35mm) oder ca. 1,8x (entspricht 50mm)
Bildstabilisierung Optisches Ausgleichssystem für Foto- und Video-Aufnahmen
Blendenbereich 1,7 bis 16 in ⅓EV-Stufen

Bildsensor/Auflösung CMOS-Sensor, 26,3/24,2 Mio. Pixeln (total/effektiv)
Dynamikumfang 13 Blendenstufen
Farbtiefe 14Bit

Foto-Aufnahmeformat Wählbar: DNG + JPG, JPG
DNG-/JPEG-Auflösung 24MP (5952x3976 px), 12MP (4256x2832px), 6MP (2976x1984px), 1,7MP (1600x1080px)

Brennweite	28mm	35mm	50mm
24/15/8 MP	6000x4000 px	4800x3200 px	3360x2240 px
12/8/4 MP	4272x2848 px	3424x2288 px	2400x1600 px
6/4/2 MP	2976x1984 px	2384x1592 px	1680x1120 px
1,7/ 1,1/ 0,5 MP	1600x1080 px	1280x856 px	896x600 px

Video-Aufnahmeformat MP4
Video-Auflösung/Bildfolgerate Wählbar: FHD 1920 x 1080p mit 60 oder 30B/oder HD 1280 x 720p mit 30B/s
Ton-Aufnahmeformat AAC
Mikrofon Stereo
Lautsprecher Mono

Speichermedien SD-/SDHC-/SDXC

ISO Bereich Automatisch, ISO 100 bis ISO 50000,
Weißabgleich Automatisch, Voreinstellungen für: Tageslicht, bewölkt, Schatten, Halogenbeleuchtung, elektronischer Blitz, zwei manuelle Einstellungen durch Messung, manuelle Farbtemperatur-Einstellung
Farbraum Für Fotos wählbar: sRGB, Adobe® RGB, ECI-RGB
Schärfe/Sättigung/Kontrast Jeweils in 5 Stufen wählbar, bei Sättigung zusätzlich auch S/W

Scharfeinstellung
Arbeitsbereich 30cm bis ∞, bei Makro-Einstellung ab 17cm
Einstellung Automatische- (Autofokus) oder manuelle Entfernungseinstellung, bei manueller Einstellung wahlweise Lupenfunktion und Kantenmarkierung (Focus-Peaking) als Einstellhilfen verfügbar
Autofokus-System Auf Grundlage von Kontrastmessung
Autofokus-Betriebsarten AFS (Auslösung nur bei erfolgreicher Scharfstellung), AFC (Auslösung jederzeit möglich), AF-Einstellung speicherbar
Autofokus-Messmethoden 1-Feld (verschiebbar), Mehrfeld, Gesichtserkennung, Motiv-Verfolgung, wahlweise Einstellung/Auslösung durch Berührung des Monitors

Belichtungs-Betriebsarten Programmautomatik, Zeitautomatik, Blendenautomatik und manuelle Einstellung.
Szene-Betriebsarten Vollautomatisch, Sport, Porträt, Landschaft, Nachtportrait, Schnee/Strand, Kerzenlicht, Sonnenuntergang, Digiscoping, Miniatur-Effekt, Panorama, Zeitraffer
Belichtungs-Messmethoden Mehrfeld, mittenbetont, Spot.
Belichtungskorrektur ±3EV in ⅓EV-Stufen.
Automatische Belichtungsreihen Drei Aufnahmen in Abstufungen bis 3EV, einstellbar in ⅓EV -Stufen.
Verschlusstyp Mechanisch und elektronisch
Verschlusszeiten 30s bis 1/2000s mit mech. Verschluss, 1/2500s bis 1/16000s mit elektr. Verschluss, in ⅓ Stufen, Blitz-Synchronisation bis 1/500s
Serienaufnahmen Wahlweise 10/5/3B/s (H/M/L)
Selbstauslöser Vorlaufzeit wahlweise 2 oder 12s

Sucher Elektronische LCOS -Anzeige, Auflösung: 1280x960 Pixel x 3 Farben (=3,68MP), Seitenverhältnis: 4:3, Einstellbar ±3 Dioptr., mit Augensensor für automatische Umschaltung zwischen Sucher und Monitor
Monitor 3“-TFT-LCD-Monitor mit ca. 1.040.000 Pixeln, Berührungssteuerung möglich
WLAN Erfüllt Norm IEEE 802.11b/g/n (Standard-WLAN-Protokoll), Kanal 1-11, Verschlüsselungsmethode: WLAN-kompatible WPA™/WPA2™, Zugriffsmethode: Infrastrukturbetrieb
NFC Gemäß JIS X 6319-4-Standard/13,56MHz
Anschlüsse Mikro-USB-Buchse (2.0), HDMI-Buchse
Stromversorgung Leica BP-DC12 Lithium-Ionen-Akku, Nennspannung 7,2V ⎓ (7,2V D.C.), Kapazität 1200mAh, Hersteller: Panasonic Energy (Wuxi) Co.,Ltd. hergestellt in China
Ladegerät Leica BC-DC12 Eingang: Wechselspannung 100–240 V, 50/60Hz, automatisch umschaltend, Ausgang: Gleichspannung 8,4V; 0,65A Hersteller: Shin Tech Engineering Ltd. hergestellt in China
Gehäuse Im Leica Design aus massivem, extrem leichtem Magnesium und Aluminium, zwei Ösen für den Tragriemen, ISO-Zubehörschuh mit Mitten- und Steuerungskontakten zum Anschluss von Blitzgeräten
Objektiv-Filtergewinde E49
Stativgewinde A ¼ DIN 4503 (¼“)
Maße (BxHxT) ca. 130 x 80 x 93mm
Gewicht ca. 590/640g (ohne/mit Akku)

Lieferumfang Kamera, Tragriemen, Gegenlichtblende, Objektivdeckel, Zubehörschuh-Abdeckung, Akku (Leica BP-DC12), Ladegerät (Leica BC-DC12), Netzkabel (EU, US, lokales Netzkabel), USB-Kabel
Software Adobe® Photoshop® Lightroom® (nach der Registrierung der Kamera kostenloser Download), Leica App für iOS® (Fernsteuerung und Bildübertragung, kostenloser Download im Apple® App-Store®/Google® Play Store®)

Änderungen in Konstruktion und Ausführung vorbehalten.

LEICA AKADEMIE

Neben anspruchsvollen Produkten der Höchstleistungsklasse für Fotografie und Beobachtung bieten wir in der Leica Akademie seit vielen Jahren als besonderen Service praxisgerechte Seminare und Schulungen an, in denen das Wissen um die Welt der Fotografie von der Aufnahme über die Bildbearbeitung bis zur Präsentation sowohl Anfängern als auch fortgeschrittenen Foto-Enthusiasten nahe-gebracht wird. Die Inhalte der Kurse variieren von allgemeiner Fotografie bis zu interessanten Spezialgebieten und bieten eine Fülle von Anregungen, Informationen und Ratschlägen für die Praxis. Sie werden von einem ausgebildeten Team von Fachreferenten in modern ausgestatteten Kursräumen durchgeführt. Nähere Auskünfte und das aktuelle Seminarprogramm einschließlich der Fotoreisen sind erhältlich bei:

Leica Camera AG
Leica Akademie
Am Leitz-Park 5
D-35578 Wetzlar
Telefon: +49(0)6441-2080-421
Telefax: +49(0)6441-2080-425
la@leica-camera.com

LEICA PRODUCT SUPPORT

Anwendungstechnische Fragen zu den Leica Produkten einschließlich der ggf. mitgelieferten Software beantwortet Ihnen schriftlich, telefonisch oder per E-Mail die Product Support-Abteilung der Leica Camera AG. Auch für Kaufberatungen und die Bestellung von Anleitungen ist er Ihr Ansprechpartner. Alternativ können Sie Ihre Fragen ebenso über das Kontaktformular auf der Website der Leica Camera AG an uns richten.

Leica Camera AG
Product Support / Software Support
Am Leitz-Park 5
D-35578 Wetzlar
Telefon: +49(0)6441-2080-111 /-108
Telefax: +49(0)6441-2080-490
info@leica-camera.com / software-support@leica-camera.com

LEICA CUSTOMER CARE

Für die Wartung Ihrer Leica Ausrüstung sowie in Schadensfällen stehen Ihnen die Customer Care-Abteilung der Leica Camera AG oder der Reparaturdienst einer Leica Landesvertretung zur Verfügung (Adressenliste siehe Garantiekarte).

Leica Camera AG
Customer Care
Am Leitz-Park 5
D-35578 Wetzlar
Telefon: +49(0)6441-2080-189
Telefax: +49(0)6441-2080-339
customer.care@leica-camera.com



Leica Q

Instructions

FCC Note: (U.S. only)

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Contains FCC ID: VPYLBXN604

This transmitter must not be co-located or operated in conjunction with any other antenna or transmitter. This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment and meets the FCC radio frequency (RF) Exposure Guidelines. This equipment has very low levels of RF energy that are deemed to comply without testing of specific absorption ratio (SAR).

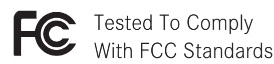
FCC Caution:

To assure continued compliance, follow the attached installation instructions and use only shielded interface cables with ferrite core when connecting to computer or peripheral devices. Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate this equipment.

Trade Name:	LEICA
Model No.:	LEICA Q (Typ 116)
Responsible party/	
Support contact:	Leica Camera Inc. 1 Pearl Count, Unit A Allendale, New Jersey 07401 Tel.:+1 201 995 0051 Fax:+1 201 995 1684 technicalinfo@leicacamerausa.com

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

LEICA Q (Typ 116)



Tested To Comply
With FCC Standards

FOR HOME OR OFFICE USE

FOR CANADA ONLY:

CAN ICES-3 (B)/NMB-3(B)

This device complies with RSS-210 of the IC Rules.
Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference,
(2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation of the device. This equipment complies with IC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment and meets RSS-102 of the IC radio frequency (RF) Exposure rules. This equipment has very low levels of RF energy that are deemed to comply without testing of specific absorption ratio (SAR).

FOREWORD

Dear Customer,
We wish you a great deal of pleasure and success using your new Leica Q. Thanks to its outstanding optical performance, the Leica Summilux 28mm f 1.7 ASPH. lens delivers exceptional picture quality.
With fully automatic program control, the Leica Q provides an uncomplicated photography experience. Alternatively, you can take over picture composition yourself at any time using the manual settings. You can select from numerous special functions to improve the picture quality even in critical exposure conditions.
Please read these instructions so that you can make the most of your Leica Q's capabilities.

SCOPE OF DELIVERY

Before using your Leica Q for the first time, please check that the accessories supplied are complete.

a. Leica BP-DC12 battery
b. Battery charger BC-DC12 with exchangeable power cords
c. USB cable
d. Carrying strap
e. Lens hood
f. Lens cap
g. Accessory shoe cover
h. Camera registration booklet with TAN for downloading Adobe® Photoshop® Lightroom® (after registering the camera on the Leica Camera AG website)
i. Warranty card

The production date of your camera can be found on the stickers in the Warranty Card and/or on the packaging. The date convention is: year/month/day.

CE 1731

Declaration of Conformity (DoC)
Hereby, "*Leica Camera AG*" declares that this product is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Customers can download a copy of the original DoC to our R&TTE products from our DoC server:
www.cert.leica-camera.com
In case of further questions, please contact:
Leica Camera AG, Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar, Germany

This product is intended for general consumer. (Category 3)
This product on purpose to connect to access point of 2.4 GHz WLAN.

In the menu, under Camera Information, you will find the specific approvals for this device under the point Regulatory Information.

WARNING MESSAGES

- Modern electronic elements react sensitively to electrostatic discharge. As you can easily pick up charges of tens of thousands of volts, by walking on synthetic carpets for example, a discharge can occur when you touch your camera, particularly if it is placed on a conductive surface. If only the camera housing is touched, this discharge is harmless to the electronics. However, despite built-in safety circuits, outer contacts such as those in the flash shoe should not be touched if at all possible for safety reasons.
- For any cleaning of the contacts, do not use an optical micro-fiber cloth (synthetic); use a cotton or linen cloth instead! Before touching the contacts, you can make sure you discharge any electrostatic charge by deliberately touching a heating or water pipe (conductive, earthed material). Please also avoid soiling and oxidation of the contacts by storing your camera in a dry location with the lens cap and flash shoe/viewfinder socket cap on.
- Use only the recommended accessories to prevent faults, short circuits, or electric shock.
- Do not attempt to remove parts of the housing (covers); qualified repairs can be carried out only at authorized service centers.

LEGAL INFORMATION

- Please ensure that you strictly observe copyright laws. The recording and publication of pre-recorded media such as tapes, CDs, or other published or broadcast material may contravene copyright laws.
- This also applies to all of the software supplied.
- The SD, HDMI, and USB logos are registered trademarks.

Other names, company and product names referred to in these instructions are trademarks or registered trademarks of the relevant companies.



DISPOSAL OF ELECTRICAL AND ELECTRONIC EQUIPMENT

(Applies within the EU, and for other European countries with segregated waste collection systems.)

This device contains electrical and/or electronic components and should therefore not be disposed of in general household waste! Instead it should be disposed of at a recycling collection point provided by the local authority. This costs you nothing. If the device itself contains replaceable or rechargeable batteries, these must be removed first and, if necessary, also be disposed of in line with the relevant regulations.
Further information on the subject is available from your local administration, your local waste collection company, or in the store where you purchased this device.

MEANING OF DIFFERENT INSTRUCTION CATEGORIES IN THESE INSTRUCTIONS

Note:
Additional information

Important:
Failure to observe the instructions may cause damage to the camera, accessories, or pictures.

Caution:
Failure to observe the instructions may cause personal injury.

CONTENTS

DESIGNATION OF PARTS

Figures in the front and rear cover pages

Front view

01 Carrying strap fastening ring
02 Self-timer LED / AF auxiliary light
03 Lens
04 Filter thread

Top view

05 Macro-switch dial with
  05a Index
06 Depth of field scale
07 Index for focusing
08 Focusing dial
09 Aperture setting dial with
  09a Index
10 Lens hood thread
11 Protective dial thread
12 Lens hood
13 Microphones
14 Main switch
15 Shutter release button
16 Video record button
17 Thumb wheel
  - For scrolling through menus and sub-menus
  - For setting a value for exposure compensation, bracketing, and flash bracketing
  - For enlarging / reducing pictures viewed
  - For setting slow shutter speeds
18 Shutter speed dial
19 Accessory shoe (covering in place)

Rear view

20 **MENU**-button
  - For opening the menu
  - For saving menu settings and exiting sub-menus and menus
21 **ISO** button for opening the sensitivity menu
22 **FN**-button
  - In picture mode for opening the set menu function
  - In review mode for opening the menu for
    - Protection
    - Slide show
    - WLAN
23 **DELETE** button
  - For opening the delete menu
24 **PLAY** button
  - For activating review mode
  - For returning to full 1:1 picture review
25 Eyepiece
26 Diopter setting dial
27 Thumb button
28 Status LED
  28a Red: Read / write operation SD card
  28b Green: WLAN connection
29 Cover over USB and HDMI sockets

30 Direction pad
- For scrolling through menus and sub-menus
- For scrolling through the picture memory
- For moving the AF metering range frame
- For opening the menus for exposure compensation, bracketing, and flash exposure compensation
- For opening/configuring settings in the flash mode menu/ opening sub-menus
- For opening/configuring settings in the self-timer menu/ exiting menus and sub-menus without saving the menu settings

31 Set button
- For selecting monitor displays in picture and review mode
- Double tap the monitor at any location

32 Speaker

33 Monitor

View from right (cover opened)

34 HDMI socket

35 USB socket

36 Finger grip on the focusing dial, with
36a Autofocus lock/unlock button

Bottom view

37 Cover for battery compartment and memory card slot with
37a Lock/unlock lever

38 Tripod thread A¼, DIN 4503 (¼")

(cover opened)

39 Battery slide lock

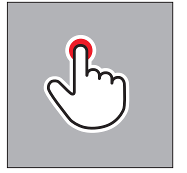
40 Battery compartment

41 Memory card slot

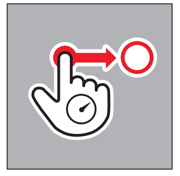
GESTURE CONTROL

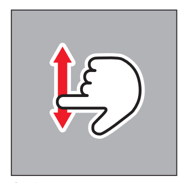
Some of the functions of the Leica Q can also be controlled on the touch-sensitive monitor using the gestures shown on the right.

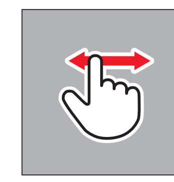
Note:
A light touch is enough, do not press.

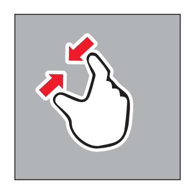

Tap

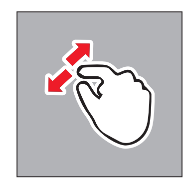

Tap twice


Drag and release


Swipe




Push together


Pull apart

QUICK-START GUIDE

Required parts:

- Camera
- Battery
- Charger with appropriate power cable
- Memory card (not supplied)

Note:
The settings recommended here allow you to take good photographs easily, quickly, and reliably when you first start to try out the Leica Q. For details of the various modes/functions, refer to the corresponding sections on the specified pages.

Preparations:

1. *Attach a suitable mains plug to the charger (see page 145)*
2. *Charge battery (see page 145)*
3. *Set the main switch to* **OFF** *(see page 150)*
4. *Insert the charged battery into the camera (see page 146)*
5. *Insert the memory card (see page 148)*
6. *Remove the lens cap*
7. *Set the main switch to* **S** *(see page 150)*
8. *Set the menu language (see page 152/160)*
9. *Set the date and time (see page 152/160)*

Taking photographs:

1. *Set the shutter speed dial and aperture setting dial to* **A**
2. *Set the exposure metering method to* [icon] *(see page 152/180)*
3. *Set the focusing dial to* **AF** *(see page 152)*
4. *Set the focus metering method to* Multi Point *(see page 172)*
5. *Press the shutter release button to the first pressure point to activate focusing and exposure metering and save the values (see page 151)*
6. *Push the shutter release button all the way down to take the photo*

Viewing photographs:

Press the **PLAY** *button*

To view different pictures:
Press left or right on the direction pad

Enlarging pictures:

Turn the thumb wheel or use the "pull apart" gesture (see page 202)

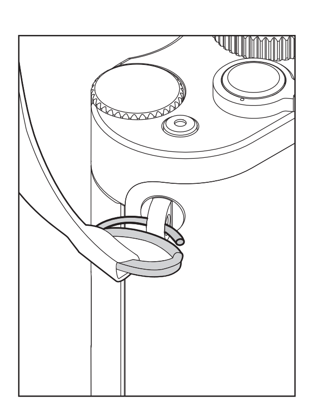
Deleting pictures:

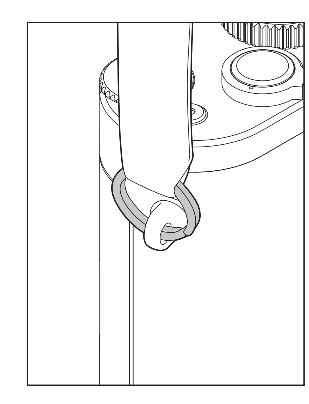
Press the **DELETE** *button and select the required function from the menu that is opened (see page 212)*

DETAILED INSTRUCTIONS

PREPARATIONS

ATTACHING THE CARRYING STRAP





CHARGING THE BATTERY

The Leica Q is powered by a lithium ion battery.

Caution:

- Only the battery types specified and described in this manual and/or specified and described by Leica Camera AG may be used in this camera.
- These batteries may only be used in the units for which they are designed and may only be charged exactly as described below.
- Using the battery contrary to these instructions and using battery types not specified in these instructions may result in an explosion.
- The batteries must not be exposed to sunlight, heat, humidity, or condensation for long periods. To prevent a risk of fire or explosion, batteries must not be placed in a microwave oven or in a high-pressure vessel.
- Never throw batteries into a fire, as this can cause them to explode!
- Damp or wet batteries must not be charged or used in the camera under any circumstances.
- Always ensure that the battery contacts are clean and freely accessible. Whilst lithium ion batteries are proofed against short circuits, they should still be protected against contact with metal objects such as paper clips or jewelry. A short-circuited battery can get very hot and cause severe burns.

- If a battery is dropped, check the casing and the contacts immediately for any damage. Using a damaged battery can damage the camera.
- If the battery causes noise, becomes discolored, deformed, or overheated, or if any fluid leaks out, it must be removed from the camera or charger immediately and replaced. Continued use of the battery can cause overheating and a risk of fire and/or explosion.
- If liquid leaks out or you smell burning, keep the batteries away from heat sources. Leaked fluid can catch fire.
- Only the charger specified and described in these instructions, or chargers specified and described by Leica Camera AG, may be used. The use of other chargers that are not approved by Leica Camera AG can cause damage to the batteries and, in extreme cases, serious or life-threatening injuries.
- The charger supplied should be used exclusively for charging this battery type. Do not attempt to use it for other purposes.
- Ensure that the power socket used is freely accessible.
- Heat is generated during charging. Therefore batteries must not be charged in small, sealed, i.e. unventilated, spaces.
- The battery and charger must not be opened. Repairs may only be carried out by authorized service centers.

First aid:

- If battery fluid comes into contact with the eyes, there is a risk of blinding. Immediately wash the eyes thoroughly with clean water. Do not rub the eyes. Seek medical attention immediately.
- If leaked fluid gets onto the skin or clothing, there is a risk of injury. Wash the affected areas with clean water. Medical treatment is not required.

Caution:

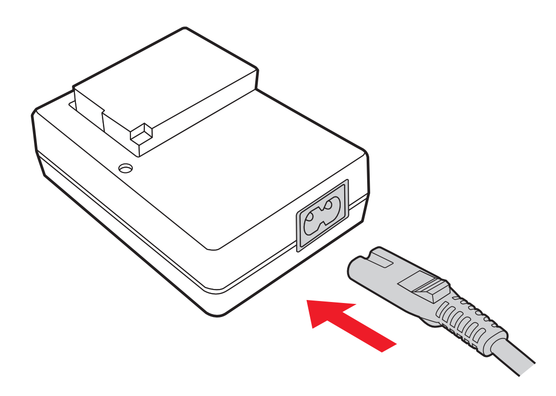
Keep batteries out of the reach of children.
Swallowing batteries can cause suffocation.

Notes:

- The battery can only be charged outside the camera.
- Batteries must be charged before starting up the camera.
- For the battery to charge, it must have a temperature of between 10°C and 30°C (otherwise the charger does not turn on or turns off again).
- Lithium ion batteries can be charged at any time, regardless of their current charge level. If a battery is only partly discharged when charging starts, it is charged to full capacity faster.
- Lithium ion batteries should only be stored partly charged, i.e. not when fully discharged or fully charged. For very long storage periods, batteries should be charged for around 15 minutes twice a year to prevent total discharge.
- The batteries warm up during the charging process. This is normal and not a malfunction.
- A new battery only reaches its full capacity after it has been fully charged and – by use in the camera – discharged 2 or 3 times. This discharge procedure should be repeated roughly every 25 cycles.
- Rechargeable lithium ion batteries generate power through internal chemical reactions. These reactions are also influenced by the ambient temperature and humidity. To maximize the life of the battery, it should not be exposed to extremely high or low temperatures (e. g. in a parked car in summer or winter) for long periods.
- Even with optimum conditions of use, every battery has a limited service life. After several hundred charging cycles, this becomes noticeable as the operating times become significantly shorter.
- In line with the applicable regulations (see page 135), defective batteries should be sent to an appropriate collection point for proper recycling.
- The replaceable battery supplies another back-up battery that is built into the camera. This back-up battery ensures that the date and time data entered is retained for up to 2 days. If this back-up battery becomes discharged it must be recharged by inserting a charged main battery. Once the replaceable battery has been inserted, the full capacity of the back-up battery is recovered after about 60 hours. This process does not require the camera to be turned on. However, in this case the date and time have to be entered again.
- Remove the battery if you will not be using the camera for a long period of time. When doing so, turn the camera off using the main switch first. Otherwise, after several weeks the battery could become totally discharged, i.e. the voltage is significantly reduced, as the camera uses a low no-load current (to save the settings) even when it is turned off.

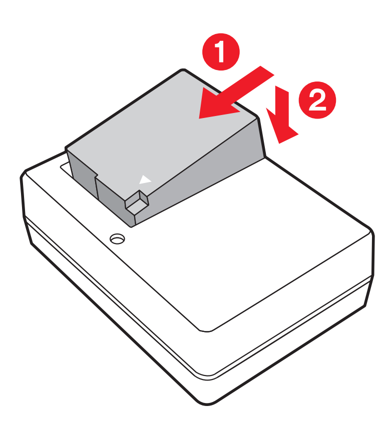
PREPARING THE CHARGER

Connect the charger to a power source using the appropriate power cable for the local power sockets.



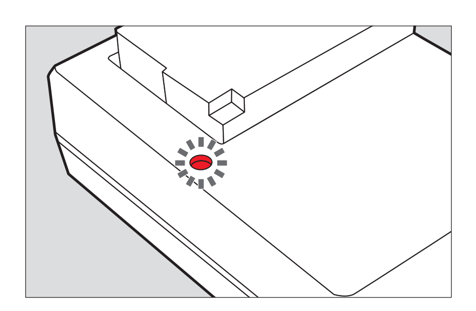
Note:
The charger automatically adjusts to the relevant mains voltage.

PLACING THE BATTERY IN THE CHARGER



CHARGING STATUS DISPLAY

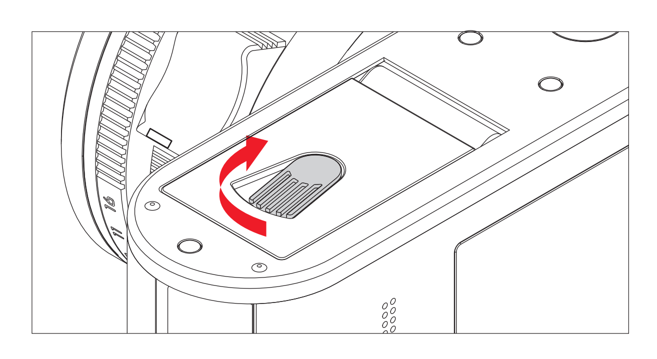
Correct charging is indicated when the green status LED is lit up. When it goes out, the battery is fully charged.



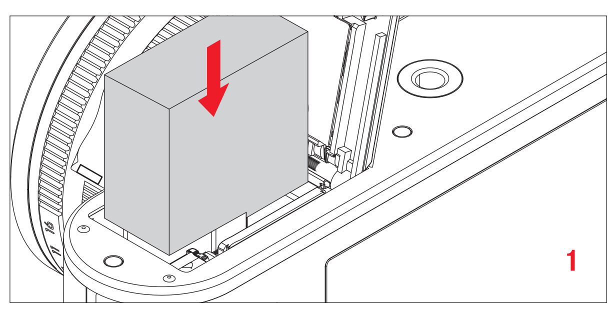
CHANGING THE BATTERY/MEMORY CARD

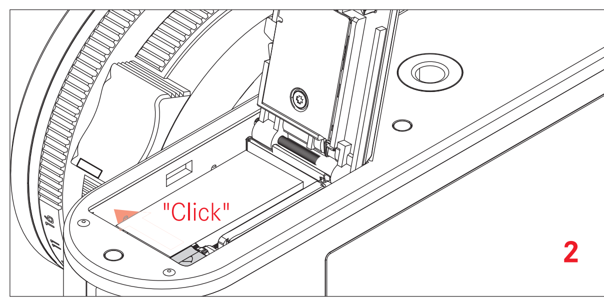
Turn off the camera, i.e. set the main switch to OFF

Open the battery compartment/memory card slot door

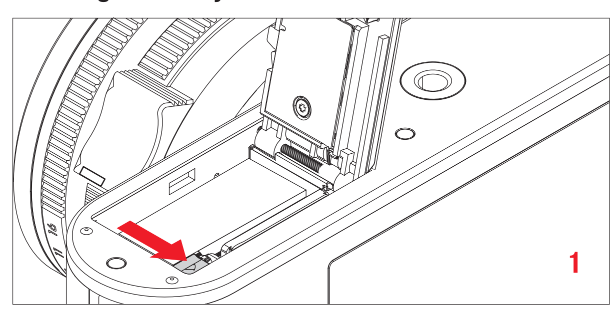


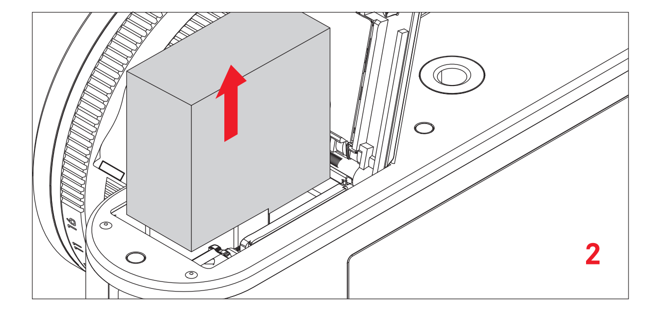
Inserting the battery





Removing the battery





Important:
Removing the battery with the camera turned on can delete the settings you have made in the menus and may damage the memory card.

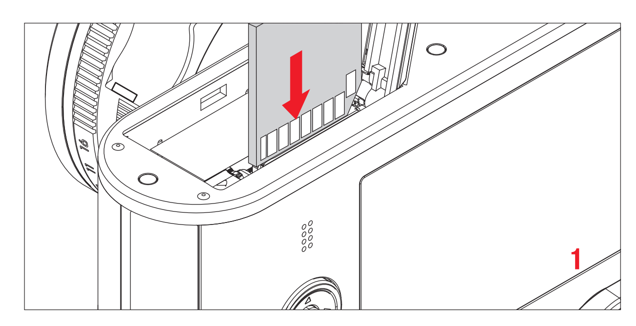
Charge level display

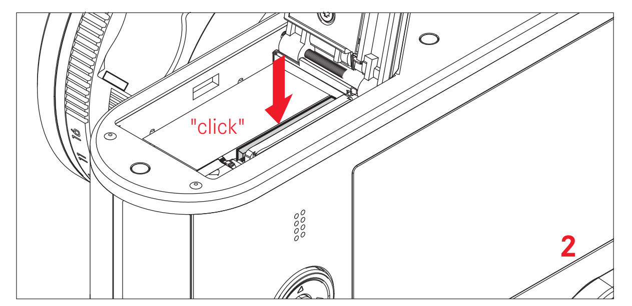
The charge level of the battery is indicated on the monitor (see page 248).

Notes:
- Remove the battery if you will not be using the camera for a long period of time.
- The date and time must be reset after the capacity of a battery (approx. 3 month) in the camera has expired.

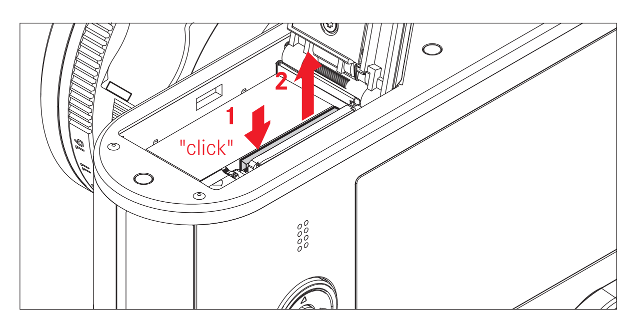
Inserting the memory card

SD, SDHC or SDXC memory cards can be used in the Leica Q.





Removing the memory card



Notes:

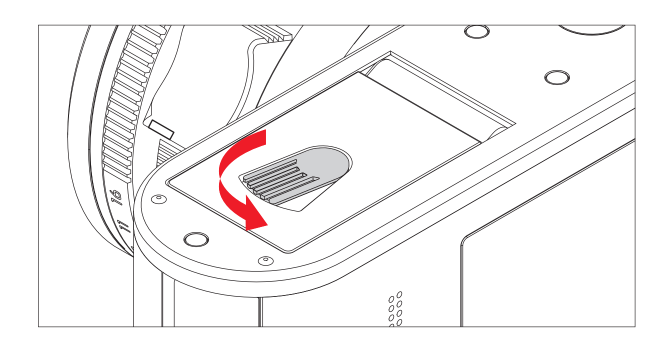
- Do not touch the memory card contacts.
- If the memory card cannot be inserted, check that it is aligned correctly.
- The range of SD/SDHC/SDXC cards available is too large for Leica Camera AG to be able to completely test all available types for compatibility and quality.
  Although using other card types is not likely to damage the camera or the card, some "no name" cards do not comply with the SD/SDHC/SDXC standards and Leica Camera AG is unable to provide any guarantee that they will function correctly.
- Video recordings in particular require a high write speed.
- Do not open the door and do not remove the memory card or the battery while the status LED is lit to indicate that the camera is accessing the memory. Otherwise, the data on the card may be destroyed and malfunctions can occur in the camera.
- As electromagnetic fields, electrostatic charges, and defects in the camera or the card can lead to damage or loss of the data on the memory card, we recommend that you also transfer the data to a computer and save it there.

- For the same reason, it is recommended that the card is always stored in an antistatic case.
- It cannot be guaranteed that the camera will function properly when WLAN cards are used.
- SD, SDHC, and SDXC memory cards have a write protection switch, which can be used to prevent unintentional storage and deletion of pictures. This switch takes the form of a slider on the non-beveled side of the card; in the

  lower position, marked LOCK, the data is protected.

Caution:
Keep batteries out of the reach of children.
Swallowing memory cards can cause suffocation.

Close the battery compartment/memory card slot door



Removing/affixing the lens hood

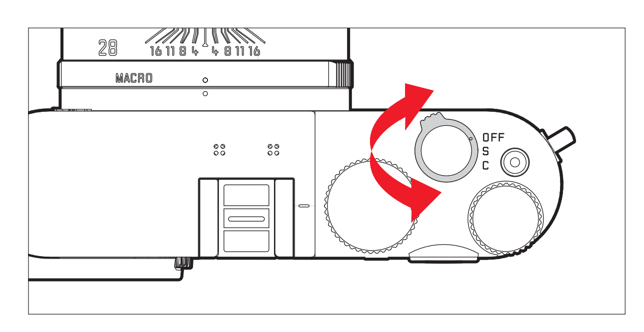
Affixing
1. *Twist off the protective ring thread by turning it counterclock-wise*
2. *Twist on the lens hood by turning it clockwise until it stops*

Turn it in the opposite direction to remove.

Note:
Be sure to keep the protective ring thread in a place where it won't get lost.

THE MOST IMPORTANT SETTINGS/CONTROLS

MAIN SWITCH



The Leica Q is turned on and off using the main switch:
- **OFF** = off
- **S** = Single pictures
- **C** = Continuous (picture series)

Continuous shooting picture frequency

Speeds of Low, Medium, or High are available.

1. *Select* Continuous Shooting *in the menu and*
2. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*
   - The monitor image appears when the camera is turned on.

Notes:
- If the main switch is set to **C** and the self-timer is used at the same time, only a single picture is taken.
- The maximum picture frequency is only reached at shutter speeds of 1⁄60s and shorter.
- Regardless of how many pictures are taken in a series, the last picture is always shown first when they are reviewed. You can select the other pictures in the series by pressing right or left on the direction pad.
- In review mode, picture series are identified with ⬍ ⧉.

SHUTTER RELEASE BUTTON

The shutter release button works in two stages. Pressing it gently (to the pressure point) activates both the automatic focusing (if set) and the exposure metering and control systems, and saves the relevant settings/values. If the camera was previously in standby mode, this reactivates it and the monitor image appears again.
Before pressing the shutter release button all the way down, check that the focusing/autofocus (if active) and exposure metering are complete (for details on exposure setting, **AF**, and the correspon-ding displays on the monitor refer to pages 180 and 248).
Pressing the shutter button all the way down takes a picture.

Notes:
- The menu system can be used to select or set key acknowledg-ment (response) tones and shutter sound, and to adjust their volume.
- The shutter button should be pressed gently and not jerkily to prevent blurring.

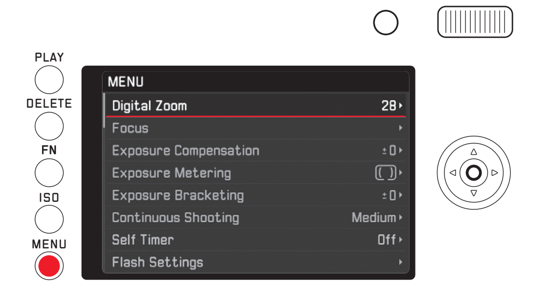
MENU CONTROL

You can navigate in the menu using the **MENU** button and the direction pad. Alternatively, you can use the thumb wheel instead of the direction pad. Furthermore, touch control can also be used for some sub-menus.
On page 140 you will find a list of the gestures available for touch control.

OPENING THE MENU

Press the **MENU** *button*

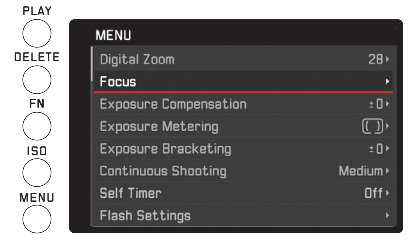
- The menu list appears. The active menu option is underlined in red, with its characters in white. The respective setting is displayed on the right. The white field in the scrollbar on the left edge indicates which of the five pages of the menu list you are currently on.

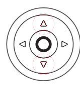


SCROLLING THROUGH THE MENU LIST

Press up/down on the direction pad or turn the thumb wheel





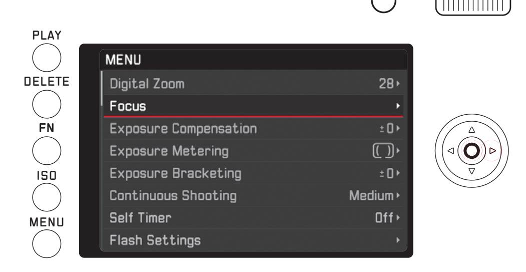


OPENING A SUB-MENU FOR AN OPTION

Press the right side of the direction pad or the set button

- A sub-menu appears. It may consist of the following elements:
  - A list of setting options
  - Another menu option list
  - A setting scale.

  The active sub-menu option is underlined in red, with its characters in white.



Selecting a setting/value in a sub-menu:

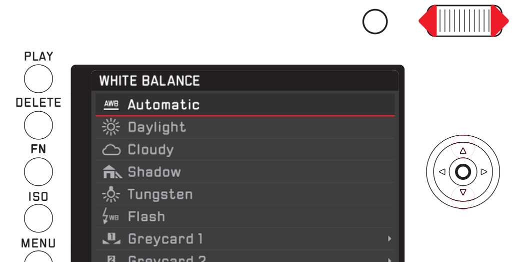
This "Level 1" sub-menu can be composed of the following elements:

a. List of setting options

Further procedure: Select one of the settings

Press up/down on the direction pad or turn the thumb wheel

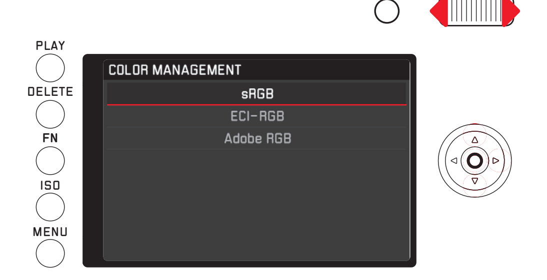
- The currently active option changes.



Sub-menu option list

Further procedure (two steps):

Open respective menu points as described above under "Opening a Sub-Menu for an Option", then like a.

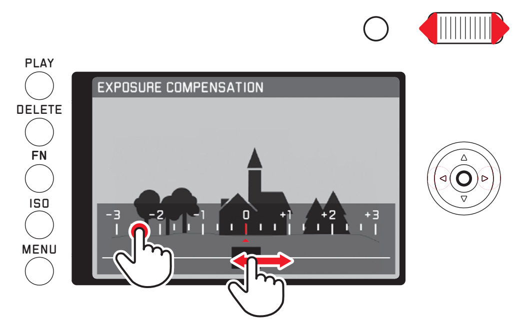


b. Setting scale

Further procedure:

Select a list value, alternately

- *With the thumb wheel*
- *By pressing left or right on the direction pad*
- *By tapping on the desired value in the list*
- *By dragging the rectangle under the value list*

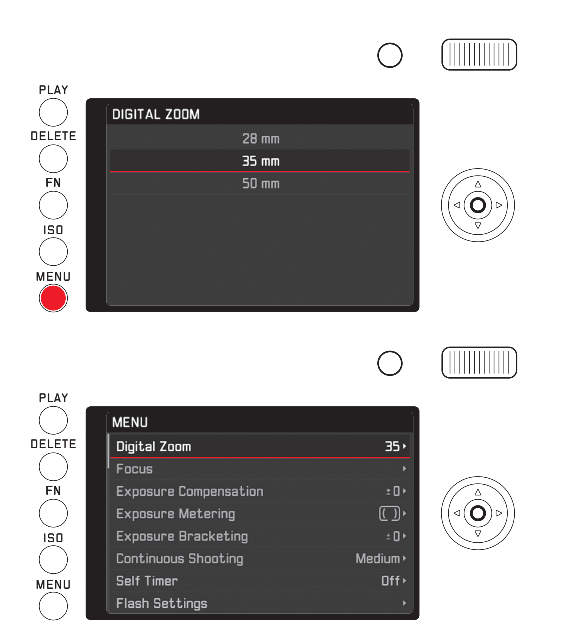


- The monitor image for picture mode reappears with a semi-transparent scale superimposed over it. The set value appears in the rectangle in the middle of the value list.

CONFIRMING A SETTING

Press the **MENU** *button*

- The menu list appears again, and the confirmed (new) setting is shown on the right in the active menu option line.

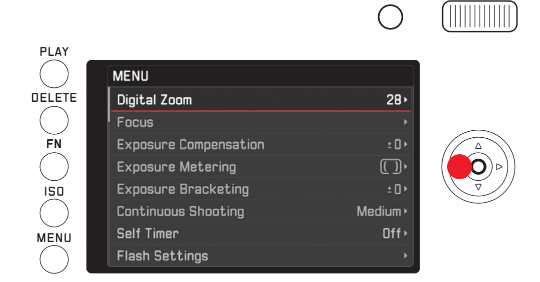


Exiting a sub-menu without confirming a setting

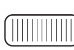
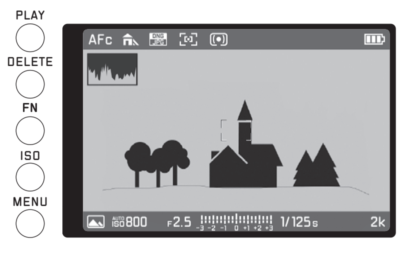
Press left on the direction pad or press the shutter release button

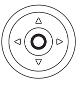
With the direction pad

- The menu list appears again, and the retained (previous) setting is shown on the right in the active menu option line.



With the shutter release button
- The monitor image for picture mode appears.



Note:
If the scale sub-menu is exited after being opened with the **FN** button, then the settings will be immediately adopted. In the case that the respective settings are not to be used, they must therefore be reset in the scale sub-menu.

Exiting the menu with confirmation of a setting

Press the **MENU** *button*
- The monitor image for picture mode appears.

or

Press the shutter release button
- The monitor image for picture mode appears.

or

Press the **PLAY** *button*
- The monitor image for review mode appears.

Notes:
- Depending on the other settings, some functions may not be available. In this case, the relevant option is displayed in dark gray in the menu and cannot be selected.
- The menu is normally opened at the position of the last option set.
- Some other functions are also controlled in the same basic way once they have been opened, by pressing the corresponding buttons:
  - **ISO** for sensitivity
  - **DELETE** for deleting image files/selecting the focus metering method (only in review or picture mode)
  - **FN** for protecting image files or clearing delete protection (only in review mode)

By contrast with the menu functions, the settings for these functions can be confirmed with the shutter release button (by pressing to the first pressure point). Further details can be found in the relevant sections.

QUICK ACCESS TO MENU FUNCTIONS

The **FN** button facilitates quick operation. While in picture mode you can use it to directly access the menu function that you previously configured the button for, e.g. the function that you need most often. The following functions are available:

- White balance
- Exposure compensation
- Flash exposure compensation
- Exposure bracketing
- Scene program/exposure modes
- Photo file format
- Exposure metering method
- WLAN
- Self-timer

Configuration of the FN button

1. *Press and hold the* **FN** *button, or select* FN button in LiveView *in the menu and*
2. *select the desired function/function group in the sub-menu*

In review mode, however, the **FN** button has a fixed function. It opens the menu used to access the protection and slide show sub-menu and provides direct access to the WLAN menu option.

Use of the FN button

Opening the established function/function group
Press the **FN** *button*

Setting the functions/menu options opened by the FN button
The process for setting these functions or menu options varies depending on if the camera is in picture or review mode and depending on if it is opened by pressing the **FN** button or through the menu control.
Further details or peculiarities can be found in the descriptions of the individual functions in the respective sections.

In picture mode some menu options, such as Exposure Compensation, Exposure Bracketing and Flash Exp. Compensation, as well as sub-menus such as Color temperature (White Balance) are set using touch control with it being possible to carry out one step alternatively using button control. This applies, for example, to the White Balance menu option when it is opened directly using the **FN** button (see below).
It works similarly for Protection, Slideshow, and WLAN sub-menus, which can be reached in review mode using the **FN** button: They too can be operated either through touch control or using buttons.

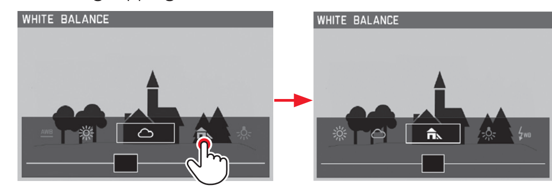
The following example describes the process involved for White Balance when opened using the **FN** button. The same principle works for all such menu options and sub-options in picture mode.

Start: The corresponding sub-menu has already been opened.



There are a few different ways to configure the desired settings.

a. Using tapping



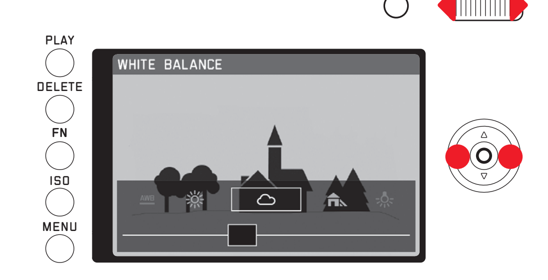
Note:

Functions/values that may not be shown in the monitor display at first can be reached by tapping on functions/values more than once or, in bigger steps, by tapping on the scrolling bar on the edge.

b. By dragging

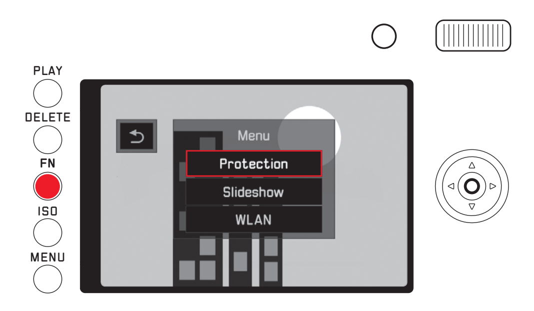


c. Using the direction pad or thumb wheel



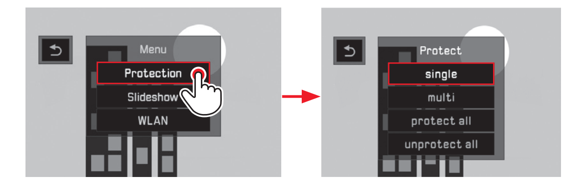
The set function need not be separately confirmed, it will be active immediately.

Protection, **Slideshow**, **WLAN** (in review mode)
Start: The menu has already been opened using the **FN** button.

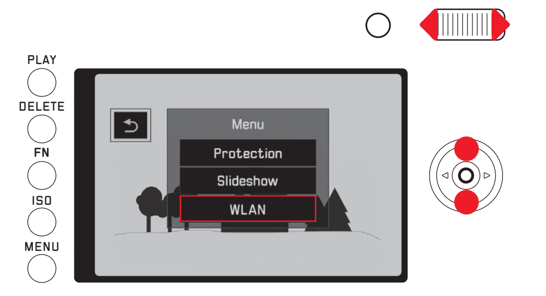


There are a few different ways to configure further settings, including those in the **Protection** and **Slideshow** sub-menus.

a. Using tapping



b. Using the direction pad or thumb wheel



The further operation of **WLAN**, however, can only be carried out in the normal menu using button control.

CAMERA DEFAULT SETTINGS

MENU LANGUAGE

Select Language *in the menu and then select the desired setting in the sub-menu*

DATE/TIME

1. *Select* Date/Time *in the menu*
2. *Configure the desired settings in the sub-menu:*
   – *Change values/settings: with the thumb wheel or by pressing up or down on the direction pad*
   – *Switching between setting positions: Press left or right on the direction pad*
3. *Press the set button to leave the sub-menu, the settings will be automatically confirmed*

Note:
Even if no battery is inserted or the battery is depleted, an integrated back-up battery retains the date and time settings (approx. 3 month). However, after this time they have to be reset, see page 146.

ENERGY-SAVING SETTINGS

In order to increase battery life, you can have the monitor and/or camera shut off automatically after a specified period of time has passed.

1. *Select* Power Saving *in the menu,*
2. *then* Auto LCD Off *or* Auto Power Off *in the sub-menu, and*
3. *select the desired settings in the respective sub-menus*

If these functions are active, the camera switches to energy-saving standby mode or the monitor switches off after the selected time.

Note:

Even if the camera is in standby mode, it can be activated again at any time by pressing the shutter release button or by turning it off and back on with the main switch.

ACOUSTIC SIGNALS

With the Leica Q you can decide whether you want your settings and some other functions to be acknowledged by an acoustic signal – two volumes are available – or whether operation of the camera and actually taking photographs should be predominantly free of noise.

1. *Select* Acoustic Signal *in the menu,*
2. *then* Volume *in the sub-menu, and*
3. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

Setting the desired signals

1. *Select* Acoustic Signal *in the menu,*
2. *then select one of the four options* Shutter Sound*,* Keyclick*,* AF Confirmation*, and* SD Card Full *in the sub-menu, and*
3. *select the desired settings in the respective sub-menus*

MONITOR/VIEWFINDER SETTINGS

Switching between monitor and viewfinder

The displays are the same, regardless of whether they appear on the monitor or viewfinder.
In the menu you can determine if displays are shown on the monitor or viewfinder. You can also determine if the switch should take place automatically. Additionally, you can also change the sensitivity of the corresponding sensor in the eyepiece in order to ensure that the switch happens reliably, which is especially helpful for eyeglass wearers.

1. *Select* Display Settings *in the menu,*
2. *then* EVF-LCD *in the sub-menu, and*
3. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

Monitor brightness rendering

The brightness of the monitor display can be changed for optimized recognition and adjustment to different lighting conditions.

1. *Select* Display Settings *in the menu,*
2. *then* LCD Brightness*, and*
3. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

Switching displays

In addition to the indicators on the upper and lower edge of the monitor image (see "The Displays", page 248) further information or auxiliary indicators are also available in the picture and review modes.

Selection of the desired indicators

For picture mode

1. *Select* Photo Live View Setup *in the menu,*
2. *then* Level Gauge, Grid, Clipping*, or* Histogram *in the sub-menu, and*
3. *turn the respective function on or off there*

In review mode, the corresponding settings for Clipping and Histogram are configured similarly under the Play Mode Setup option.

Switching indicators

Press the set button
You scroll through the different options in an endless loop and select them by pressing once or several times.

In picture mode

		Shutter button pressed to the pressure point
Photo	– Upper and lower information lines – Grid* – Horizon* – Histogram* – Clipping*	– Lower information line – Grid*
Video	– Upper and lower information lines – Histogram*	
Photo without info	– Grid*	

In review mode

With info	– Upper and lower information lines – Image number – Histogram* – Clipping*
Without info	– Picture only

*If set

Note:
The last monitor image used will always appear when picture mode is switched on.

Histogram

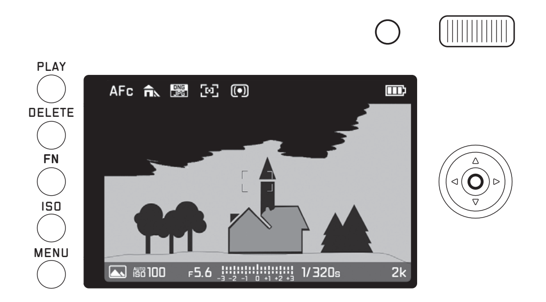
The histogram depicts the brightness distribution in the picture. The horizontal axis shows the tone values from black (left) through gray to white (right). The vertical axis corresponds to the number of pixels at each brightness level.
This form of representation – together with the impression of the picture itself – provides an additional quick and easy assessment of the exposure setting.

Notes:

- In picture mode the histogram should be regarded as a "trend indicator" and not as a depiction of the exact numbers of pixels.
- For a picture with flash, the histogram cannot represent the final exposure as the flash is fired after it is displayed.
- When viewing a picture, the histogram may differ slightly from that shown when taking the picture.
- The histogram is not available for simultaneous review of several reduced pictures or for enlarged pictures.

Clipping

The clipping indicator marks bright areas in a picture without detail, meaning that they would be displayed this way (when taking the picture) or were displayed this way (when reviewing). These areas will blink in black.
This way the clipping indicator makes it possible to easily and precisely check and possibly even adjust the exposure setting.



Notes:

- The clipping indicator cannot be used with video recordings.
- The clipping indicator is available when viewing both the entire picture and a section of it, but not when simultaneously viewing 12 or 30 reduced pictures.
- The clipping indicators always relate to the detail of the part of the picture currently being displayed.

Horizon

Integrated sensors make it possible for the Leica Q to show its alignment. This indicator enables you to align the camera precisely in the longitudinal and transverse axes to capture critical subjects, e.g. architecture pictures taken from a tripod.

- For the longitudinal axis, two long lines are shown on the monitor image to the left and right of the screen's center. They appear green when the camera is oriented correctly and red when it is slanted. For the transverse axis, two green double lines directly to the left and right of the picture's center indicate the starting point. When the camera is slanted they turn white and a short red line appears above and below.

Notes:

- The indicator precision amounts to ≤1 °.
- The horizon cannot be used with video recordings.

Grid

The grid divides the image field into nine fields of the same size. It facilitates things such as picture composition and exact camera orientation.

Note:
The grid indicator cannot be used with video recordings.

PICTURE DEFAULT SETTINGS

FILE FORMAT

Images can be recorded in JPG and DNG + JPG formats (picture raw data format).

Setting the function

This menu option can be opened in two ways, either directly with the **FN** button (as long as it has been configured for this function, see page 157) or using menu control. The settings that follow also vary.

With the FN button

Press the **FN** *button (multiple times)*

The two variations are set up in an endless loop.

- The set format appears in a window below in the middle of the monitor image. It will disappear after 4s, further steps to change settings can only be taken within this period of time.

Using menu control

1. *Select* Photo File Format *in the menu,*
2. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

Note:

The indicated remaining number of pictures or recording time are an approximation, as the file size for compressed images can vary considerably depending on the subject of the photograph.

JPEG RESOLUTION

If the JPG format is selected, pictures can be taken with four different resolutions (numbers of pixels). This allows you to adjust the setting precisely to the intended use or to the available memory card capacity.

1. *Select* JPEG Resolution *in the menu and*
2. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

Note:

Raw data (DNG format) is always stored at the maximum resolution regardless of the settings for JPEG images.

The different resolutions of a resolution level relate to the selected image section 28/35/50mm.

White balance

In digital photography, white balance ensures neutral, i.e. natural, reproduction of color in any light. It is based on the camera being preset to reproduce a particular color as white.
You can choose between several presets, automatic white balance, two fixed manual settings, and direct setting of the color temperature:

AWB	Automatic white balance
	For outdoor pictures in sunlight
	For outdoor pictures with cloudy sky
	For outdoor pictures with the main subject in shadow
	For illumination with light bulbs
WB	For illumination with electronic flash
1	Memory slot for custom measured results
2	Memory slot for custom measured results
K	For manual color temperature input

Fixed presets

Setting the function

This menu option can be opened in two ways, either directly with the **FN** button (as long as it has been configured for this function, see page 157) or using menu control. The settings that follow also vary.

With the FN button

1. *Press the* **FN** *button and*
2. *select the desired function on the corresponding scale*

Details on how to proceed for the second step can be found on page n 157-158. The scale will disappear again after 4s, further steps to change settings can only be taken within this period of time.

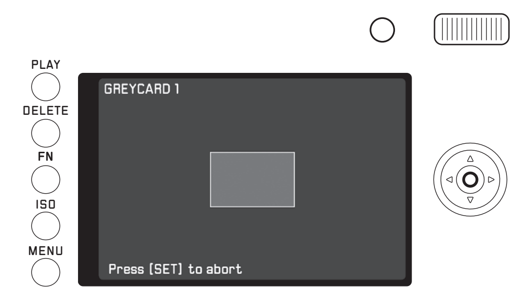
Using menu control

1. *Select* White Balance *in the menu and*
2. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

Manual setting by metering:
Using the **menu** or set button will close it, but the manual metering will only be saved if the shutter button is pushed (2nd pressure point).

With the FN button
1. *Press the* **FN** *button*

Using menu control
1. *Press the* **FN** *button or press right on the direction pad*
   - A yellow frame appears in the center of the monitor with an instruction below it.



2. *Aim the frame at a uniform white or gray object that completely fills the frame*
3. *Press the shutter button to carry out metering and save the result*

The settings can then be retrieved using M1 or M2.

Direct color temperature setting
Start: **K** has already been selected (see previous page)
When configuring this function, there is only one step for which a difference exists between opening with the FN button and with the menu control.

With the FN button
1. *Press the* **FN** *button*

Using menu control
1. *Press the* **FN** *button or press right on the direction pad*

The further operation is identical in both cases.
2. *Select the desired value on the corresponding scale*

Details on how to proceed for the second step can be found on page 158.
The scale will disappear again after 4s, further steps to change settings can only be taken within this period of time.

ISO SENSITIVITY

The ISO setting specifies the possible shutter speed and aperture combinations at a particular brightness. Higher sensitivities allow faster shutter speeds and/or smaller apertures (for "freezing" rapid movements or to increase the depth of field), although this can also result in greater noise.

Setting the function

1. *Press the* ISO *button and*
   - The value list appears.
2. *Set the desired value there, either*
   - *With the thumb wheel*
   - *By pressing left or right on the direction pad*
   - *By tapping on the desired value in the list*
   - *By dragging the rectangle under the value list*
   - The set value will appear in the rectangle in the middle of the value list.

Within the AUTO option it is possible to limit the sensitivity range to be used (e.g. to control noise), and the slowest shutter speed to be used can also be specified (e.g. to prevent blurred pictures of moving subjects).

Setting the function

1. *Select* Auto ISO Settings *in the menu,*
2. *then* Maximum ISO *or* Max. exposure time *in the sub-menu, and*
3. *select the desired settings in the respective sub-menus*

JPEG SETTINGS

Note:
The functions and settings described in the next two sections refer exclusively to pictures in the JPEG format. If the DNG file format is specified, these settings have no effect as in this case the image data is always saved in its original form.

Contrast, focus, color saturation

One of the many advantages of digital photography is that it is very easy to change critical properties of a picture, i.e. those that determine its character. With the Leica Q, you can influence three of the most important picture properties before you actually take the picture:
- The contrast, i.e. the difference between light and dark sections of the image, determines whether an image has a more "flat" or "brilliant" effect. As a consequence, the contrast can be influenced by increasing or reducing this difference.
- Focus display – at least of the main subject –using the correct focusing is a prerequisite for a successful picture. In turn, the impression of a picture being in focus is to a great extent determined by the edge sharpness, i.e. by how small the transition area between light and dark is at edges in the picture. The impression of being in focus can thus be changed by expanding or reducing these areas.
- The color saturation determines whether the colors in the picture tend to appear as "pale" and pastel-like or "bright" and colorful. While the lighting and weather conditions (hazy/clear) are given as conditions for the picture, there is definite scope for influencing the reproduction here.

For all three picture properties, you can independently choose between five levels.

Setting the function

1. *Select* JPEG Settings *in the menu,*
2. *then* Contrast*,* Saturation*, or* Sharpness *in the sub-menu, and*
3. *select the desired settings in the respective sub-menus*

The Saturation sub-menu contains an additional setting, Monochrome, which is available for B/W pictures.

Working color range

The requirements in terms of color reproduction differ considerably for the various possible uses of digital picture files. Different color ranges have therefore been developed, such as the standard RGB (red/green/blue) that is perfectly adequate for simple printing. For more demanding image processing using the corresponding programs, e.g. for color correction, Adobe® RGB has become established as the standard in the relevant sectors. ECI is used in many cases for professional prepress work. The Leica Q makes it possible to set the camera to one of these three color ranges, meaning sRGB, Adobe RGB, or ECI-RGB.

Setting the function

1. *Select* JPEG Settings *in the menu,*
2. *then* Color Management *in the sub-menu, and*
3. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

Notes:

- If you want to have your prints produced by major photographic laboratories, mini labs, or Internet picture services, you should select the sRGB setting.
- The Adobe RGB setting is only recommended for professional image processing in color-calibrated working environments.

Image stabilization

The worse the lighting conditions are when taking a picture, the slower the shutter speed has to be in order to achieve the right exposure. This can quickly lead to shutter speeds for which image blurring is a real problem. The optical picture stabilization of Leica Q can compensate for subjects that don't move or only move very slowly. Video recordings also benefit from a considerably steadier picture composition.
The system is effective to several shutter speed levels, this makes it possible for clear pictures to be produced using shutter speeds that are slower than what would normally be feasible for a good picture while holding a camera by hand.

Setting the function

1. *Select* OIS *in the menu and*
2. *turn off or on in the sub-menu*

PICTURE MODE

CHANGING TRIMMING

In addition to the picture trimming of the Leica Summilux 28mm f 1.7 ASPH.that is always shown, two other trimming sizes are also available to you. They correspond to the sizes that you would get with lenses possessing focal lengths of 35mm or 50mm.
The thumb button configured with this function as part of the factory settings makes it possible to directly change to one of the three trimming sizes as desired. Separately from this, one default trim size can be set in the menu.

Configuration of the thumb button

1. *Select the* Zoom/Lock Button *in the menu and*
2. *then* Digital Zoom *in the sub-menu*

Using the thumb button

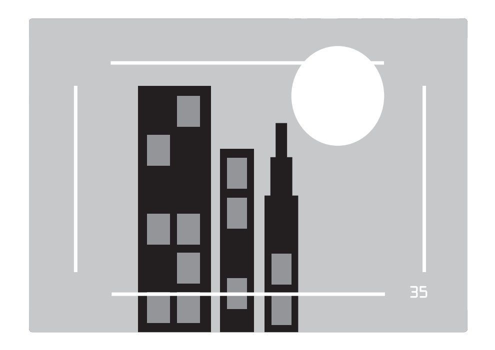
Press the thumb button
The focal lengths are organized in an endless loop so you can reach any one of the three by pressing multiple times.

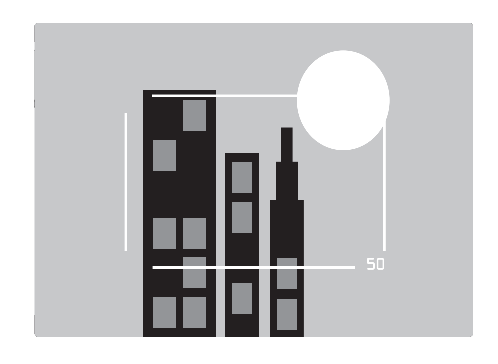
Setting in the menu

1. *Select* Digital Zoom *in the menu and*
2. *select the desired focal length in the sub-menu*

Displays/picture composition

When using the 35mm or 50mm settings, a corresponding frame will appear delineating the respective trim section. Arrange the aspects of the subject that you want to capture within the respective frame.





Notes:

- DNG files captured as a trim section always contain the full 28mm image field regardless of the settings, additional information in the data set ensure that the selected trim section is depicted. JPEG files on the other hand, contain only the respective trim section.
  As a result, with DNG files trimming selections can be reversed afterwards while editing the photo, but this is not possible with JPEG files.
- The trim section resolution is reduced accordingly in DNG as well as the JPEG format
- Exposure metering, automatic white balance, and multi-field/ facial recognition AF modes all take the selected trim section as their basis for operation.

FOCUSING

On the Leica Q, the focusing can be set either automatically or manually. Both modes cover a distance ranging from 30cm to infinity, or 17cm to 30cm in the macro area.

AUTOMATIC FOCUSING/AUTOFOCUS

Two autofocus modes are available. The adjusting procedure for both is initiated by pressing down (1st pressure point) shutter button.

AFs (single) focus priority

1. *Hold down the AF lock/unlock button and turn the focusing dial to the* **AF** *position*
2. *Press the shutter release button to the first pressure point to automatically determine, set, and store the focus and thus the distance.*
   - The part of the subject you are aiming at will come into focus.
   - After that, the process ends even if you continue to hold the shutter release button at the first pressure point.
   - As long as the shutter release button is held at the pressure point, the setting will be saved.
   - It is not possible to take a picture before it comes into focus, even if the shutter button is pressed all the way down beforehand.
   - A successful stored AF setting is indicated as follows:
     - The color of the rectangle changes to green
     - Multiple green rectangles may appear for multi-field metering
     - An acoustic signal is produced (if selected).

Note:
Focusing and saving can be initiated and carried out with the thumb button if it has been configured with this function.

AFc (continuous) = shutter release priority

1. *Hold down the AF lock/unlock button and turn the focusing dial to the* **AF** *position*
2. *Press the shutter release button to the first pressure point*
   – The part of the subject you are aiming at will come into focus.
   – The process continues as long as the shutter release button is held at the pressure point. While the button is being held down the camera's settings are corrected, so other objects at other distances may be recognized by the metering system, or the distance to the camera of the part of the subject being photographed changes.
   – These settings can only be saved by pressing the thumb button and the button must first be configured with this function (see page 186).
   – Even if no part of the subject is in focus, a picture can be taken at any time.

Notes:
- Automatic focusing can also be controlled through touch (see page 177).
- The setting is stored along with the exposure setting.
- In certain situations the AF system is unable to set the distance correctly, e.g. when:
  – The distance to the subject you are aiming at is outside the available range, and/or
  – The subject is not sufficiently illuminated (see next section).
  Such situations and subjects are indicated by:
  - The color of the rectangle changing to red
  - For multi-field metering, the display changing to a single red rectangle

Important:
The shutter release button is not locked, regardless of whether or not the focusing is correct for the relevant subject.

AF AUXILIARY LIGHT

The built-in AF auxiliary light extends the operating range of the AF system to take account of poor lighting conditions. If the function is active, the light comes on under these conditions as soon as the shutter release button or the thumb button is pressed.

Setting the function

1. *Select* Focus *in the menu,*
2. *then* AF Assist Lamp *in the sub-menu, and*
3. *select the desired setting there*

Note:
The AF auxiliary light illuminates a range of approximately approx. 0.3 - 5m. Therefore, in poor lighting conditions AF mode is not available at distances beyond this limit.

AUTOFOCUS METERING METHODS

For optimum adjustment of the AF system to different subjects, situations, and picture composition ideas, you can choose between six AF metering methods on the Leica Q:

Setting the function

1. *Select* Focus *in the menu,*
2. *then* AF Mode *in the sub-menu, and*
3. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

Multi-field metering

This metering method captures the subject with a total of 49 fields, thus offering maximum snapshot success.

- Successful focusing for the parts of the subject in question is indicated by the appearance of a green frame. If, on the other hand, it is not possible to focus, then a red frame will appear at the center of the screen.

1-field metering

This metering method records only the parts of the subject in the center of the monitor image. Thanks to the small metering range for 1-field metering, you can concentrate on tiny details of the subject.

With this metering method you can move the AF frame to any point on the monitor image, e.g. to make it easier to use for off-center subjects: This can happen in two ways.

Button control

Use the direction pad to move the AF frame to the desired position

You can return the frame to the central position at any time:
Double tap the monitor at any location

Touch control

1. *Touch the metering frame until red triangles appear*
2. *Drag the metering frame to the desired position*

Place the metering frame in the middle:
Double tap the monitor at any location

Note:
If the camera is turned off and then on again, the metering field will always start out in the middle.

Subject tracking

This mode is a variation of 1-field metering that can help to capture a focused picture of a moving subject. In order to accomplish this, focusing always occurs automatically after you have indicated which subject should be captured.

Procedure

1. *Move the metering field onto the desired subject*
2. *Press down the shutter release button until you reach the first pressure point*
   - The metering system captures and saves the subject in the field.
3. *Hold down the shutter release button until you are ready to take the picture and*
   - *the frame will "follow" the saved subject.*
4. *Push the shutter release button all the way down to take the picture*

Notes:

- Before the subject is saved, the metering field can be moved just as with 1-field metering.
- Tracking will work regardless of whether the AF mode is set to AFs or AFc.
- Tracking will end if the shutter release button is released before the picture is taken. In this case the metering field will remain at the last position reached.

Touch-controlled autofocus

In this AF mode you can initiate automatic focusing by tapping on the desired subject on the monitor screen. This can be at any desired location.

- AF metering field frame color in this mode:

Blue	Mode activated, not yet in focus
Green	The selected subject has been successfully brought into focus, will turn blue again after the picture is taken, frame remains at last position tapped
Red	The selected subject has not been successfully brought into focus, will soon turn blue again, frame remains at last position tapped

Notes:

- With this mode, the AF function cannot be initiated with the shutter release button, but it can be initiated with the thumb button as long as it has been configured with this function. When the function is initiated, the metering frame will start out at the last position it was used in.
- The tapped location of the metering frame is completely independent of any metering frames that may have been moved as part of 1-field metering.
- If the camera is turned off and then on again, the metering frame will always start out in the middle.

Touch-controlled picture taking

In this AF mode you can take a picture by tapping on the desired subject on the monitor screen. Operation of the AF function before taking the picture and the indicator given before and after taking the picture correspond to the descriptions in the previous section.

- In order to differentiate touch-controlled autofocus, the blue metering field frame will also have a blue cross in the middle.

Notes:

- The shutter release button will work the same, regardless of if this mode is activated or not.
- The tapped location of the metering frame is completely independent of any metering frames that may have been moved as part of 1-field metering.
- When this mode and the self-timer are set at the same time, the delay time will begin when the screen is tapped.
- As long as this mode is activated, the review mode cannot be opened using touch control.

Face detection

In this mode, the Leica Q automatically detects faces in the picture and focuses on the one at the shortest distance. If no faces are detected, multi-field metering is used.

Manual focusing

For certain subjects and situations, it can be beneficial to set the focus yourself, rather than using autofocus. For example, if you are using the same setting for several pictures and it would be more work to use metering memory lock, or if you want to keep the setting at infinity for landscape pictures, or if you want to allow no or only a slower AF mode in poor, i.e. very dark, lighting conditions.

Switching

1. *Hold down the lock/unlock button in the lens' finger grip and*
2. *turn the focusing dial on the lens until the desired subject is shown in focus*

Note:
The infinity setting is located shortly before the mechanical end is reached. The is necessary in order to ensure that optimal focus can be achieved under all circumstances - with different temperatures for example.

AUXILIARY FUNCTIONS FOR MANUAL FOCUSING

To make it easier to achieve precise settings or to increase the precision of a setting, the Leica Q offers two features:

- The enlarged display of a middle section.
  Reason: The larger the details of the subject are shown, the better you can assess their focus and the more accurately you can set the focus.
- The identification of clearly focused subjects
  You can have the edges of clearly focused subjects marked in color so that it is easier to recognize when the optimal setting has been reached.

The four available colors permit adaptation to any background.

Procedure

Settings

1. *Select* Focus *in the menu,*
2. *then* MF Assist *in the sub-menu, and*
3. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

If you use Focus Peaking, then you will be able to select the marking color.

1. *Select* Focus *in the menu,*
2. *then* Focus Peaking Setting *in the sub-menu, and*
3. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

Taking photographs

4. *Determine the trimming*
5. *Turn the focusing dial of the lens so that the desired subject comes into focus and/or its edges are marked*
   - Enlarged display:
     As soon as the focusing dial is turned, the monitor image switches to display a section that is enlarged by three times the normal size. An indicator will also appear showing the enlargement factor and offering the option of changing the enlargement factor with the set button.
     When the set button is pressed, it can be increased to six times enlargement or the enlargement can be changed to any value in between.
     The normal monitor image can be restored again at any time by pressing the thumb button.
     Approx. 5s after the last turn of the focusing dial, the normal monitor image will appear again automatically.
     The enlargement level that appears first is always the last one used.
   - Marking of clearly focused subjects:
     All subject details that are in focus at the set range are indicated by outlines in the selected color.

Note:
Subjects that are in focus are marked according to subject contrast, so on the basis of light/dark contrasts.

EXPOSURE METERING AND CONTROL

Exposure metering methods

To adjust to the prevailing lighting conditions, the situation, or your working method and compositional ideas, the Leica Q provides you with three exposure metering methods.

Setting the function

This menu option can be opened in two ways, either directly with the FN button (as long as it has been configured for this function, see page 157) or using menu control. The setting that follows also varies.

With the FN button

Press the FN *button (multiple times)*
The three variations are set up in an endless loop.

- The set metering method appears in a window below in the middle of the monitor image.
  It will disappear after 4s, further steps to change settings can only be taken within this period of time.

Using menu control

1. *Select* Exposure Metering *in the menu and*
2. *then choose the desired setting in the sub-menu*

Multi-field metering -

With this metering method, the camera automatically analyses the brightness differences in the subject and, by comparing them with programmed brightness distribution patterns, arrives at the likely position of the main subject and the corresponding best exposure. As a result, this method is particularly suitable for spontaneous, uncomplicated, and yet reliable photography, even under difficult conditions, and therefore for use in conjunction with automatic program mode.

Center-weighted metering -

This metering method allocates the highest weighting to the center of the image field, but also records all other areas.
Particularly when used in conjunction with metering memory lock, it allows the exposure to be selectively adjusted to particular parts of the subject, while simultaneously taking account of the entire image field.

Spot metering -

This metering method is concentrated exclusively on a small area in the center of the image.
It allows exact measurement of small or tiny details for precise exposure - preferably in conjunction with manual setting. For backlit pictures, for example, you normally need to prevent the brighter surroundings causing underexposure of the main subject. The much smaller metering field with spot metering enables these subject details to be selectively evaluated.

EXPOSURE CONTROL

In order to facilitate optimal adaptation to the respective subject or to your preferred way of working, the Leica Q provides you with the four exposure control modes of automatic program, aperture priority, and shutter speed priority while also allowing you complete control to configure it manually.

The scene program

Under the Scene menu option you can chose from ten "expanded" automatic program variations that will make taking photographs easier and more reliable. Automatic "snapshot" for general use is one of these programs, eight of them are perfectly suited for the special demands of frequently encountered subject types, and one - Digiscoping - is designed for taking photographs when the camera is mounted on a spotting scope.
An additional three programs can also be found there:

Miniature Effect	Restriction of the focus area to a vertical or horizontal strip within the image field
Panorama	Automatic creation of panoramic pictures
Time Lapse	Interval pictures

You will find more detailed information on these three functions in the corresponding sections on pages 189, 190, and 192.
In all of these functions, the shutter speed and aperture as well as a series of other functions are controlled automatically.

Setting the function

This menu option can be opened and set in two ways, either through direct access with the **FN** button (as long as it has been configured for this function, see page 157) or using menu control.

With the FN button

1. *Press the* **FN** *button and*
2. *select the desired function/program on the corresponding scale*

Details on how to proceed for the second step can be found on page 158. The scale will disappear again after 4s, further steps to change settings can only be taken within this period of time.

Using menu control

1. *Select* Scene Mode *in the menu and*
2. *then* PASM *in the sub-menu if you want to work with one of the four exposure modes described initially, or the desired subject program*

Taking a picture with the subject programs is done in much the same way as taking a picture with the automatic program described on page 183, with the exception of the fact that you will not need to set the shutter speed and aperture.

Note for using a subject program:

- The program shift function (see page 183) and some of the menu options are not available.
- The shutter speed dial and aperture dial are inoperable, meaning that setting them is irrelevant.

Exposure modes P, A, S, M

These four modes can be selected using the shutter speed dial and/or aperture dial. They both have manual adjustment ranges with stop positions - the shutter speed dial in full graduations, the aperture setting dial in 1/3 graduations, and both have an **A** position for automatic operation. Depending on the position of the shutter speed dial, the following additional settings can be configured using the thumb wheel:

	Program shift
	Fine adjustment of the shutter speed in +- 1/3EV increments
	-2/3 EV to 30s and T
	+2/3 EV to 1/16000 s

Additionally, for P, S and A the exposure compensation can be set with the thumb wheel (see page 158/178)

Shutter speed fine adjustment

The set shutter speed is changed by 1/3 EV for each click of the thumb wheel, the adjustment range amounts to a maximum of 2/3 EV.

Examples:

- Set shutter speed 1/125s + the thumb wheel is turned left one click = 1/100s
- Set shutter speed 1/500s + the thumb wheel is turned right two clicks = 1/800s

Setting shutter speeds exceeding 1s

1. *Setting the shutter speed dial to 1 +*
2. *Setting the desired shutter speed with the thumb wheel*

Note:
Depending on the prevailing light conditions, the brightness of the monitor image can differ from that of the actual pictures taken. Particularly for long exposures on dark subjects, the monitor image appears considerably darker than the - correctly exposed - picture.

AUTOMATIC PROGRAM - P

For fast, fully automatic photography. The exposure is controlled by an automatic shutter speed and aperture setting.

Taking a picture in this mode

1. *Turn the aperture and shutter speed setting dials to their* **A** *positions*
2. *Press the shutter release button to the pressure point*

If the automatically set pair of values appears to be appropriate for the intended composition:

3. *Push the shutter release button all the way down to take the photo*

If not, you can change the value pair before taking the picture.

CHANGING THE PRESET SHUTTER SPEED/APERTURE COMBINATIONS (SHIFT)

Changing the preset values using the Shift function combines the security and speed of fully automatic exposure control with the freedom to adjust the speed/aperture combination selected by the camera to your own preferences at any time.

Setting the function

For faster shutter speeds, e.g. for sports shots, turn the thumb wheel to the right, for larger depth of field, e.g. for landscape shots, turn it to the left (provided you are prepared to accept the slower shutter speeds that this entails)

- Shifted value pairs are marked by a little star beside the P.

The overall exposure, i.e. the brightness of the image, remains unchanged. The adjustment range is limited to guarantee correct exposure.
To prevent accidental use, after each picture, and also if exposure metering is automatically turned off after 12s, the values revert to those set by the camera.

APERTURE PRIORITY - A

Aperture priority mode sets the exposure automatically according to the manually selected aperture. It is particularly suitable for pictures where the depth of field is the critical compositional element.
With a correspondingly low aperture value, you can reduce the depth of field range, for example to "crop" a face fully in focus from an unimportant or distracting background in a portrait or, conversely, you can use a correspondingly higher aperture value to increase the depth of field range so that everything from the foreground to the background is in focus in a landscape shot.

Taking a picture in this mode

1. *Turn the shutter speed setting dial to the* **A** *position*
2. *Set the desired aperture value with the corresponding dial*
3. *Press the shutter release button to the pressure point*

If the automatically set shutter speed appears to be appropriate for the intended composition:

4. *Push the shutter release button all the way down to take the photo*

If not, you can change the aperture value before taking the picture.

Note:
Thumb wheel configuration as described on the previous page.

SHUTTER SPEED PRIORITY - S

Shutter speed priority mode sets the exposure automatically according to the manually selected shutter speed. Therefore, it is particularly suitable for pictures of moving subjects, where the sharpness of the movement depicted is the critical compositional element.
For example, with a correspondingly fast shutter speed you can avoid undesirable blurring of the movement, i.e. "freeze" your subject or, conversely, you can use a slower shutter speed to express the dynamic nature of the movement with a deliberate "blur effect".

Taking a picture in this mode

1. *Turn the aperture setting dial to the* **A** *position*
2. *Set the desired shutter speed*
   - *with the shutter speed dial - for full graduations*
   - *or with the thumb wheel if necessary in order to make fine adjustments in ⅓ increments*
3. *Press the shutter release button to the pressure point*

If the automatically set aperture value appears to be appropriate for the intended composition:

4. *Push the shutter release button all the way down to take the photo*

If not, you can change the shutter speed before taking the picture.

MANUAL SETTING - M

If, for example, you want to achieve a particular effect that is only possible with a very specific exposure, or if you want to ensure that several pictures with different trimming have an absolutely identical exposure, then you can set the shutter speed and aperture manually.

Taking a picture in this mode

1. *Set desired shutter speed/aperture values, shutter speed adjusted by full graduations with the shutter speed dial, and if necessary, adjusted with the thumb wheel for fine adjustment in ⅓ increments, aperture value adjusted with corresponding dial*
2. *Press the shutter release button to the pressure point*
   - Exposure balance is achieved using the scale in the light meter:
     - No white tick marks = correct exposure
     - White tick marks to the left or right of the central mark = under- or overexposure around the amount displayed or by more than ±3EV (exposure value)
3. *If necessary, adjust the settings for a correct exposure so that only the central mark is displayed*

If the set values and/or the exposure appears to be appropriate for the intended composition:

4. *Push the shutter release button all the way down to take the photo*

METERING MEMORY LOCK

For composition reasons, it can be beneficial not to have the main subject in the center of the picture.
In such cases, the metering memory lock function - in P, S and A exposure modes, and with **AF** 1-field and spot metering modes - enables the main subject to be metered first and the relevant settings retained until you have determined your final trimming and take the picture. When set to factory settings, both locks are used with the shutter release button. You can, however, divide the lock functions between the shutter release button and the thumb button, or carry out both with the thumb button.

Selecting the thumb button function

1. *Select the* Zoom/Lock Button *setting in the menu and*
2. *then* AEL / AFL*,* AFL*, or* AEL *in the sub-menu*

Task sharing	Functions	
Men setting	Shutter release button	Thumb button
Digital zoom*	Exposure and focus	-
AEL/AFL*	-	Exposure and focus
AFL*	Exposure	Focus
AEL*	Focus	Exposure

*The functions each comprise setting and saving

Taking a picture with this function:

1. *Aim the AF frame at the part of your subject to which you want to adjust the focus and exposure*
2. *Press the shutter release button and/or the thumb button to the first pressure point to set and store the focus and exposure*
3. *Continue holding the shutter release button half way or holding the thumb button down and move the camera to determine the final trimming*
4. *If necessary, continue to hold down the thumb button and push down completely on the shutter release button to take the picture*

Note:
You can save any number of metering memory locks before taking the picture.

EXPOSURE COMPENSATION

Some subjects are made up predominantly of excessively light or dark surfaces, for example large areas of snow or a full-format black steam locomotive. In **P**, **S**, and **A** exposure modes, it may be more useful in such cases to set an appropriate exposure compensation instead of using metering memory lock each time. The same applies if you want to ensure an identical exposure for several pictures.

Setting the function

This menu option can be opened in two ways, either directly with the **FN** button (as long as it has been configured for this function, see page 157) or using menu control.

With the FN button

1. *Press the* **FN** *button (multiple times)*
   The three functions Exposure Compensation, Exposure Bracketing, and Flash Exp. Compensation are arranged in an endless loop.

Using menu control

1. *Select* Exposure Compensation *in the menu*

The further operation is identical in both cases.

2. *Select the desired value on the corresponding scale,* details on how to proceed can be found on page 158. Values of +3 to -3EV are available in ⅓EV increments.
   - During setting, you can observe the effect on the monitor image, which gets darker or lighter. The set compensation value is displayed on the light meter in the normal monitor image. When the menu option is opened using the **FN** button, the scale will disappear again after 4s, further adjustments can only be made within this time.

Notes:
- If you set the exposure manually, exposure compensation is not possible.
- A set compensation remains active until it is reset to ±0, i.e. even after any number of pictures and even after turning off the camera.

AUTOMATIC BRACKETING

High contrast subjects that have both very bright and very dark areas can have very different effects, depending on the exposure. The automatic bracketing function enables you to take a series of three pictures with graduated exposure. You can then select the best picture for further use.

Setting the function

This menu option can be opened in two ways, either directly with the **FN** button (as long as it has been configured for this function, see page 157) or using menu control.

With the **FN** button

1. *Press the* **FN** *button (multiple times)*
   The three functions Exposure Compensation, Exposure Bracketing, and Flash Exp. Compensation are arranged in an endless loop.

Using menu control

1. *Select* Exposure Compensation *in the menu and*
2. *press the set button or press right on the direction pad*

The next step is identical in both cases.
Select the desired graduation on the corresponding scale

Details on how to proceed can be found on page 158. When the menu option is opened using the **FN** button, the scale will disappear again after 4s, further adjustments can only be made within this time.

- The set graduations are displayed in red on the scale.

While your setting will become active immediately when made by opening the menu option with the **FN** button, extra confirmation is needed when opening it using menu control.

Press the set button

- Appears in the normal monitor image to the left of the light meter.

Notes:

- Depending on the exposure mode, the graduations are produced by changing the shutter speed (**P**/**A**/**M**) or the aperture (**S**).
- The sequence of the pictures is: correct exposure/underexposu-re/overexposure.
- Depending on the available shutter speed/aperture combinati-on, the working range of the automatic bracketing function may be limited.
- A set bracketing setting remains active until it is reset to ±0, i.e. even after any number of pictures and even after turning off the camera.

MINIATURE EFFECT

With this function you can select which parts of the image field are shown in focus and, most importantly, which parts are out of focus. You can limit the focused areas to either a horizontal or vertical strip. You can change the width as well as the location of this strip within the image field.
The effect will make the picture look similar to a closeup photo with its characteristically shallow depth of field.

Setting the functions

1. *Select* Scene Mode *in the menu and*
2. *then* Miniature Effect *in the sub-menu*
   - The monitor image will display
     - Two white lines demarcating the area of the picture that will be in focus
     - Indicators in the upper left and right that show how the strip is being changed

Change the orientation of the strip

Press up once on the direction pad while monitoring the indicator on the left (differs depending on starting position)

Change the location of the strip

Press up as many times as necessary on the direction pad while monitoring the indicator on the right (differs depending on orientation)

Change the width of the strip

Turn the thumb wheel, to the left = smaller, to the right = larger

Notes:

- The function is also available for use with video recordings.
- The function will remain active, even after a sequence or after the camera has been turned on and off. If you want to take normal pictures again, you will have to activate the desired function in the scene menu.

PANORAMIC PICTURES

With this function, Leica Q makes the process of creating panoramic pictures a snap. This can be done horizontally or also vertically.

Notes:
- Independent of the settings of the shutter speed dial and the aperture dial, panoramic pictures are basically executed using automatic program mode.
- The video record button will remain locked while panorama pictures are in progress.
- Regardless of the focal length setting, panoramic pictures are generally taken with 28mm.
- Regardless of the corresponding menu setting, panoramic pictures are generally stored in the JPEG file format.
- It is not possible to take panoramic pictures with the flash.
- The resolution of a panoramic picture depends on the direction of the picture and number of pictures taken. The maximum resolution (for 28mm) is approx. 8176x1920 pixels.

Setting the function

1. *Select* Scene Mode *in the menu and*
2. *then* Panorama *in the sub-menu*
   - The monitor image will display
     – A white horizontal or vertical line in the center of the picture
     – A progression display for the function to the left or right and centered
3. *In order to switch between landscape or portrait orientation for the panorama, press any side of the direction pad*

Creating a panoramic picture

1. *Orient the camera so that the planned left edge of the picture is not all the way to the left in the monitor image,*
2. *press the shutter release button, and hold it down*
3. *Pan the camera steadily in the direction indicated while using the white line to help keep from drifting up or down too much*

   Notes:
   - If the camera is panned too slowly or too fast, then the camera will stop taking the picture and a corresponding notice will appear.
   - The more unsteady the camera is and the more it moves up and down or side to side (depending on picture format), the smaller the height/width of the final panoramic picture will be.
   - The maximum pivoting angle amounts to approx. 180°.

4. *Release the shutter release button to end the picture*

When the shutter release button is first pressed down, pictures will automatically be taken quickly in succession.
After the picture series is completed, the camera will combine the individual pictures into a single picture.

Notes:

- Focus, white balance, and exposure are set to the optimal values for the first picture. This means that in certain circumstances, the finished panoramic picture may not show the optimal focus or brightness if the distance from the subject or ambient lighting differ considerably throughout the picture.
- Since several pictures are being patched together in order to create a panoramic picture, it is possible that certain subjects may appear distorted or the transition points may be visible.
- It will not be possible to take panoramic pictures in the following situations:
  - Long-term pictures (with shutter speeds exceeding 1/60s)
  - Together with the Time Lapse function
- With the following subject types or under the following picture-taking conditions, it is possible that panoramic pictures will be unsuccessful or that individual pictures will be patched together incorrectly:
  - Monochromatic subjects or subjects possessing a single unified pattern throughout (sky, beach, etc.)
  - Moving subjects (people, pets, vehicles, waves, flowers swaying in the breeze, etc.)
  - Subjects whose colors or pattern change quickly (e.g. a TV screen)
  - Dark places
  - Subjects with uneven or flickering lighting (due to fluorescent light bulbs, candlelight, etc.)
- The function will remain active, even after a sequence or after the camera has been turned on and off. If you want to take normal pictures again, you will have to activate the desired function in the Scene Mode menu.

TIME LAPSE PICTURES

The Leica Q makes it possible to automatically take pictures of motion sequences over a long period of time in the form of picture series. In order to do this, you must define the start time of the series, the intervals between pictures, and the number of pictures.

Setting the function

1. *Select* Scene Mode *in the menu,*
2. *then* Time Lapse *in the sub-menu, and*
3. *one of the three options in the corresponding sub-menu*

Set the starting time/interval between pictures

(between 1s and a maximum of 59 hr, 59 min, and 59s respectively)

4. *Set the desired time in the respective sub-menu using the direction pad and/or the thumb wheel*
   - Set the values: Press up or down on the direction pad or turn the thumb wheel
   - Switching between value groups: Press left or right on the direction pad
5. *Save the settings with the set button*

Note:

Be sure that the interval between pictures is longer than the expected shutter speeds, otherwise individual pictures may be skipped (such as with pictures taken at night).

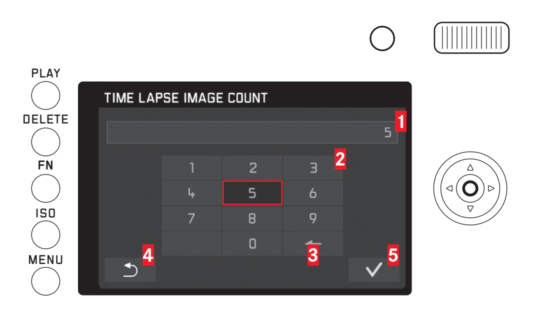
Set the number of pictures

(maximum 9999)

6. *Set the desired amount in the* Time Lapse Image Count *sub-menu*

The keyboard sub-menu can be operated differently.

- Select number or function "buttons":
- Alternatively with the thumb wheel, direction pad, or by tapping
- Confirmation "button" (confirm a value/the finished setting),
- Delete "button" (deletion of the respective last value)
- Back "button" (to previous menu level, without confirmation): Alternatively with the set button or by tapping



1 Edit line
2 Numeric pad
3 Delete "button"
4 Back "button"
5 Confirmation "button"

Creating a time lapse picture series

The exposure and focusing settings are no different from those of normal pictures, but it should be taken into account that the lighting conditions may change during the course of the picture series.

- The time until the first picture and the number of pictures are shown in the upper right corner of the monitor image.

Press the shutter release button to start the series

- The remaining number of pictures will be displayed briefly between the pictures and a corresponding message will be displayed after the series has been completed.

Notes:

- The pictures in a series are saved as a group.
- If the camera is set to automatically turn off and no operations are carried out, it may shut off between the individual pictures and then turn on again.
- This does not make the camera suitable for use as a monitoring device.
- If the camera will be left unattended while taking time lapse pictures, take precautions to ensure that it won't get stolen.
- Time lapse photography carried out over a longer period of time at a cold location or in a place with high temperatures and humidity may result in malfunctioning.
- Under certain conditions it may not be possible to take time lapse pictures, depending on the picture interval or amount that has been set.
- Use a sufficiently charged battery.
- The taking of time lapse pictures will be interrupted or stopped in the following situations:
  - If the battery loses its charge
  - If the camera is turned off

    If this happens while you are photographing a time lapse picture series, you may proceed by turning off the camera, changing the battery or memory card, and then turning the camera back on. The pictures that are taken after this will be saved in their own group.
- While time lapse pictures are being taken, neither a USB nor an HDMI microcable can be connected to the camera.
- Time lapse pictures cannot be taken with the panorama function.
- The function will remain active, even after a sequence or after the camera has been turned on and off. If you want to take normal pictures again, you will have to activate the desired function in the Scene Mode menu.
- In review mode, time lapse pictures are identified with .

FLASH MODE

The camera determines the necessary flash power by firing one or more ranging flashes, fractions of a second before taking the actual picture. Immediately after this, at the start of exposure, the main flash is fired. All factors that influence the exposure (such as picture filter and changes to the aperture setting) are automatically taken into account.

COMPATIBLE FLASH UNITS

The following flash units can be used with the camera. They facilitate TTL flash metering and, depending on the configuration, a varying number of the functions described in this manual.

- With its compact dimensions and design that matches the camera, the Leica SF 26 system flash unit is the perfect solution. It is extremely easy to operate.
- Leica system flash units
- Flash units that satisfy the technical requirements for a System 3000 System Camera Adaption (SCA), are fitted with the SCA-3502-M51 adapter, and allow guide number control.

Other commercially available attachable flash units with standard flash foot and positive center contact, and fired by the center contact (X contact) can also be used. We recommend the use of modern thyristor-controlled electronic flash units.

Attaching the flash unit:

1. *Turn off the camera and flash unit*
2. *Pull the cover that protects the accessory shoe when not in use off towards the rear*
3. *Slide the foot of the flash unit all the way into the accessory shoe and, if present, use the locknut to secure it and keep it from falling out.*
   This is important since changes in the position of the flash shoe could disrupt the required contacts, thus causing malfunctions.

The flash unit should be set to **TTL** mode to allow automatic control by the camera. When set to **A**, subjects with above or below average brightness may not be optimally exposed. When set to **M**, the flash exposure must be adjusted to the aperture and distance values specified by the camera by setting a correspondingly reduced power output level.

Note:
The flash unit must also be turned on, i.e. ready to use, otherwise there may be incorrect exposures and error messages on the camera.

FLASH MODES

Selecting the mode

1. *Select* Flash Settings *in the menu,*
2. *then* Flash Exp. Compensation *in the sub-menu, and*
3. *configure the desired setting on the scale of the corresponding sub-menu*

Automatic flash activation - ϟA

This is the default mode. The flash is activated automatically whenever longer exposure times could lead to blurred pictures in poor lighting conditions.

Manual flash activation - ϟ

For backlit pictures where your main subject does not fill the entire frame and is in shadow, or in situations where you want to mitigate high contrasts, e.g. due to direct sunlight (fill flash).
As long as this mode is activated, the flash unit will be activated for every picture, irrespective of the prevailing lighting conditions.

Automatic flash activation with slower shutter speeds - ϟS

For simultaneous and more appropriate, i.e. brighter, reproduction of dark backgrounds and fill-in flash for the foreground. To minimize the risk of blurring, the shutter speed is not extended beyond 1⁄30s in the other modes with flash activation. For pictures where the flash is used, this means that objects in the background, which the flash cannot reach, are often badly underexposed.
To take adequate account of the available ambient light, the longer exposure times required in such situations (up to 30s) are allowed here.

Notes:
- Depending on the Auto ISO Settings it is possible that the camera may not support slower shutter speeds, as in such cases the increase in ISO sensitivity takes precedence.
- The maximum shutter speed can be specified using Max exposure time.

SYNCHRONIZATION TIME PERIOD

Flash photographs are illuminated by two light sources, the available ambient light and the light from the flash. The time at which the flash is fired normally determines where the parts of the subject illuminated exclusively or predominantly by the flash are shown in the image field.
The conventional flash firing point at the beginning of the exposure can lead to apparent contradictions, e.g. a vehicle being "overta-ken" by the light trail from its own tail lights.
The Leica Q allows you to choose between this conventional flash firing point and the end of the exposure:
In the example cited, the light trail from the tail lights then follows the vehicle as expected. This flash technique gives a more natural impression of movement and dynamics.

Setting the function
1. *Select* Flash Settings *in the menu,*
2. *then* Flash Sync *in the sub-menu, and*
3. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

Note:
When using the flash with faster shutter speeds, in terms of the image there is no difference, or only a difference for rapid movements, between the two flash firing points.

FLASH EXPOSURE COMPENSATION

This function can be used to selectively reduce or strengthen the flash exposure regardless of the exposure of the available light, e.g. in a picture taken in the evening, to lighten the face of a person in the foreground while retaining the lighting atmosphere.

Setting the function

This menu option can be opened in two ways, either directly with the **FN** button (as long as it has been configured for this function, see page 157) or using menu control.

With the FN button

1. *Press the* **FN** *button (multiple times)*
   The three functions Exposure Compensation, Exposure Bracketing, and Flash Exp. Compensation are arranged in an endless loop.

Note:

Flash Exp. Compensation is only available with a mounted flash unit or a flash unit connected with an accessory shoe.

Using menu control

1. *Select* Flash Settings *in the menu,*
2. *then* Flash Exp. Compensation *in the sub-menu, and*
3. *press the set button or press right on the direction pad*

The further operation is identical in both cases.
Select the desired value on the corresponding scale

Details on how to proceed can be found on page 158.
When the menu option is opened using the **FN** button, the scale will disappear again after 4s, further adjustments can only be made within this time.

Notes:

- Brighter flash illumination selected using a positive compensation requires a higher flash power, and vice versa. Therefore, flash exposure compensation has a more or less significant impact on the flash range: A positive compensation reduces the range, while a negative compensation increases it.
- A compensation setting remains active until it is reset to ±0 (see step 2.), i.e. after any number of pictures and even after turning off the camera.

ADDITIONAL FUNCTIONS

VIDEO RECORDINGS

You can also use the Leica Q to make video recordings. The following functions are available:

Focal length/trimming

All available settings (see page 172)

Resolution

This function must be set for video recordings separately from the setting for photos.

Setting the function

1. *Select* Video Resolution *in the menu and*
2. *then choose the desired setting in the sub-menu*

Focusing

All options described on pages 174-175, however, selection of the shutter release and focus priority must be done separately for video recordings in autofocus mode.

Setting the function

1. *Select* Video Settings *in the menu,*
2. *then* Focus in Video *in the sub-menu, and*
3. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

Exposure metering methods

All options described on page 180

Exposure control

Aperture, exposure time, and ISO sensitivity occur automatically.

Contrast, color saturation/rendering, focus

All options described starting on page 170, however, these options must be selected for video recordings separately from selection for photos.

Setting the function

1. *Select* Video Settings *in the menu,*
2. *then* Contrast*,* Saturation*, or* Sharpness *in the sub-menu, and*
3. *select the desired settings in the respective sub-menus*

Color range

Video recordings are made with sRGB.

Stabilization

This function must be set for video recordings separately from the setting for photos.

Setting the function

1. *Select* Video Settings *in the menu,*
2. *then* Video Stabil. *in the sub-menu, and*
3. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

Sound recording

Video recordings are normally recorded with sound. Sound is recorded in stereo using the built-in microphones.
In order to achieve the desired volume or to improve audibility, you can adjust the sensitivity of the microphone to fit the recording situation.

Setting the function

1. *Select* Video Settings *in the menu,*
2. *then* Microphone Gain *in the sub-menu, and*
3. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

To reduce any noise caused by wind, a damping function is available.

Setting the function

1. *Select* Video Settings *in the menu,*
2. *then* Wind elimination *in the sub-menu, and*
3. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*

Notes:

- Both the focusing and autofocus operations cause noises which are also recorded. In order to prevent this, you should refrain from using these functions during an ongoing recording.

Starting/ending the recording

Starting

Press the video record button

- A video recording in progress is indicated by a flashing red dot on the monitor. The remaining recording time is also displayed. At the same time, the status LED will also blink to show that the data is being recorded.

Ending

Press the video record button again

Note:

The view can be changed by pressing the set button.

Taking pictures while recording video

With the Leica Q you can briefly interrupt ongoing video recording in order to take one or more photos. Photographs are taken using the settings in the corresponding menu options and exactly as described in the corresponding sections.

Setting the function

1. *Select* Video Settings *in the menu, and*
2. *then* Photos during video recording, ON *or* OFF *in the menu option*

SELF-TIMER

You can use the self-timer to take a picture with a delay of either 2 or 12s. This is particularly useful for group photographs, where you want to appear in the picture yourself or if you want to avoid the picture being out of focus due to camera shake when releasing the shutter. In such cases we recommend that the camera is placed on a tripod.

Setting the function

This menu option can be opened and set in two ways, either directly with the **FN** button (as long as it has been configured for this function, see page 157) or using menu control.

With the FN button

1. *Press the* **FN** *button (multiple times)*
   The three functions (2s delay time), (12s delay time), and (out) are arranged in an endless loop.
   - The set function appears in a window below in the middle of the monitor image.

Using menu control

1. *Select* Selftimer *in the menu and*
2. *then the desired delay time or function in the sub-menu*

While your setting will become active immediately when made by opening the menu option with the **FN** button, extra confirmation is needed when opening it using menu control.
Press the set button

Operation:

Push the shutter release button all the way down to take the photo
- The countdown is indicated by the flashing self-timer LED:
  - 12s delay time: slowly at first, faster for the last 2s
  - 2s delay time: as described above for the last 2s
    The remaining time is counted down on the monitor.

Notes:

- A delay time in progress can be interrupted at any time by pressing the shutter button.
- It is only ever possible to take single pictures when the self-timer is active, i.e. picture series, automatic bracketing, and time lapse pictures cannot be combined with self-timer mode.
- In self-timer mode, the focus and exposure are not set when the shutter button or thumb button reaches its pressure point, but immediately before the picture is taken.

FORMATTING THE MEMORY CARD

It is not normally necessary to format memory cards that have already been used. However, if a card that has yet to be formatted is inserted for the first time, it must be formatted. In such cases the Format sub-menu appears automatically.
Nevertheless, it is recommended that the memory card be reformatted occasionally, as a certain amount of residual data (information accompanying pictures) can take up memory capacity.

Setting the function

1. *Select* Format *in the menu and*
2. *then choose the desired function in the sub-menu*

Notes:

- Formatting does not cause the data on the card to be irretrievably lost. Only the directory is deleted, which means that the existing files are no longer directly accessible. The data can be accessed again under certain circumstances using appropriate software.
  Only the data that is subsequently overwritten by saving new data is actually permanently deleted.
  We therefore recommend that you get into the habit of transferring all your pictures to a secure mass storage medium, e.g. the hard drive on your computer, as soon as possible.
- Do not turn the camera off while the memory card is being formatted.
- If the memory card has been formatted in another device, such as a computer, you should reformat it in the camera.
- If the memory card cannot be formatted, you should ask your dealer or the Leica Product Support (for address, see page 259) for advice.
- When formatting the memory card, even protected pictures are deleted.

RESETING PICTURE NUMBERS

The Leica Q saves the picture numbers in ascending order. Initially, the corresponding files are all stored in one folder. To structure the storage of pictures more clearly, you can create a new folder at any time so that subsequent pictures can be grouped together there.

Setting the function

1. *Select* Reset image numbering *in the menu*

Notes:

- The file names (e.g. L1002345.jpg) are made up of two groups of numbers, 100 and 2345. The first three figures are the number of the relevant folder, the 4th to 7th figures are the consecutive picture number within that folder. This ensures that there are no duplicate file names after using the function and transferring the data to a computer.
- To reset the folder number to 100, format the memory card and reset the picture number immediately afterwards. This also resets the picture number (to 0001).

USER PROFILES

With the Leica Q, any combination of menu settings can be permanently stored,
e.g. so that they can be retrieved quickly and easily at any time for recurring situations/subjects. A total of four memory slots are available for these combinations. Of course, you can also reset all menu options to the factory default settings.

Creating a profile

1. *Set the desired functions in the menu*
2. *Select* User Profile *in the menu,*
3. *then* Save as Profile *in the sub-menu*
4. *Select the desired memory slot in the corresponding sub-menu*
5. *Confirm the settings with the set button*

Using a profile

1. *Select* User Profile *in the menu and select the desired memory slot in the sub-menu*

Resetting all menu settings to the factory defaults:

1. *Select* RESET *in the menu and*
2. *select the desired setting in the sub-menu*

Note:

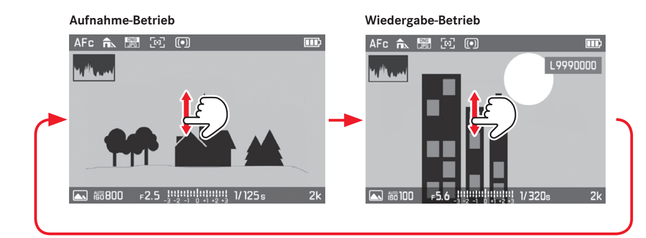
When resetting to the factory default settings, your settings for the date, time and language are not reset.

REVIEW MODE

Most settings can be configured and you can switch between picture and review mode in two ways - either with touch control or button control. A list of the gestures that can be used as part of touch control, including detailed descriptions, can be found on page 140.

SWITCHING BETWEEN PICTURE AND REVIEW MODE

Touch control



Button control

Switching from picture mode to review mode:
Press the **PLAY** *button*

Switching from review mode to picture mode:
Press either the shutter release button or the **PLAY** *button*

However, you can also review every picture automatically immediately after taking it.

Setting the function

1. *Select* Auto Review *in the menu and*
2. *then the desired duration or function in the sub-menu*

Displays

In review mode, known information about the picture is displayed in the headers and footers, and the picture number is also shown in the upper right.
If the histogram function is on, the diagram will also appear in the upper left side of the picture. If the clipping indicator is set, excessively bright areas in the image without any detail will be marked in red.
If there are no picture files on the memory card, then No valid picture to play will be displayed instead.

Notes:

- If you have taken pictures using the continuous series, the automatic bracketing function, or the time lapse function, the last picture in the series is shown first, or the last picture saved if all pictures in the series have not yet been transferred from the camera's internal buffer memory.
- It may not be possible to view files created on another device on this camera.
- In some cases, the monitor image may not have the usual quality or the monitor will remain blank and only display the file name.

VIEWING PICTURES IN PORTRAIT FORMAT

If the camera was held horizontally when taking the picture, the picture is also displayed in this way. Portrait pictures on the other hand, so those where the camera is held vertically, are usually displayed with landscape orientation as well. This could be impractical with a camera held horizontally. The Leica Q offers a function that allows you to view the picture with the correct orientation every time.

Setting the function

1. *Select* Display Settings *in the menu,*
2. *then* Auto Rotate Display *in the sub-menu, and*
3. *select the desired setting in the corresponding sub-menu*
   - If On is selected, portrait format pictures are automatically

     displayed upright.

Notes:

- Portrait format pictures displayed upright are necessarily significantly smaller.
- Portrait pictures displayed using Auto Review will be shown unturned at first even when the Auto Rotate function is turned on.
- Pictures taken in portrait format can also fill the monitor when displayed in review mode. In order to accomplish this, just turn the camera accordingly.

VIEWING PICTURE SERIES

Picture series taken using series picture and bracketing, but particularly those taken with the time lapse function, may contain quite a few individual pictures. If all of these pictures were shown, it would become difficult to quickly find other individual pictures. The Leica Q offers a function that allows such picture series to be displayed initially with a single "representative" picture. Picture series are denoted by ⧉ and time lapse picture series are denoted by ⧉.

Setting the function

1. *Select* Play Mode Setup *in the menu,*
2. *then* Group display mode *in the sub-menu, and*
3. *select the desired* setting*in the corresponding sub-menu*
   - When On is selected, then "representative" pictures will be shown, with Off, all pictures from the respective picture series will be shown.

When On is selected, the pictures in a series will be combined in a group. A single "representative" picture will be shown for each of these groups, meaning that other pictures in the series cannot be opened. When Off is selected, however, it will be possible to scroll through all pictures in the respective series. Within each group, the pictures are numbered from 1 to x.

Regardless of the menu setting On, and without changing this setting, you can switch between these two options at any time while in review mode.

Press up or down on the direction pad

- ⬍ ⧉ and PLAY indicate that the function is turned on and ⬍ ▭ indicates that the function is off.

Automatic review

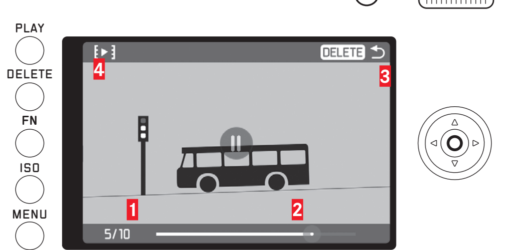
In some instances, the automatic review of picture series can show the recorded sequences much better and more clearly than they would otherwise appear if you scroll through manually. This can be done with an existing picture series as well as with a video made from these pictures using the camera.
Before this feature can be used, it must be set to On, so that the pictures are collected in a group.

Play back existing pictures

Tap on PLAY or press the set button

While in automatic review mode, you can open other pictures in the series at any time using the thumb wheel. You can also define the sequence and change time for each picture, while also having the opportunity to choose if the series should be saved as a video.

1. *Tap anywhere on the monitor or press the set button*

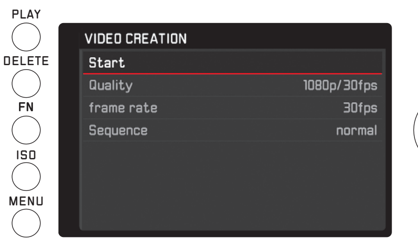


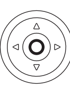
1 Counter, pictures shown/total number
2 Slide bar
3 Indication of which button can be used to stop review
4 Symbol for opening the sub-menu

2. *[▶] tap or press the direction pad left or right until [▶] is marked red*









3. *In the* Quality *sub-menu select the desired video format, in the* frame rate *sub-menu select how long each picture should be shown, and in the* Sequence *sub-menu select the sequence (normal = forwards or reverse)*

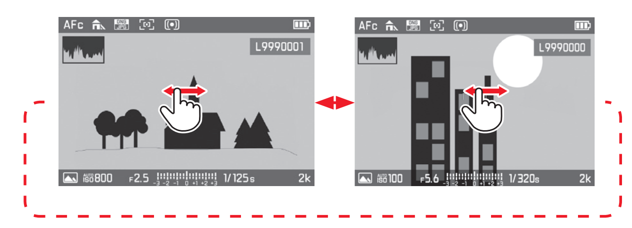
4. *Select* Start *in order to confirm the creation of the video*
   - *An intermediary screen will appear. It will contain the processing time as well as a query.*

5. *Start the process –* Yes*, or cancel -* No
   - A corresponding notification screen will appear briefly (while the data is being processed). It will also indicate that the process in progress can be stopped at any time by pressing the set button. The starting frame of the new video will then appear.

The video can be played back as described starting on page 218.

SELECTING/SCROLLING THROUGH PICTURES

Touch control



Button control

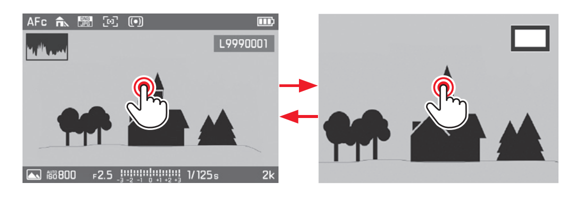
Press the direction pad right or left

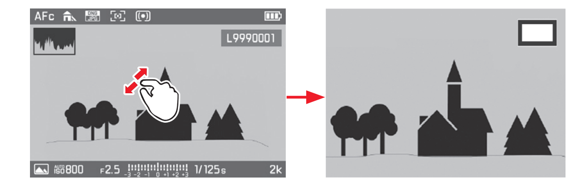
Swiping to the right or pressing on the right will take you to newer pictures (with higher numbers) and swiping to the left or pressing on the left will take you to older ones (with smaller numbers). The pictures are shown in an endless loop, meaning that once the last or first picture has been reached, the first or last picture will come before or after it.

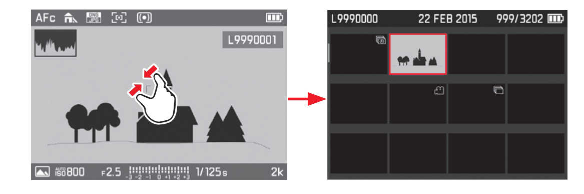
ENLARGING/REDUCING PICTURES

Being able to enlarge a picture being reviewed makes it possible to get a better idea of how in focus it is.

Touch control







Button control

Turn the thumb wheel to the right (enlarge) or to the left (reduce)

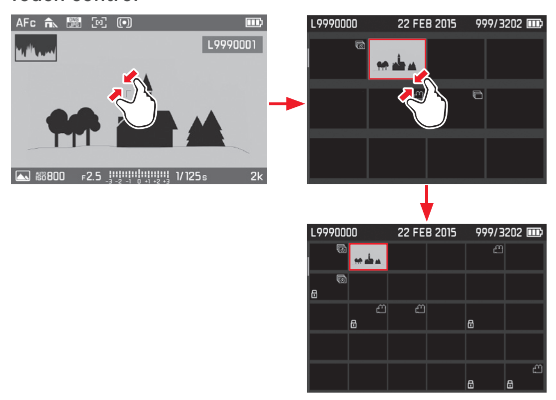
Enlargement occurs continuously, with the maximum being 1:1 (1 picture pixel = 1 monitor pixel)

You can view the picture back at its normal size any time by pressing the set button.

Simultaneous display of 12/30 pictures

Displaying 12 or 30 smaller pictures makes it possible to get an overall idea of what is there or to find a specific picture more quickly.

Touch control



Button control

Turn the thumb wheel to the left, one click past the normal view = 12-picture view, two = 30-picture view

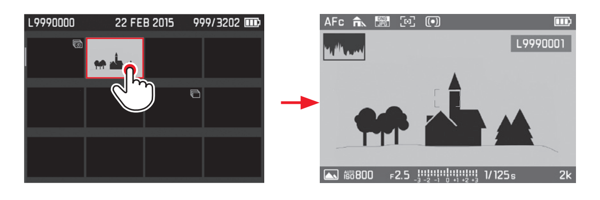
- The last picture to be shown at its normal size is marked by a red frame.

Notes:

- Enlarging cannot be performed on videos.
- When using an enlarged view or 12/30 display, the display with additional information cannot be opened.
- The more the picture is enlarged, the more the reproduction quality deteriorates – due to the proportionately lower resoluti-on.
- It may not be possible to enlarge pictures taken using other camera types.

Select a picture in the 12/30 view

Touch control



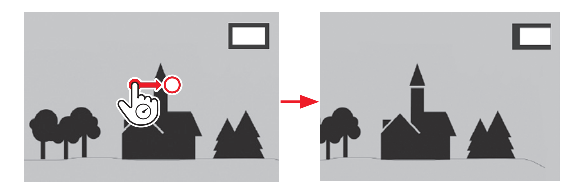
Button control

1. *By pressing on the corresponding side of the direction pad to select the desired picture*
   - Selected picture will be indicated by a red frame.
2. *Press the set button*
   - The selected picture will be shown at its normal size.

SELECTING THE DETAIL

In an enlarged display, you can move the detail from the center, e.g. to check the reproduction of off-center subject details.

Touch control



Button control

Press on the side of the direction pad that corresponds to the direction you want to move it in

- The approximate position of the detail in the picture is indicated.

DELETING PICTURES

Pictures on the memory card can be deleted at any time - as desired individually, several at a time, or all at the same time.

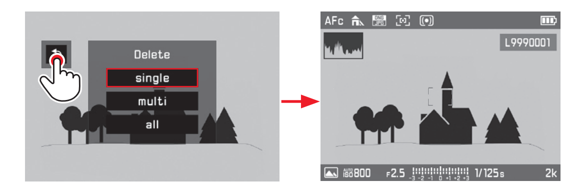
Important:
Deleting pictures is irreversible. Pictures cannot subsequently be recovered.

Opening the Delete function:
Press the DELETE *button*
- The delete menu appears.

Note:
Even when the delete menu is open, other pictures can be selected at any time by pressing left or right on the direction pad.

Leaving the delete menu without deleting pictures

Touch control



Button control

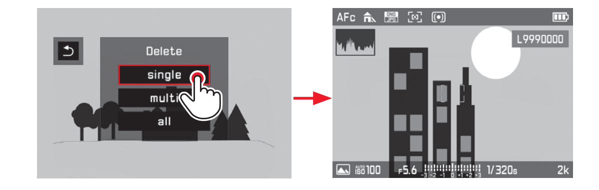
Press the **PLAY** *button*

or

1. *with the direction pad (press up or down) or select a thumb wheel symbol*
2. *Press set button to confirm*

Deleting single pictures

Touch control



Button control

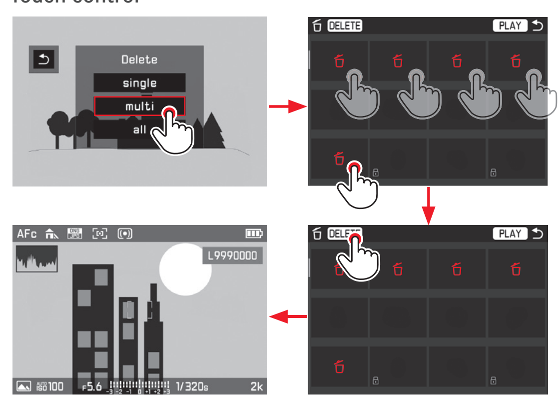
1. *With the direction pad (press up or down) or select thumb wheel single*
2. *Press set button to confirm*
   - After deleting, the next picture appears.
     If the picture is protected, it continues to be displayed and the message This file is protected appears briefly.

Important:

After the steps described above are carried out, the pictures will be immediately deleted without any additional confirmation queries.

Deleting more than one picture

Touch control



Button control

1. *Select* Multi *with the direction pad or thumb wheel*
2. *Press set button to confirm*
   - The 12-picture view is displayed.
3. *Press the set button again to mark the framed picture*
   - The framed picture is marked with 🗑.
4. *Select and mark additional pictures for deletion in the same way*

Notes:

- Marks can be deleted with the same method used to place them.
- It is possible to leave the Multi sub-menu at any time without accepting the markings by pressing the **PLAY** button.

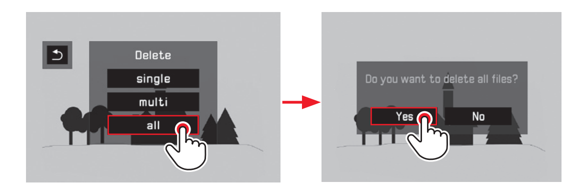
5. *Press the* **DELETE** *button*
   - A corresponding notification window will appear briefly (during the deletion process) and then the next, undeleted picture.

Important:

After the steps described above are carried out, the pictures will be immediately deleted without any additional confirmation queries.

Deleting all pictures

Touch control



Button control

1. *Select* All *using the direction pad (press up or down) or thumb wheel,*
   - A query screen will appear to confirm you intention.
2. *Select* Yes *or* No *with the direction pad (press left or right) or the thumb wheel, and*
3. *Press set button to confirm*
   - After the deletion process is complete, a corresponding notification screen will appear saying No valid picture to play.

PROTECTING PICTURES/CLEARING DELETE PROTECTION

The pictures stored on the memory card can be protected against accidental deletion. This protection can then be cleared at any time. Every step can be completed either with button or touch control, as described in the previous section.

Setting the function

1. *Press the* **FN** *button*
2. *Select* Protection



The steps that follow vary depending on if you want to clear delete protection or add protection to one, several, or all pictures.

Protecting single pictures/clearing delete protection for a single picture

3. *Select* Single
   - The Protection sub-menu will disappear. If the picture was unprotected before, 🔒 appears, if it was already protected, 🔒 is no longer present.

Note:
Other pictures can also be selected when the Single function has been selected.

Protecting several pictures/clearing delete protection for several pictures

3. *Select* Multi
   - The Protection sub-menu disappears. The 12-picture view appears, any protected pictures are marked with 🔒.
4. *Select pictures to be protected or pictures for which protection should be deleted*
   Protection for the selected photos is bestowed or deleted immediately.
   - A brief message may appear indicating that it is processing your request.
     Afterwards, pictures that were unprotected before will have 🔒 and this image will have been removed from those that were previously protected but no longer are.
5. *Select* PLAY
   - The last picture marked appears with or without 🔒.

Note:
It is possible to leave the Multi sub-menu at any time without accepting the markings by pressing the **PLAY** button.

Protect all pictures

3. *Select* Protect all
   - The Protection sub-menu disappears. Afterwards, a brief message may appear indicating that your request is being processed, followed by the last picture viewed with 🔒.

Clearing delete protection for all pictures

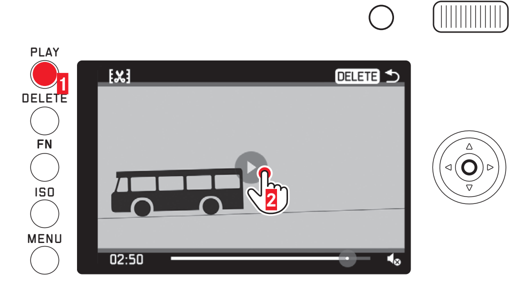
3. *Select* Unprotect all
   - The Protection sub-menu disappears.
     Afterwards, a brief message may appear indicating that your request is being processed, followed by the last picture viewed without 🔒.

VIDEO REVIEW

If a video recording is selected, PLAY ▶ appears on the monitor.

Start playback

Touch control

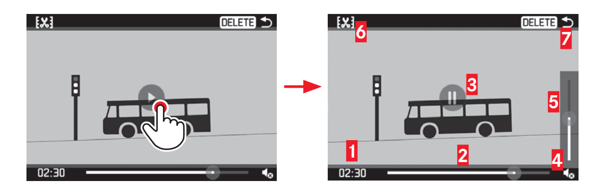


Button control

Press the set button

Opening the video and audio control symbols (only during playback)

Touch control



Button control

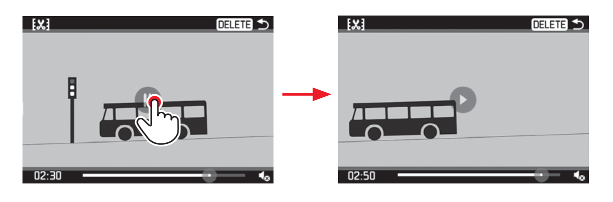
Press the direction pad or set button, or turn the thumb wheel

1 Elapsed time
2 Slide bar with touch space
3 Pause playback
4 Volume
5 Volume slide bar with touch space
6 Shorten video
7 End playback

Notes:
- Opening the symbols stops playback.
- The symbols disappear after approx. 3s.

Pause playback

Touch control

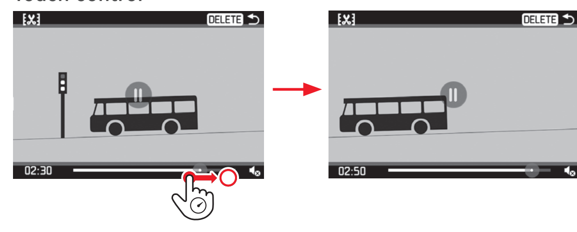


Button control

Press the set button

Continue playback starting at any given point

Touch control



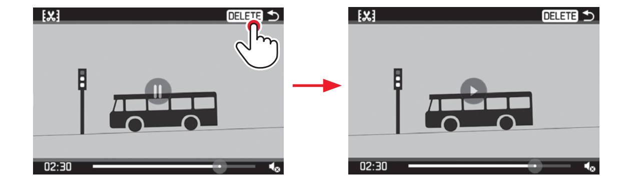
Button control

Turn the thumb wheel (to the right = fast forward/to the left = rewind)

End playback

(Start: pause playback)

Touch control



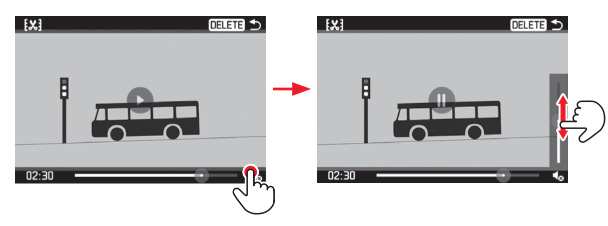
Button control

1. *Press the direction pad right or left until* ⮌ *is marked in red*
2. *Press the set button*
   or press the
   PLAY *button*
   or press the
   DELETE *button*

Setting volume control

(Start: pause playback)

Touch control



Button control

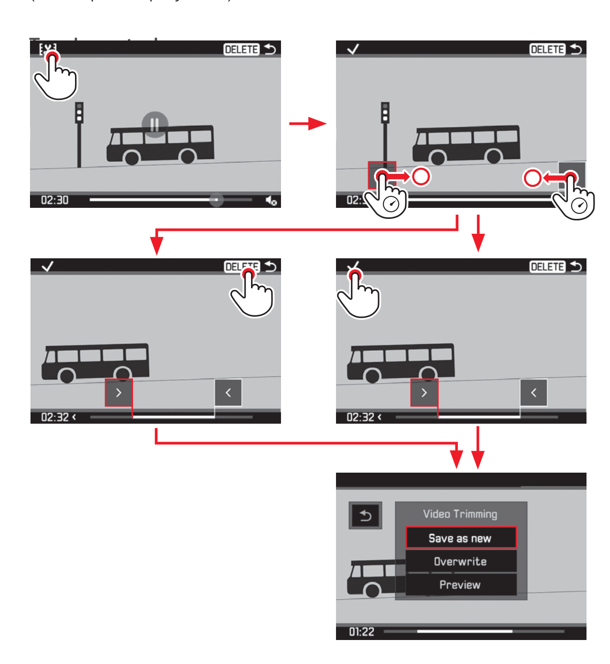
1. *Press up or down on the direction pad*
   - The volume bar appears.
2. *Press the direction pad up (louder) or down (more quiet)*

Note:

The sound is muted at the lowest position of the bar and the volume symbol will switch to .

Cutting of start and/or end sections

(Start: pause playback)



Button control

1. *Press the direction pad right or left until* [✂] *is marked in red*
2. *Press the set button*
3. *Determine the cutoff points by pressing left or right on the direction pad.*
   - The selected cutoff point will be shown in red.
4. *Move the cutoff points with the thumb wheel*
   - During the process, the respective time is displayed as well as the freeze frames for the selected start and end points.
5. *Press the direction pad up and then left or right until* ✓ *is marked red*
6. *Press set button to confirm*
   - The Video Trimming sub-menu appears.

Further operation proceeds with the selection of one of three options from the Video Trimming sub-menu, either through touch control or with the use of the direction pad for selection and the set button for confirmation.

Save as new

The new video is saved and the original one is also retained.

Overwrite

The new video is saved and the original one deleted.

Preview

The new video is shown. It is neither saved, nor is the original one deleted.

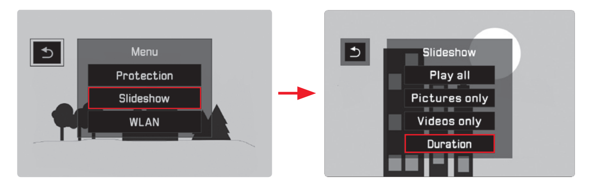
- A corresponding notification may appear temporarily at first due to the time required for the data to be processed, then the first scene of the new video appears.

SLIDE SHOW

You can have pictures stored on the memory card displayed automatically one right after the other. For this feature, you can specify if all material, only the photos, or only the videos are shown and for how long each photo is shown. Every step can be completed either with button or touch control, as described in the section "Deleting Pictures" (see page 212).

Setting the function/starting the slide show

1. *Press the* **FN** *button*
2. *Select* Slideshow
3. *Select* Duration



4. *Select the desired duration*

Note:
Pictures in a series that have been compiled as a photo group using the menu setting (see page 206) will each be shown, regardless of the set picture duration. If you want all photos in the group to be shown for the set amount of time, then the corresponding menu setting must be changed. Videos are generally played back in full.

5. Select Play all, Pictures only, or Videos only
   - A brief message will appear indicating that it is processing your request.

The slide show will then start automatically.

Ending the slide show

A slide show will run until you turn it off.

Tap anywhere on the monitor or press any button

VIEWING WITH HDMI DEVICES

The Leica Q enables you to view your pictures on a TV, projector, or monitor with HDMI input and thus in an optimum picture quality. You can also choose between four resolutions: 1080p, 1080i, 720p, and 480p:

Setting the function

1. *Select* HDMI *in the menu and*
2. *then choose the desired setting in the sub-menu*

Connecting/viewing the pictures

1. *Insert the plugs on the HDMI cable into the HDMI sockets on the camera and the TV, monitor, or projector*
2. *Turn on the TV, projector, or monitor; if the HDMI connection is not detected automatically, select the correct input*
3. *Turn on the camera*
4. *Activate review mode by pressing the* **PLAY** *button*

Notes:

- An HDMI cable is required to connect to a TV, monitor, or projector.
- If the connected TV, monitor, or projector has a lower maximum rfesolution than that set on the camera, it automatically switches to the maximum resolution of the connected device. For example, if you have set 1080p on the camera but the connected device only has a maximum resolution of 480p, the camera changes the setting automatically.
- For details of the required settings, refer to the instructions for the respective TV, projector, or monitor.
- The image reproduced on an external display does not contain any of the information shown in the camera monitor / viewfinder.

MISCELLANEOUS

TRANSFERRING DATA TO A COMPUTER

The Leica Q is compatible with the following operating systems:
Microsoft®: Windows® 7®/8®
Apple® Macintosh®: Mac® OS X (10.6) and later
The camera is equipped with a USB 2.0 high
speed interface for transferring data. This allows fast data transfer to computers with the same kind of interface.

VIA THE USB CABLE CONNECTION AND USING THE CAMERA AS AN EXTERNAL DRIVE

With Windows operating systems:

The operating system detects the camera as an external drive and assigns it a drive letter. Transfer the picture data to your computer using Windows Explorer and save it.

With Mac operating systems:

The memory card appears as a storage medium on the desktop. Transfer the picture data to your computer using the Finder and save it.

Important:
- Use only the USB cable supplied.
- Do not interrupt the USB connection while data is being transferred as this can cause the computer and/or the camera to crash and may even cause irreparable damage to the memory card.
- The camera must not be turned off or should not shut down due to a lack of battery capacity while data is being transferred, as this can cause the computer to crash.
- For the same reason, the battery must never be removed from the camera while the connection is active. If the capacity of the battery runs low during data transfer, a screen appears with the battery capacity flashing. In this case cancel the data transfer, turn off the camera, and charge the battery.

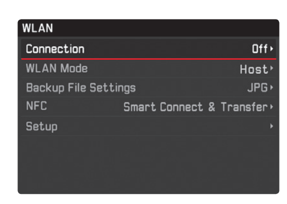
WIRELESS DATA TRANSMISSION AND REMOTE CONTROL OF THE CAMERA

You can control the camera remotely using a smartphone/tablet or use the smartphone/tablet as an external storage medium. In order to do this, the " Leica Q" app must first be installed on your smartphone. This app is available in the Google Play Store™ for Android™ devices as well as the Apple App Store™ for iOS™ devices.

Note:
In this section, the term "smartphone" refers to smartphones as well as tablets.

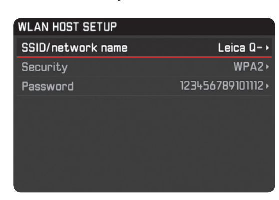
Selecting the connection methods

There are two ways to establish a connection between your camera and your smartphone. If you have access to WLAN, the Client method may work best. When using this method, both the camera and smartphone are in the same WLAN network. If no WLAN is available, establishing a direct connection (Host) may be most practical. When using this method, the camera generates an access point where your smartphone can register.



WLAN host setup

All of the settings under this menu option are preset at the factory. Under the menu option SSID/network name you can change the name of the camera in the network. It is recommended that you retain the preset encryption method WPA2. Under menu option Password, you will be able to define a personal password.



Establishing a connection with a smartphone in Host mode

Using an iOS device

Establishing a connection with QR code:

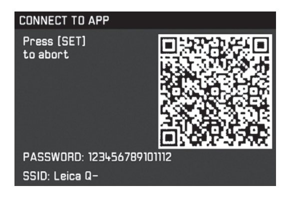
1. *Launch the* Leica Q app *on your iPhone and*
2. *select* QR Code
3. *Import the QR code shown on the camera using the* Leica Q *app*
4. *Install the "*LEICA Q*" profile on your iPhone*
5. *First select* Install*, then* Install*, and then* Done
   - A message will appear in the web browser on the iPad or iPhone.
6. *If a password is needed to unlock the iPhone, then this must be entered*
7. *Click the home button to close the web browser*
8. *Select and activate* WLAN *under* Settings *on the iPhone.Then select the SSID displayed on the camera* (from the factory: Leica Q-*******)

9. *Return to the home screen and then launch the* Leica Q *app*

Using an Android device

Establishing a connection with QR code:

1. *Launch the* *Leica Q app on your Android device*
2. *select* QR Code
3. *Read the QR code shown on this device using the* Leica Q *app*

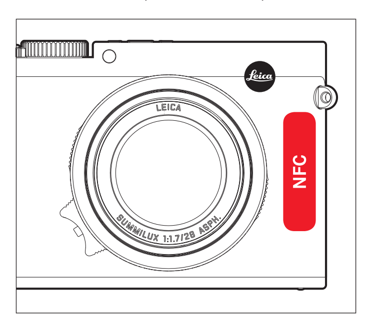


Establishing a connection with SSID and password:

1. *Launch the* *Leica Q app on your Android device*
2. *Select* WLAN
3. *Select the SSID displayed on this device.*
4. *Enter the password shown on this device (only when connection is established for the first time)*

Establishing a connection with NFC:

1. *Launch the* Leica Q app *on your smartphone*
2. *During the search operation carried out by the* Leica Q app, *hold the smartphone in the position shown in the diagram*



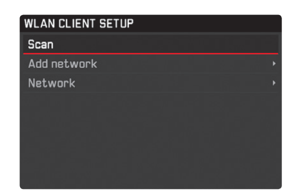
3. *Press* Yes *to confirm*
   - Once the connection has been established, the pictures captured by the camera will be shown on the smartphone in real time.

Notes:

- It may take a long time to establish a connection.
- The connected smartphones are registered on the camera.

WLAN CLIENT SETUP

For Client networking, you can select the available WLAN networks under the Setup menu option.



ESTABLISHING A CONNECTION WITH A SMARTPHONE IN Client MODE

1. *Select menu option* WLAN *and*
2. *then* WLAN Mode Client *in the sub-menu*
3. *Select the desired network in the* Setup *sub-menu and then enter in the access password*

Note:
Using Add network you can establish a connection with a possibly hidden network by entering in the SSID, encryption method, and connection method.

WLAN FUNCTION OPTIONS

Take pictures using remote control

1. *Select* WLAN
2. *Select* Connection Remote control *in the sub-menu*
3. *Establish a connection with a smartphone*
4. *Select* Camera Control *in the* Leica Q app
5. *Take your pictures.*
   - The pictures taken are stored in the camera.
   - The most important settings are available in the Leica Q app.

Back up pictures on the smartphone via WLAN

JPEG pictures captured on the camera are also displayed and saved on the smartphone.

1. *Select menu option* WLAN *and*
2. *then* Connection Backup *in the sub-menu*
3. *Establish a connection with a smartphone.*
4. *Launch the* Leica Q app on your smartphone.
   - If you touch pictures, they will be enlarged on the display.

Notes:
- DNG files can only be saved on the camera's SD card.
- As part of the factory settings, the WLAN section of menu option Backup File Settings is set to JPG. With JPG + MP4, video recordings are also transmitted to your smartphone.

Notes:

- When using devices or computing systems that require more reliable security than WLAN devices, appropriate measures must be taken to ensure security and protect against disruptions to the systems used.
- Leica Camera AG does not accept any liability for damages arising from the use of the camera for purposes other than as a WLAN device.
- It is assumed that the WLAN function will be used in the countries where this camera is sold. If used in other countries than the one where the camera is sold, there is the risk that communications transmission conditions may be violated. Leica Camera AG does not assume any responsibility for violations of this kind.
- Please also notice that data transmitted and received wirelessly may be intercepted by third parties. We highly recommend that you activate encryption in the wireless access point settings in order to ensure that the information is secure.
- Don't use the camera in places where there are magnetic fields, static electricity, or disturbances, such as near microwaves. Otherwise the wireless transmissions may not reach the camera.
- Using the camera near devices such as microwaves or cordless telephones that use the 2.4 GHz radio frequency wavelength may negatively affect the performance of both devices.
- Do not connect to wireless networks you are not authorized to use.
- When the WLAN function is activated, the device will automatically search for wireless networks. When this happens, networks that you are not authorized to use (SSID: indicates the name used to identify a network over a WLAN connection) may be displayed. Do not attempt to connect to such a network, since this would be seen as unauthorized access.

USING RAW DATA (DNG)

If you wish to use the standardized and future-proof DNG (Digital Negative) format, you will need specialized software to convert the saved raw data into optimum quality, for example the professional raw data converter Adobe® Photoshop® Lightroom®. It provides quality-optimized algorithms for digital color processing, delivering exceptionally low-noise photographs with incredible resolution. During editing, you have the option of adjusting parameters such as noise reduction, gradation, sharpness etc. to achieve an optimum image quality.
Adobe® Photoshop® Lightroom® is available as a free download when you register your Leica Q on the Leica Camera AG home page. Further details can be found on the registration form supplied in the camera packaging.

INSTALLING ADOBE® PHOTOSHOP® LIGHTROOM®

To start the installation, your computer must have an active Internet connection. You also need a valid e-mail address.
Have the required software license code ready. You will receive this in the reply mail from Leica once you have chosen to download the software.
If you require support for Adobe® Photoshop® Lightroom®: You will find a support form in the customer area on the Leica Camera AG home page, where you registered your camera and downloaded the software.

System requirements

Like any software, Lightroom® has certain requirements depending on which version of the operating systems you are using (Windows/ Mac). Therefore, you should check the compatibility of your operating system before you launch Lightroom®.
In some Windows versions, it is possible that the operating system will issue a warning about a missing Windows signature. Ignore this message and continue with the installation.

INSTALLING FIRMWARE UPDATES

Leica is constantly working on developing and optimizing its products.
To this end, Leica Camera AG offers firmware updates as needed and these can be downloaded from our homepage. Once you have registered your camera, Leica Camera AG will notify you of all new updates.

To identify which firmware version is installed:

1. *Select* Camera Information *in the menu and*
2. *then* Firmware Version *in the sub-menu*

In the same sub-menu you can also call up other devices or country-specific registration marks or numbers.

ACCESSORIES

Important:
Use only the accessories specified and described here or by Leica Camera AG with the camera.

LEICA Q PROTECTOR

The protector allows free access to all operative elements of the camera without the need to remove the camera from the protector during use. A flap on the bottom provides access to the battery compartment/memory card slot and also contains a holder for an extra memory card. Made of high-quality black genuine leather.
(Order no. 19 501)

HOLSTER LEICA Q

Half-shell belt holster. Combines comfortable wear, protection, and fast access to the camera. Made of black leather.

(Order no. 19 503)

LEICA EVER READY CASE FOR Q

High-quality genuine leather case in traditional design. The front section can be opened, allowing the camera to remain in the rear section of the case during use. A flap on the bottom provides access to the battery compartment/memory card slot and also contains a holder for an extra memory card. Supplied with a long carrying strap.

(Order no. 19 502)

CARRYING STRAP

There are five varieties to choose from.

(Order no. 18 776 [with protective flap, leather, black]/18 777 [with protective flap, leather, cognac]/18 836 [leather, dark brown]/18 837 [leather, brown]/14 884 [Artisan & Artist, silk, green])

WRIST STRAP

There are five varieties to choose from.

(Order no. 18 782 [with protective flap, black]/18 783 [with protective flap, cognac]/18 838 [dark brown]/18 839 [brown]/ 14 885 [Artisan & Artist, silk, green])

MEMORY CARD/CREDIT CARD WALLET

Made of leather, compatible with an insert for up to three memory cards or without an insert for up to 3 credit cards. The back side of the insert can be used to clean the monitor of your camera.
(Order No. 18 538 [black], 18 539 [cognac])

SYSTEM BAGS

"ARTISAN & ARTIST EDITION FOR LEICA"

A compact, especially fine system bag perfectly suited to carry light photography items on short trips and city trips. It combines the highest quality material with the finest working. A material mix of tough nylon and fine, black leather make it simultaneously weatherproof and very stylish.
(Order no. 14 883)

CREATIVE DAY BAG LEICA Q

Ergonomically cut, made of high-quality black leather.
(Order no. 19 504)

LEICA Q HAND GRIP

The hand grip allows the camera to be held securely and carried conveniently. It is attached to the tripod thread on the camera using a knurled screw on the underside of the hand grip. The grip area features a screw thread for attaching the finger loop.
(Order no. 19 505)

FINGER LOOP FOR HANDHOLD Q

The little loops made of rubber are attached to the hand grip with their screw and make it even easier to get a good grip on the camera. Available in three sizes.
(Order no. 14 646 [s]/14 647 [m]/14 648 [l])

DISPLAY PROTECTIVE SHEET

This self-adhering sheet protects the monitor surface from scratches and even improves the visibility and clarity of the monitor screen by minimizing distracting reflections.

(Order no. 19 506)

UVA FILTER

This neutrally-colored filter can be used to protect the front lens. At the same time, it also minimizes blurriness and blue streaks caused by the disruptive UV rays in sunlight, particularly when taking pictures of the ocean and mountains.

(Order no. 13 328)

FLASH UNIT

With its compact dimensions and design that matches the camera, the Leica SF 26 system flash unit is the perfect solution. It is also extremely easy to operate.
(Order no. 14 622)

TRIPODS/TRIPOD HEADS

Mounting the camera on a tripod prevents shaking, a prerequisite for getting truly clear, sharp pictures with longer shutter speeds. Leica offers several different models for a variety of uses.

Tripods

(Order no. 14 100 [small tripod], 14 101 [travel tripod, carbon])

Tripod heads

(Order no. 14 108 [ball and socket head short, silver], 14 109 [ball and socket head short, black], 14 110 [ball and socket head long, silver], 14 112 [ball and socket head long, black], 14 113 [ball and socket head 24, black])

REPLACEMENT PARTS

REPLACEMENT PARTS	Order no.
Power cable KOR	423-114.001-003
Power cable TW	423-114.001-004
Power cable EU	423-114.001-005
Power cable CHN	423-114.001-006
Power cable UK	423-114.001-007
Power cable AUS	423-114.001-008
Power cable US	423-116.001-020
Power cable JP	423-116.001-021
Lens hood	423-116.001-015
Li-ion battery BP-DC12	19 500
BC-DC12 charger	423-116.001-032
Lens cap	423-116.005-000
Carrying strap	439-612.060-000
Accessory shoe cover	423-116.001-013

[1] To ensure you will have sufficient power when using the camera for long periods, we recommend always carrying a spare battery.

SAFETY AND CARE INSTRUCTIONS

GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS

Do not use your camera in the immediate vicinity of devices with powerful magnetic, electrostatic or electromagnetic fields (e.g. induction ovens, microwave ovens, television sets or computer monitors, video game consoles, cell phones, radio equipment).

- If you place the camera on or very close to a television set, its magnetic field could interfere with picture recordings.
- The same applies for use in the vicinity of cell phones.
- Strong magnetic fields, e.g. from speakers or large electric motors, can damage the stored data or the pictures. If the camera malfunctions due to the effects of electromagnetic fields then turn the camera off, remove the battery, and then turn the camera on again. Do not use the camera in the immediate vicinity of radio transmitters or high-voltage power lines. Their magnetic fields can also interfere with picture recordings.
- Protect the camera from contact with insect sprays and other aggressive chemicals. Petroleum spirit (cleaning solvent), thinner. and alcohol may not be used for cleaning. Certain chemicals and liquids can damage the camera’s housing or the surface finish.
- As rubber and plastics sometimes emit aggressive chemicals, they should not remain in contact with the camera for a long time.
- Ensure that sand and dust cannot get into the camera, e.g. on the beach. Sand and dust can damage the camera and the memory card. Take particular care when inserting and removing the card.
- Ensure that water cannot get into the camera, e.g. when it is snowing or raining and on the beach. Moisture can cause malfunctions and even permanent damage to the camera and the memory card.
- If salt water spray gets onto the camera, wet a soft cloth with tap water, wring it out thoroughly, and wipe the camera with it. Then wipe down thoroughly with a dry cloth.

Important:
Use only the accessories specified and described in these instructions or by Leica Camera AG with the camera.

Monitor

- If the camera is exposed to significant temperature fluctuations, condensation can form on the monitor. Wipe it off carefully with a soft dry cloth.
- If the camera is very cold when turned on, the monitor image will initially appear slightly darker than normal. As soon as the monitor warms up, it will reach its normal level of brightness.

The monitor is manufactured using a high-precision process. This ensures that, of the total of around 1,040,000 pixels, more than 99.995% work correctly and only 0.005% remain dark or are always bright. However, this is not a malfunction and it does not impair the reproduction of the picture.

Sensor

- Cosmic radiation (e.g. on flights) can cause pixel defects.

Condensation

If condensation has formed on or in the camera, you should turn it off and leave it to stand at room temperature for around an hour. Once the camera temperature has adjusted to room temperature, the condensation will disappear by itself.

CARE INSTRUCTIONS

- As any soiling also represents a growth medium for microorganisms, you should take care to keep the equipment clean.

For the camera

- Clean the camera only with a soft, dry cloth. Stubborn dirt should first be wetted with a well-thinned cleaning agent and then wiped off with a dry cloth.
- To remove marks and fingerprints, wipe the camera with a clean lint-free cloth. Tougher dirt in hard-to-reach corners of the camera body can be removed with a small brush.
- All mechanically operated bearings and sliding surfaces on your camera are lubricated. Please remember this if you will not be using the camera for a long period of time. To prevent the lubrication points becoming gummed up, the camera shutter should be operated several times every three months. It is also recommended that you repeatedly move and use all other controls.

For the lens

- Normally, a soft hair brush is sufficient to remove dust from the outer lens surfaces. However, in case of more stubborn dirt, they can be carefully cleaned with a very clean, soft cloth that is completely free of foreign matter, using circular motions from the inside to the outside. We recommend micro-fiber cloths (available from photographic and optical specialists) that are stored in a protective container and can be washed at temperatures of up to 40°C (without fabric softener, never iron!). Cloths for cleaning spectacles that are impregnated with chemicals should not be used as they can damage the lens glass.
- The lens cap supplied also protects the lens from fingerprints and rain.

For the battery

Rechargeable lithium ion batteries generate power through internal chemical reactions. These reactions are also influenced by the ambient temperature and humidity. Very high and low temperatures shorten the operating time and service life of the batteries.

- Always remove the battery if you will not be using the camera for a long period of time, as otherwise it could become totally discharged after several weeks, i.e. its voltage drops to a very low level.
- Lithium ion batteries should only be stored partly charged, i.e. not when fully discharged or fully charged (see the corresponding display). For very long storage periods, the battery should be charged for around 15 minutes twice a year to prevent total discharge.
- Always ensure that the battery contacts are clean and freely accessible. Whilst lithium ion batteries are proofed against short circuits, they should still be protected against contact with metal objects such as paper clips or jewelry. A short-circuited battery can get very hot and cause severe burns.
- For the battery to charge, it must have a temperature of between 10°C and 30°C (otherwise the charger will not turn on or off again).
- If a battery is dropped, check the casing and the contacts immediately for any damage. Using a damaged battery can damage the camera.
- Batteries have a limited service life.
- Send defective batteries to an appropriate collection point for proper recycling.
- Never throw batteries into a fire as this can cause them to explode.

For the charger

- If the charger is used in the vicinity of radio receivers, it can interfere with the reception; make sure there is a distance of at least 1m/3ft between the devices.
- When the charger is in use, it can make a noise (buzzing) – this is quite normal and is not a malfunction.
- When it is not in use, disconnect the charger from the mains as otherwise it uses a certain (very small) amount of power even when no battery is inserted.
- Always keep the charger contacts clean, and never short circuit them.

For memory cards

- While a picture is being stored or the memory card is being read, it must not be removed, and the camera must not be turned off or exposed to vibrations.
- For safety, memory cards should only ever be stored in the antistatic cover supplied.
- Do not store memory cards where they will be exposed to high temperatures, direct sunlight, magnetic fields or static discharge.
- Do not drop or bend memory cards as this can damage them and result in loss of the stored data.
- Always remove the memory card if you will not be using the camera for a long period of time.
- Do not touch the contacts on the rear of the memory card and keep them free of dirt, dust, and moisture.
- It is recommended that the memory card be reformatted from time to time, as fragmentation occurs when deleting, which can block some of the memory capacity.

Storage

- If you are not using the camera for a longer period of time, we recommend that you:
  a. Turn off the camera
  b. Remove the memory card
  c. Remove the battery
- A lens works like a magnifying glass if bright sunlight shines on the front of the camera. The camera must therefore never be set aside in strong sunlight without protection. Using the lens cap and keeping the camera in the shade (or immediately putting it away in the case) help to prevent damage to the interior of the camera.
- Store the camera preferably in a closed and padded container so that nothing can rub against it and it is protected from dust.
- Store the camera in a dry, adequately ventilated place, where neither high temperatures nor high humidity will occur. When used in humid conditions, the camera should be completely free of all moisture before being stored away.
- Photo cases that became wet during use should be emptied to prevent damage to your equipment caused by moisture and any leather-tanning residue released.

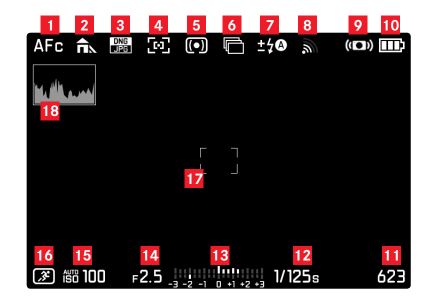
- To prevent fungal growth during use in hot, humid tropical climates, the camera equipment should be exposed to the sun and air as much as possible. Storage in airtight containers or cases is recommended only if a desiccant such as silica gel is also used.
- To prevent the formation of fungus, do not store the camera in a leather case for extended periods of time.
- Note down the serial number of your Leica Q, as this is extremely important in case of loss.

INDEX

APPENDIX

DISPLAYS

WHEN TAKING A PICTURE



1 Autofocus mode

2 White balance

3 File format

4 Autofocus metering methods

5 Exposure metering method

6 Picture series, bracketing, time lapse pictures

7 Flash exposure mode, if necessary with indication of flash exposure compensation

8 WLAN activated

9 Stabilization activated

10 Battery charge level

11 Picture counter (pictures remaining) / elapsed video recording time (if there is not sufficient memory capacity, ▯ flashes as a warning)

12 Shutter speed

13 Light scale

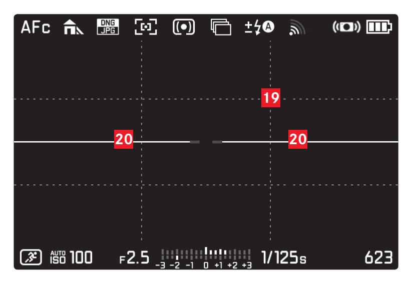
14 Aperture value

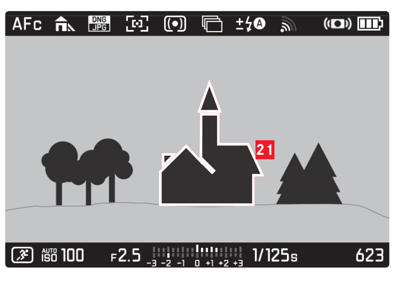
15 ISO sensitivity

16 Exposure mode (*= Note on changed time-aperture combination (only appears with automatic program and when a shift has occurred)

17 Autofocus metering methods

18 Histogram





19 Auxiliary grid

20 Water level
(long horizontal lines indicate camera tilt: red = tilted, green = horizontal; short horizontal line indicates vertical tilt: line is visible = vertical tilt, no line = no vertical tilt

21 Indication of in-focus edges (Peaking)

IN REVIEW MODE

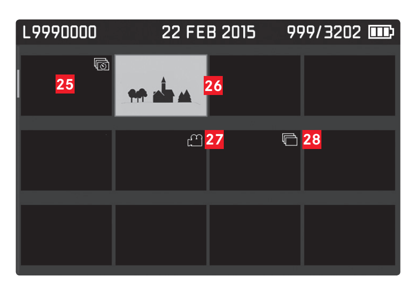
(with/without clipping displays)



22 File number

23 Indication of a picture protected from deletion

24 Indication for playback of videos, time-lapse pictures and continuous shooting pictures

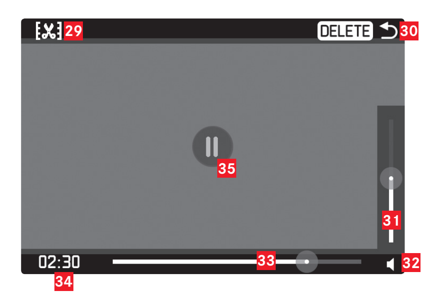


25 Time lapse pictures (grouped)

26 Selected picture

27 Video recording

28 Picture series (grouped)



29 Symbol for opening video editing function

30 Symbol for exiting video playback mode

31 Setting volume control

32 Display for audio review
(= audio review deactivated)

33 Playback slider

34 Elapsed playback time

35 Symbol for interrupting playback
(= continue playback)

MENU OPTIONS

Page 1	Page
Digital zoom	172
Focus	175/176/179
Exposure compensation	187
Exposure metering	180
Exposure bracketing	188
Continuous shooting	150
Self-timer	101
Flash settings	195/196/197

Page 2	Page
OIS	171
Scene mode	181/189/190/192
White balance	167
Photo file format	166
JPEG resolution	166
JPEG settings	170/171
Video resolution	198
Video settings	198/199/200

Page 3	Page
Acoustic signal	161
Auto ISO settings	169
Auto review	204
Power saving	161
FN button in LiveView	157
Zoom/lock button	172/186
Date/time	160
Display settings	162/205

Page 4	Page
Photo LiveView setup	162
Play mode setup	162/205
Reset image numbering	203
Language	160
HDMI	223
Format	202
Camera information	133/231
User profile	203

Page 5	Page
WLAN	226
RESET	203

TECHNICAL DATA

Camera type Leica Q (Typ 116), digital compact camera
Picture format/aspect ratio 24 x 36mm/2:3

Lens Leica Summilux 28mm f 1.7 ASPH., 11 lenses in 9 groups, 3 aspherical lenses
Digital zoom Optionally approx. 1.25x (corresponding to 35mm) or approx. 1.8x (corresponding to 50mm)
Image stabilization Optical compensation system for photo and video recordings
Aperture range 1.7 to 16 in ⅓EV increments

Picture sensor/resolution CMOS sensor, 26.3/24.2 million pixels (total/effective)
Dynamic range 13 aperture stops
Color depth 14Bit

Photo capture format Optional: DNG + JPG, JPG
DNG/JPEG resolution 24MP (5952x3976 px), 12MP (4256x2832px), 6MP (2976x1984px), 1.7MP (1600x1080px)

Focal length	28mm	35mm	50mm
24/15/8 MP	6000x4000 px	4800x3200 px	3360x2240 px
12/8/4 MP	4272x2848 px	3424x2288 px	2400x1600 px
6/4/2 MP	2976x1984 px	2384x1592 px	1680x1120 px
1,7/1,1/0,5 MP	1600x1080 px	1280x856 px	896x600 px

Video recording format MP4
Video resolution/frame rate Optional: FHD 1920 x 1080p with 60 or 30 B/ or HD 1280 x 720p with 30 B/s
Sound recording format AAC
Microphone Stereo
Loudspeaker Mono

Storage media SD/SDHC/SDXC

ISO range Automatic, ISO 100 to ISO 50000,
White balance Automatic, default settings for: daylight, cloudy, halogen lighting, shadow, electronic flash, two manual settings with measuring, manual color temperature setting
Color range Optional for photos: sRGB, Adobe® RGB, ECI RGB
Focus/saturation/contrast Each selectable in 5 steps, for saturation also B/W

Focusing
Working range 30cm to ∞, with macro setting from 17cm
Setting Automatic (autofocus) or manual focusing, option of magnifying function and edge marking (focus peaking) available for manual setting
Autofocus system Contrast-based autofocus system
Autofocus modes AFS (shutter release only after successful focusing), AFC (shutter release possible at any time), AF setting can be saved
Autofocus metering methods 1-field (adjustable), multi-field, face recognition, subject tracking, optional setting/shutter release by touching the monitor

Exposure modes Automatic program, aperture priority, shutter speed priority, and manual setting.
Scene modes Fully automatic program, sport, portrait, landscape, night portrait, snow/beach, candlelight, sunset, digiscoping, miniature effect, panorama, time lapse
Exposure metering methods Multi-field,center-weighted, spot.
Exposure compensation ±3EV in $\frac{1}{3}$EV increments.
Automatic bracketing Three pictures in graduations of up to 3EV, can be set in $\frac{1}{3}$EV increments.
Shutter type Mechanic and electronic
Shutter speeds 30s to $\frac{1}{2000}$s with mech. Shutter $\frac{1}{2500}$s to $\frac{1}{16000}$s with electr. shutter, in $\frac{1}{3}$ increments, flash synchronization up to $\frac{1}{500}$s
Picture series Optional 10/5/3B/s (H/M/L)
Self-timer Delay time either 2 or 12s

Viewfinder Electronic LCOS display, resolution: 1280x960 pixels x 3 colors (=3,68MP), aspect ratio: 4:3 adjustable ±3 diopter, with eye sensor for automatic switching between viewfinder and monitor
Monitor 3" TFT LCD monitor with approx. 1,040,000 pixels, touch control possible
WLAN Satisfies IEEE 802.11b/g/n standard (standard WLAN protocol), channel 1-11, encryption method: WLAN-compatible WPA™ / WPA2™, access method: infrastructure mode
NFC According to JIS X 6319-4 standard / 13.56MHz
Connections Micro USB socket (2.0), HDMI socket
Power supply Leica BP-DC12, lithium ion battery, rated voltage 7.2V ⎓ (7.2V D.C.), capacity 1200mAh, manufacturer: Panasonic Energy (Wuxi) Co.,Ltd. made in China
Charger Leica BC-DC12, input: 100–240 V AC, 50/60Hz, automatic switching, output: 8.4V DC; 0.65A manufacturer: Shin Tech Engineering Ltd. made in China
Body In Leica design made of, extremely light magnesium and aluminum, two loops for the carrying strap, ISO accessory shoe with center and control contacts to connect flash units
Lens filter thread E49
Tripod thread A ¼ DIN 4503 (¼“)
Dimensions (WxHxD) approx. 130 x 80 x 93mm
Weight approx. 590/640g (without/with battery)

Scope of delivery camera, carrying strap, lens hood, lens cap, accessory shoe cover, battery (Leica BP-DC12), charger (Leica BC-DC12), power cable (EU, US, local power cable), USB cable

Software Adobe® Photoshop® Lightroom® (free download after registration of the camera), Leica App for iOS® (free download remote control and picture transfer in Apple® App-Store®/Google® Play Store®)

Subject to changes in design and production.

LEICA PRODUCT SUPPORT

The Product Support Department at Leica AG can provide you with an answer to any technical questions relating to Leica products, including software supplied, either in writing, on the telephone, or by e-mail. They are also the contact point for purchasing advice and to order instruction manuals. Alternatively, you can send us your questions using the contact form on the Leica Camera AG homepage.

Leica Camera AG
Product Support / Software Support
Am Leitz-Park 5
D-35578 Wetzlar
Telephone: +49(0)6441-2080-111 /-108
Fax: +49(0)6441-2080-490
info@leica-camera.com / software-support@leica-camera.com

LEICA CUSTOMER CARE

For servicing your Leica equipment or in the event of damage, the Leica Camera AG Customer Care department or the repair service provided by authorized Leica agents in your country are available (see the Warranty Card for a list of addresses).

Leica Camera AG
Customer Care
Am Leitz-Park 5
D-35578 Wetzlar
Telephone: +49(0)6441-2080-189
Fax: +49(0)6441-2080-339
customer.care@leica-camera.com



Leica Camera AG | Am Leitz-Park 5 | 35578 WETZLAR | DEUTSCHLAND
Telefon +49 (0) 6441-2080-0 | Telefax +49 (0) 6441-2080-333 | www.leica-camera.com

93612 IV/15/LX/D